

# RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

18. DEZEMBER 2015

94. Jahrgang | Nr. 51/52  
Grossauflage Nr. 10/2015

Redaktion und Inserate:  
Riehener Zeitung AG  
Schopfägässchen 8, Postfach 198,  
4125 Riehen 1  
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
www.riehener-zeitung.ch  
Erscheint jeden Freitag  
Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 80.– jährlich

**Friedhof Hörnli:** Platz neben der Urnenwand ist in schlechtem Zustand

SEITE 3

**Musical:** Kornfeldkirche war dank «Chaos im Stall» voll besetzt

SEITE 11

**Spende:** Kiwanis Club Riehen unterstützt die «Kinder vom Hirtenweg»

SEITE 15

**Meister:** 40. nationaler Titel für Tischtennis-Urgestein Réto Scarpatetti

SEITE 16



SEITE 2

**AUFLÖSUNG** Der älteste Riehener Verein gibt im 160. Vereinsjahr wegen fehlender Männerstimmen auf

## Der Liederkranz Riehen hat ausgesungen

Eine Tradition geht zu Ende: Mit dem Gemischten Chor Liederkranz hat der älteste noch bestehende Verein Riehens am 9. Dezember seine Auflösung per Ende Jahr beschlossen.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Vor neun Jahren, im Jahr 2006, feierte der Gemischte Chor Liederkranz Riehen sein 150-Jahr-Jubiläum in grossem Stil – mit diversen Gastauftritten bei befreundeten Vereinen, einer Ausstellung im Gemeindehaus, einer weiteren Ausstellung im Dorf- und Rebbbaumuseum und einem grossen Jubiläumskonzert mit Festakt im Saal des Landgasthofes, so wie es sich für den ältesten noch existierenden Riehener Verein gehört. Schon 1956 hatte es zur 100-Jahr-Feier des Traditionsvereins ein veritables Dorffest mit Festzelt gegeben.

Im kommenden Jahr könnte man das 160-jährige Bestehen feiern. Doch dazu kommt es nicht. Am 9. Dezember 2015 haben die 26 noch verbliebenen Aktivmitglieder mit 24:0 Stimmen bei zwei Enthaltungen der Auflösung des Vereins zugestimmt. Der Probenbetrieb wurde bereits eingestellt. Der letzte öffentliche Auftritt hat im Rahmen des Gottesdienstes vom 6. Dezember in der Kornfeldkirche stattgefunden. Für viele Aussenstehende kommt das Ende völlig überraschend. Vereinsintern aber hat sich der Entscheid abgezeichnet. Schon an der ordentlichen Generalversammlung vom 15. April 2015 wurde intensiv über eine mögliche Vereinsauflösung oder eine Umwandlung in einen Frauenchor diskutiert. Spätestens dann war allen Mitgliedern klar, dass der Verein nur durch einen ganz speziellen Effort zu retten gewesen wäre. Und ein solcher kam in der Folge nicht.

### Zu wenig Männerstimmen

Schon seit Jahren habe der Chor unter chronischem Sängermangel gelitten, erzählt Ehrenpräsident Heinz Wackerlin, der den Verein von 1984 bis



Der Gemischte Chor Liederkranz Riehen singt an seiner 150-Jahr-Jubiläumsfeier vom 11. November 2006 auf der Bühne des Landgasthofes.

Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet



Da war die Welt noch in Ordnung – die Liederkranz-Mitglieder stossen mit ihrem ehemaligen Präsidenten, dem inzwischen verstorbenen Dorfpoeten Robi Thommen (links), an der GV 2010 auf dessen 90. Geburtstag an. Foto: zVg

2008 als Präsident geführt hat und dem Verein seit 53 Jahren angehört. Hier sang schon sein Vater und hier lernte er seine Ehefrau Beatrice kennen, deren Grossvater und deren Mutter schon im Chor gesungen hatten und die selber auch schon seit 48 Jahren im Lieder-

kranz singt. In vielen Riehener Familien war der Mittwochabend, an welchem die Proben traditionsgemäss stattfanden, ein spezieller Fixpunkt. Ein Fixpunkt, der in den letzten Vereinsmonaten ins Wanken geraten ist, weil Dirigent Markus Bertelsmann am

Mittwoch ein berufliches Engagement im Elsass angenommen hat und seither am Mittwoch verhindert war. Die letzte Probe fand folgerichtig an einem Montag statt, am 30. November. Am vergangenen Mittwoch war Jahresabschlussessen. Nun folgt noch die Generalversammlung an einem noch zu bestimmenden Datum im Frühjahr – dann ist die Geschichte des Traditionsvereins endgültig vorbei.

### Wurzeln bis ins Jahr 1841

Begonnen hatte die Geschichte eigentlich schon 1841, als sich unter der musikalischen Leitung von Johann Jakob Schäublin ein erster Riehener Sängerverein gegründet hatte. Fortan gab es mehrere lose Sängerverformationen, bis schliesslich im Jahr 1856, nach der Einladung zur Teilnahme am basellandschaftlichen Kantonalgesangsfest in Muttenz, eine ordentliche Vereinsgründung als «Liederkranz Riehen» erfolgte. Namensgeber war besagter Johann Jakob Schäublin, Gymnasiallehrer, Basler Waisenvater, Mitgründer der Musikakademie Basel und in den Anfangsjahren zweimal vorübergehend Vereinsdirigent. Erster

Liederkranz-Präsident wurde Theobald Schäublin-Renk.

Der Liederkranz war bis 1875 ein reiner Männerchor. Dann erfolgte unter neuen Statuten die Neugründung als gemischter Chor, nachdem man schon 1873 die Sängerinnen von Riehen aufgerufen hatte, sich zur Gründung eines gemischten Chors zu melden, worauf sich 15 Mädchen gemeldet hatten.

In den letzten Jahren gewannen die Frauen im Chor immer mehr an Gewicht. Schon im Jubiläumsjahr 2006 beklagte der Verein einen zunehmenden Mangel an Männerstimmen. Dem Chor gingen die Bassstimmen aus, zuletzt konnte nur noch vorwiegend dreistimmig gesungen werden. «Das hatte auch zur Folge, dass vor allem die Sopransängerinnen und die Tenorsänger tiefer als gewohnt singen mussten, was den Stimmen je nachdem nicht zuträglich ist», erläutert Heinz Wackerlin. Das dreistimmige Singen sei für ihn ein eingeschränktes Vergnügen. Auch die sprichwörtliche Tatkraft und Initiative der Vereinsmitglieder, die zum 150-Jahr-Jubiläum einen letzten Höhepunkt erreicht hatte, war zuletzt nicht mehr im zuvor gewohnten Mass zu spüren.

### Initiativen blieben aus

Einige Anstrengungen – offene Singstunden und öffentliche Aufrufe etwa – brachten zwar neue Sängerinnen, aber kaum neue Sänger, und so standen den zuletzt immerhin 23 Sängerinnen nur noch ganze drei Sänger gegenüber. Ein Projekt, das vielleicht in Zusammenarbeit mit anderen Chören einen Impuls hätte setzen können, war nicht in Sicht und den Liederkranz als Frauenchor weiterzuführen war für viele keine Option. Kommt hinzu, dass heute eine Mehrzahl der Mitglieder das Rentenalter bereits erreicht hat, sodass wohl der eine oder die andere ganz mit dem Singen aufhören wird. Einige Chormitglieder sangen schon vorher auch in anderen Formationen und einige sind auf der Suche nach einer neuen musikalischen Heimat. Davon könnte namentlich der Chor Bettingen profitieren, der ebenfalls gemischt ist und jeweils am traditionellen Liederkranz-Abend, dem Mittwoch, probt.

Reklameteil

**adullam**  
Spital · Pflegezentren

**Gesundheit im Alter**

Schützengasse 37/66  
4125 Riehen  
Tel. 061 266 99 11

www.adullam.ch

FONDATION BEYLER  
4. 10. 2015 – 10. 1. 2016

**Auf der Suche nach 0,10**  
Kasimir Malewitsch und die russische Avantgarde

**2 Stunden Gratis-Parking**

Montag bis Samstag, 11–18 Uhr  
im Parkhaus Elisabethen

PRO INNERSTADT BASEL

Selber lagern im SELFSTORAGE [www.wagner-umzuege.ch](http://www.wagner-umzuege.ch)

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

**WAGNER UMZÜGE BASEL**

Büro: Mo–Fr 7.30–18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden Tel. 061 416 00 00

Wir wünschen allen schöne und besinnliche Festtage

das Team der Riehener Zeitung

**Heinz DELIKATESSEN**  
100% Natura-Qualität

**Schweizer Freilandgeflügel**

Güggel, Alpgänse, Kellytruten, Enten

Telefon 061 643 07 77

Mitten im Dorf – Ihre ...

**RIEHENER ZEITUNG**



5 1

## Sonntagsverkauf im Dorfzentrum

rz. Übermorgen Sonntag, 20. Dezember, haben viele Riehener Dorfgeschäfte von 13 bis 17 Uhr geöffnet. An der Aktion nehmen verschiedene Läden an der Baselstrasse, der Schmiedgasse und dem Webergässchen teil. Im Detail sind dies: Patrizia's Schoggi-paradies, Modeva, Schuh Müller, Henz Feinkost, Papeterie Wetzels, Coop, Migros (beide bis 18 Uhr), Cenci Spielwaren Mode Sport, Confiserie Brändli.

## Gemeinde zum Handeln aufgefordert

rz. Die EVP Riehen-Bettingen sieht die wohlhabende Gemeinde Riehen in der Pflicht, ihren Teil bei der Bewältigung des aktuellen Flüchtlingseinsatzs beizutragen und erinnert die Behörden an ihre Verantwortung, für alle Bevölkerungsschichten Wohnraum bereitzustellen beziehungsweise zu ermöglichen. Dies schreibt die Partei in einer Medienmitteilung. Und sie wird auch konkret: Dort, wo am Rühlweg nun ein Alters- und Pflegeheim entsteht, seien früher Notwohnungen gestanden. Die Gemeinde habe 2008 versprochen, wenigstens einen Teil dieser Notwohnungen zu ersetzen. Dies sei jedoch nicht geschehen. Genauso wenig habe die Gemeinde den Parlamentarischen Auftrag der Sachkommission Gesundheit und Soziales betreffend «Soziale Wohnpolitik» (2011) wirklich erfüllt.

«Eine reiche Gemeinde wie Riehen muss sich gerade in der aktuellen Flüchtlingskrise mehr und deutlicher engagieren, als das bisher geschehen und beispielsweise im Rahmen der Leitbildpräsentation kommuniziert worden ist», moniert die EVP. Bettingen und etliche Baselbieter Gemeinden machen Riehen vor, wie es gehen könnte. Erst letzten Mittwoch habe der Grosse Rat einem Ratschlag mit 86 gegen 2 Stimmen zugestimmt, der den Bau einer Wohncontainersiedlung für benachteiligte Menschen ermöglicht. Erfreulicherweise hätten alle elf Riehener Grossrätinnen und Grossräte zugestimmt. Für die EVP ein klares Ausrufezeichen, dass gehandelt werden muss – auch in Riehen.

Der Anzug von Regina Rahmen (SP) betreffend Notwohnprojekte für Flüchtlinge und andere Personen ohne Wohnsitz, der am kommenden Mittwoch im Einwohnerrat verhandelt wird, «verlangt von der Gemeinde entsprechende Massnahmen und wird von der EVP Riehen-Bettingen explizit unterstützt», heisst es schliesslich.

**FRIEDHOF HÖRNLI** Die Rehpopulation fühlt sich auf dem Gottesacker aus mehreren Gründen pudelwohl

## Der perfekte Lebensraum



Die Blumenpracht vor dem Grab der russischen Soldaten kommt für die Rehe einem Festbankett gleich.

Auch wenn Rehe als scheu gelten und den direkten Kontakt zum Menschen vermeiden, begegnet man ihnen auch in Riehen immer wieder. Bei einem Waldspaziergang überrascht man ein Rudel auf einer Lichtung, bei der Fahrt mit dem Auto steht ein Rehbock in unmittelbarer Nähe zur Strasse und Hausbesitzer beobachten die Tiere, wie sie seelenruhig in ihrem Garten äsen. Und die Rehe haben sich ein auf den ersten Blick aussergewöhnliches Territorium als Lebensraum erschlossen: den Friedhof am Hörnli.

Über 4000 Gräber befinden sich auf dem Friedhof. Neben verschiedenen Persönlichkeiten wie dem Kunsthistoriker Jacob Burckhardt, dem Theologen Karl Barth oder dem Basler Maler Alfred Heinrich Pellegrini gibt es auch ein Grab für russische Soldaten. Ein schlichter Stein mit einem eingravierten Stern erinnert im oberen Teil des Friedhofes an die jungen Männer, die noch in den letzten Kriegstagen ihr Leben lassen mussten. Am 9. Mai dieses Jahres jährte sich für Russland das Ende des Zweiten Weltkrieges zum 70. Mal. Anlässlich dieses wichtigen russischen Feiertages trafen sich Militärs in steifen Uniformen, orthodoxe Popen zusammen mit vielen Exil-Russen, um den Gefallenen zu gedenken. Es wurden Reden gehalten, Gebete gesprochen und vor allem unzählige Kränze und Blumengebinde deponiert. Wohl keiner der Anwesenden – der anwesende Friedhofverwalter mal ausgenommen – ahnte, dass er mit dieser Blumenpracht den hier lebenden Rehen ein Selbstbedienungsbuffet erster Wahl offerierte. Und tatsächlich: Am frühen Morgen des nächsten Tages labte sich

ein erstes Reh an dem reichhaltigen Angebot. Als Wiederkäuer sind Rehe auf hochwertige pflanzliche Nahrung angewiesen. So knabberte das naschhafte Reh nur die blutroten Blütenköpfe der Rosen ab und verschmählte grüne Blätter und stachelige Stiele. Ein ausgewachsenes Reh benötigt zwischen zwei und vier Kilogramm Futter pro Tag. Aber dank des üppigen Angebots auf dem Gottesacker können sie sich ein wählerisches Verhalten leisten, ohne darben zu müssen.

### Gute Ohren, schlechte Augen

Geschätzte 125'000 Rehe leben in der Schweiz und im Verlaufe der Zeit hat sich das Reh immer mehr unserer Kulturlandschaft angepasst. Ursprünglich war unsere kleinste, aber häufigste Hirschart in unseren Wäldern beheimatet. Als der Mensch anfing, den Wald zu roden, um zusätzliche Flächen für die Landwirtschaft zu gewinnen, profitierten die Rehe von dem neuen, reichhaltigen Nahrungsangebot. Waldränder, bewachsene Bachläufe und Hecken boten zudem ruhige Plätze zum Wiederkäuen und Ruhen. Bei Gefahr konnten sich die Rehe schnell in die nächste Deckung «drücken». Ihr Körperbau weist die typischen Merkmale des sogenannten Schlüpfertyps auf: Schmalere Kopf und Brustkorb, niedrige Schulterhöhe und das kleine Geweih der Böcke erlauben ihnen, sich leichtfüssig durch das Dickicht zwischen den Grabfeldern zu drücken, wo sie kaum zu sehen sind. Dank ihres ausgezeichneten Gehör- und Geruchssinns bemerken uns die Rehe schon lange, bevor wir sie sehen. Im Gegensatz dazu ist ihr Sehvermögen eingeschränkt. Rehe nehmen in erster



Die Rehe fühlen sich auf dem Friedhof Hörnli wohl, weil hier natürliche Feinde ebenso fehlen wie Jäger.

Fotos: Stefan Leimer

Linie starke Hell-Dunkel-Kontraste und Bewegungen wahr. Wer horcht, kann das charakteristische, kräftige Bellen, mit dem die Rehe ihre Artgenossen warnen, hören.

### Zwei Kitze in diesem Jahr

Der jeden Tag reichhaltig gedeckte Tisch ist nur ein Grund, warum sich die Rehe auf dem Hörnli so wohlfühlen. Weder streunende Hunde, Mountainbiker noch laut spielende Kinder sorgen bei der Rehpopulation für Störungen. Natürliche Feinde fehlen ebenso wie Jäger, die auf einen kapitalen Bock ansitzen. Die zahlreichen Friedhofsbesucher bewegen sich in aller Regel in Gedanken versunken durch die Grabreihen. Die Angestellten der Stadtgärtnerei der Stadt Basel in ihren leuchtend gelb-grünen Überkleidern und die Rehe haben sich so aneinander gewöhnt, dass sie sich kaum mehr beachten. Rehe gelten als sehr standorttreu und halten sich auf dem Friedhof Sommer und Winter im gleichen Bereich auf. Im 50 Hektaren grossen Friedhofsgebiet leben zurzeit rund ein Dutzend Rehe. Sie fühlen sich hier so wohl, dass auch dieses Jahr zwei Geissen Kitze geworfen haben. Steigt die Bestandsdichte durch eine hohe Geburtenrate, suchen sich einige Tiere einen neuen Lebensraum ausserhalb des Friedhofes.

Es gibt auch Stimmen, die sich über die Rehe, die den frischen Grabeschmuck immer wieder abfressen, ärgern (die RZ berichtete). Entsprechende Beschwerden bei der Friedhofverwaltung führten dazu, dass die Rehe in bestimmten Abschnitten mit überreichender Buttersäure vergärmt werden. Wirklich stören lassen

sich Rehe dadurch aber nicht. Dass sie den Friedhof schon seit vielen Jahren als ihr Territorium in Anspruch nehmen, belegen Gräber, die statt von einem Grabstein von einer Skulptur aus Bronze mit ein oder zwei Rehen geschmückt werden.

Stefan Leimer

## Wie macht man ein gutes Foto?

rz. Ein Foto kann jeder machen. Ein gutes Bild hingegen nur, wer die Grundregeln der Fotografie kennt und diese auch gezielt umsetzen kann. Moderne Digitalkameras liefern in den Grundeinstellungen zwar meistens befriedigende Ergebnisse. Wer sich damit aber nicht begnügen will, erlernt in vier Kursmodulen die wichtigsten Grundlagen für bessere Fotos. Es werden keine spezifischen Vorkenntnisse vorausgesetzt. Eine eigene digitale Kamera ist wünschenswert, aber nicht zwingend notwendig.

Kursdaten: Drei Montagabende (jeweils 19.30–22 Uhr) und ein Samstagvormittag (9–11 Uhr). Kosten: 190 Franken pro Teilnehmer inklusive Kursunterlagen und Getränke/Snack an den Theorieabenden. Der nächste Kurs beginnt am 1. Februar 2016. Infos und verbindliche Anmeldung unter stefanleimer@bluewin.ch oder Telefon 079 322 42 78. Anmeldungen werden nach ihrem Eingangsdatum berücksichtigt.

Übrigens: Der Kurs eignet sich auch als Geschenk. Auf Anfrage gibt es persönliche Geschenkbons.



## Der erste Kunst Preis Riehen wurde an Matthias Liechti verliehen

rs. Der erste Kunst Preis Riehen wurde am Donnerstag vergangener Woche im Kunst Raum Riehen übergeben. Preisträger Matthias Liechti nahm den Preis aus den Händen von Jurymitglied und Sponsorenvertreter Samuel Schultze entgegen. Gestiftet wurde das Preisgeld vom Architekturbüro Burckhardt + Partner. Die Blumen übergab Gemeinderätin Christine Kaufmann, die in ihrer An-

sprache betonte, dass die neu geschaffene Auszeichnung eine Anerkennung für das vitale Kunstschaffen der Region darstelle und die Bedeutung des Kunst Raums Riehen als wichtige Plattform des künstlerischen Geschehens unterstreiche. Kiki Seiler-Michalitsi hob in ihrer Laudatio die ausserordentliche Stringenz von Liechtis noch jungem Schaffen hervor.

Fotos: Claudia Pantellini, zVg

CARTE BLANCHE

Weihnachtspost



Wolfgang Dietz

Unsere Dekade wird vom Triumph der digitalen Medien bestimmt. Unter fast jedem Weihnachtsbaum wird – so der Einzelhandel – ein elektronisches Gerät zur Kommunikation liegen.

Kontakte sind heute weltweit innerhalb von Sekundenbruchteilen möglich. Das Skypen mit den Verwandten in Australien, Argentinien oder Südafrika holt die Menschen ins Wohnzimmer. Egal, ob per E-Mail oder Chat, am Computer oder mit dem Smartphone – jeder ist quasi ständig online und damit erreichbar. Während sich die ältere Generation von den Enkeln oder in Kursen an die neuen Medien heranführen lässt, ist es für die «digital natives» vollkommen natürlich, ständig erreichbar zu sein, sodass diese Bereitschaft bewusst oder unbewusst auch vom jeweiligen Gegenüber erwartet wird.

Ist man ein verstaubter Nostalgiker, wenn man sich zur Weihnachtszeit lieber Karten als E-Mails wünscht, lieber einen handgeschriebenen Brief als den kopierten Textbaustein? Der Charakter dieser Art von «altmodischer» Kommunikation entfaltet seinen Wert bereits am Briefkasten. Bunte Umschläge und zur Jahreszeit ausgewählte Briefmarkenmotive lassen zwar die guten Wünsche und damit den Inhalt erahnen, aber alleine das sorgfältige Öffnen der Briefe gibt eine greifbare Vorfreude. Wie viel weniger romantisch ist da der Klick am Bildschirm, um die Nachricht zu öffnen.

Briefeschreiben zur Weihnachtszeit gehört für mich zu dieser Jahreszeit dazu wie Lebkuchen und Glühwein. Jedes Jahr verlässt deshalb Post an die «Auslandsweiler» das Rathaus in Weil am Rhein. Sie wohnen in den entlegensten Winkeln der Erde und freuen sich – so sind die Rückmeldungen – stets über einen weihnachtlichen Gruss aus der alten Heimat. Die meisten Briefe gehen in die Schweiz, dicht gefolgt von den USA, Kanada und Australien. Aber auch die Seniorinnen und Senioren am Ort erhalten Weihnachtspost. Manche von ihnen sind nicht mehr so mobil. Sie freuen sich deshalb umso mehr, wenn die Weihnachtspost ihnen eine Zusammenfassung des Jahresgeschehens ins Haus bringt und Themen aufgegriffen werden, die ihre Altersgruppe beschäftigen. Rund 3800 Briefe gehen so zur älteren Generation in unserer Stadt. Weihnachten ist nicht nur ein wunderbares christliches Fest. Es ist auch ein Fest der Tradition – selbst im Briefkasten.

Wolfgang Dietz ist seit 2000 Oberbürgermeister der Stadt Weil am Rhein.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

**Verlag:**  
Riehener Zeitung AG  
Schoopfäggässchen 8, 4125 Riehen  
Telefon 061 645 10 00  
Fax 061 645 10 10  
Internet www.riehener-zeitung.ch  
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch  
inserate@riehener-zeitung.ch  
Leitung Daniel Schaub

**Redaktion:**  
Loris Vernarelli (Iov, Stv. Leitung), Michèle Fallier (mf), Rolf Spriessler-Brander (rs)

**Freie Mitarbeiter:**  
Nikolaus Cybinski (cyb), Maja Hartmann (mh), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Christian Kempf (Fotos), Matthias Kempf (mk), Magdalena Mühlemann (mmü), Ralph Schindel (rsc), Paul Schorno (ps), Michel Schultheiss (smi), Fabian Schwarzenbach (sch)

**Inserate/Administration/Abonnemente:**  
Martina Eckenstein (Leitung), Ramona Albiez, Dominique Bitterli, Micha Kromer, Petra Pfisterer  
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

**Abonnementspreise:**  
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)  
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00  
Erscheint wöchentlich im Abonnement.  
Auflage: 11'561/4865 (WEMF-beglaubigt 2015)  
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.  
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardtverlag

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

FRIEDHOF AM HÖRNLI Annemarie Pfeifer (EVP) fordert Aufwertung bei der Urnenwand

Ein Ort zum Verweilen?

Im Jahr 2002 wurde die Abteilung 12 des Friedhofs am Hörnli neu gestaltet. 13 Jahre später wird der Zustand der Anlage rund ums Urnennischengebäude bemängelt.

MICHÈLE FALLER

Die Mauer über dem Grenzacherweg ist das markanteste Merkmal der vor 13 Jahren neu gestalteten Abteilung 12 des Friedhofs am Hörnli. 110 Meter lang und 6,5 Meter hoch ist das Urnennischengebäude, das für 900 Urnen Raum bietet. Zusammen mit einem gestalteten Hof, dem Übergaberaum für die Urnen und einem Naturteich wurde die neu konzipierte Anlage im September 2002 feierlich eröffnet. Während die Grösse der Urnenmauer in der Planungsphase noch zu Diskussionen Anlass gab, was eine Redimensionierung nach sich zog, stört man sich heute vielmehr am Zustand der Anlage.

«Unterdessen ist die Anlage in die Jahre gekommen: Der Teich hat ein Leck und muss regelmässig mit Trinkwasser nachgefüllt werden, damit die Lebewesen überleben können. Der Platz vor der Urnenwand ist von Unkraut überwachsen und das Ganze macht einen eher tristen Eindruck.» So schreibt Annemarie Pfeifer, Grossrätin und Riehener Gemeinderätin, in ihrer Schriftlichen Anfrage an den Regierungsrat vom 11. November.

Förderung der Biodiversität

Darin lobt sie die neu gestaltete Anlage mit dem Teich, der schnell von Fischen und Amphibien bevölkert wurde, als landschaftsarchitektonisch interessantes Projekt, bemängelt aber wie erwähnt deren Instandhaltung. In ihrer Anfrage bittet Pfeifer den Regierungsrat nicht nur um Informationen zum Aufwand und zeitlichen Rahmen der Verbesserung des Gesamteindrucks mittels Instandsetzung der Teichanlage, Pflege des Platzes vor der Urnenwand und Möblierung desselben. Sie stellt auch die Frage nach der Förderung der Biodiversität, die vor 13 Jahren ein Ziel der neuen Anlage war. Dies insbeson-



Grün oder nicht grün? Das ist eine der Fragen rund um das Urnennischengebäude.

Fotos: Michèle Fallier

dere im Zusammenhang mit der gewünschten Sanierung des Teichs und dessen ökologischer Nutzung.

Im Frühling stellt dieser als Fortpflanzungsgewässer das Ziel von vielen Amphibien dar, die meist via Im finstern Boden ihren Weg zum Teich suchen. Da die Mauer um den Teich bekanntlich ein Hindernis für die Kröten bildet, die deswegen oft verirrt auf der Strasse landen, wäre im Zuge einer Sanierung vielleicht auch diesbezüglich Abhilfe möglich.

«Auf den schlechten Zustand des Platzes haben mich Leute aus Riehen Süd angesprochen, die oft im oberen Teil des Hörnli am Waldrand spazieren gehen», sagt Pfeifer zum Anlass der Schriftlichen Anfrage. Auch im Nachhinein sei das Echo überdurchschnittlich gross gewesen. «Ich habe über die vielen E-Mails und Anrufe von Leuten gestaunt, die liebe Verwandte in der Urnenwand haben und dafür dankten, dass nun etwas unternommen werden soll», so die EVP-Grossrätin. Die Wand zeichne sich durch eine einfache Architektur aus Beton und Stein aus, die aber umso mehr ein Gegengewicht in der Umgebung verlange, sagt Pfeifer. Dies sei durch die zwei Teiche ja tatsächlich geschehen, doch beim einen laufe das Wasser ständig ab, während

der zweite gar kein Wasser mehr habe und mit den herumliegenden Zuleitungsrohren keinen schönen Anblick biete. Das sei wegen des ökologischen Ursprungsgedankens schade – der Teich fängt das Regen- beziehungsweise Hangwasser auf, wodurch ein Kreislauf entsteht.

Fehlende Sitzgelegenheiten

Auf dem Naturplatz neben der Urnenmauer wären auch ein paar Ruhebänke schön, findet Pfeifer. Wenn man einer nahen verstorbenen Person

gedenke, möchte man ja vielleicht etwas verweilen, überlegen und sich dazu setzen. Ausserdem fordert die Grossrätin die Pflege des von Unkraut überwucherten Kiesplatzes. Oder, falls dies den Pflegeaufwand verringere, dessen Begrünung.

«Der Kanton hat den Auftrag, den ganzen Friedhof zu warten und deshalb auch die Anlage in der Abteilung 12.» Der Regierungsrat hat drei Monate Zeit, die Anfrage zu beantworten; im Februar sollte also mehr bekannt sein.



Der Platz hinter der Urnenmauer ist Gegenstand einer Schriftlichen Anfrage an den Regierungsrat.

RENDEZ-VOUS MIT ...

... Anita Macchi

Es ist alles aufgeräumt und klar strukturiert. Das Büro von Anita Macchi in der Nähe der Busstation Gotenstrasse befindet sich in einem Mehrfamilienhaus. Die Geschäftsführerin des Vereins Altershilfe Basel ist auf eine saubere Aktenführung angewiesen. Der Verein kümmert sich um die bürokratischen Angelegenheiten von alten Menschen. 56 Kunden betreut Anita Macchi zusammen mit ihrer Tochter Nadja. Diese arbeitet nebenbei zu 50 Prozent als Pflegefachfrau in einem Spital. Bevor Anita Macchi sich mit dem Verein im März selbstständig machte, arbeitete sie dreizehn Jahre lang im Bürgerspital und übte dieselbe Tätigkeit aus. «Das Bürgerspital wollte die Sparte für die administrative Betreuung der alten Menschen nicht mehr weiterführen.»

Die älteren Menschen seien sehr dankbar, denn vielen von ihnen seien die bürokratischen Angelegenheiten zu aufwendig und kompliziert. Anita Macchi sieht sich auch als Bindeglied. Wenn alte Leute Begleitung brauchen, um einkaufen zu gehen oder den Coiffeur zu besuchen, dann arrangiert sie das. Selber verrichtet sie diese Dinge nur selten. «Mein Job ist es, mich vor allem um die Finanzen zu kümmern.» Ab dem Moment, in dem sie die Vollmacht der alten Menschen bekommt, transferiert sie deren Gelder auf ein separates Konto und führt dieses gut dokumentiert per E-Banking.

Mittlerweile hat die gelernte Pharmaassistentin schon einiges erlebt. «Ein Mann hatte ein Haushaltseinkommen von rund 12'000 Franken und trotzdem Schulden. Dem sind wir dann auf den Grund.» Dabei stellte sich heraus, dass die Mitbewohner des Mannes einen beträchtlichen Teil seiner Rente an ihre Angehörigen im Ausland schickten. «Oder es gibt Verwandte, die anrufen und fragen, weshalb die betagte Person so wenig Sackgeld be-



Die alten Menschen liegen ihr am Herzen: Anita Macchi, Geschäftsführerin des Vereins Altershilfe Basel.

Foto: Matthias Kempf

komme.» Das Problem sei, dass sie sehr haushälterisch mit den Finanzen umgehen müsse. «Pflegeheime verschlingen immense Summen.» Anita Macchi verdient nur mit gutbetuchten Kunden Geld. Mit solchen, die nichts besitzen, nimmt sie nichts ein. Betreuen und aufnehmen tut sie diese trotzdem. «Ich bin so aufgewachsen und erzogen worden. Ich kann jemanden nicht abweisen, nur weil er kein Geld besitzt. Wir sind jeweils ein wenig gespalten zwischen der sozialen und der finanziellen Frage.»

Das soziale Helfergen sei in der Familie verankert: «Meine Schwester ist bei der Kirche angestellt und meine Kinder arbeiten als Lehrer und Pflege-

fachfrauen.» Anita Macchi nimmt jedoch keine dementen Menschen in die Altershilfe auf. Deren Betreuung sei die Arbeit der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde. Eigentlich hätte die 62-Jährige im Bürgerspital noch zwei Jahre arbeiten und dann in Rente gehen können. «Doch ich wollte nochmals etwas Neues aufbauen, damit ich über das Pensionsalter hinaus weiter arbeiten und selber entscheiden kann, wann ich kürzer trete.» Ausserdem liegen ihr die alten Menschen am Herzen.

«Ich konnte in den dreizehn Jahren im Bürgerspital viele wichtige Kontakte knüpfen, die die administrative Arbeit extrem erleichtern.» Bei den

ganzen Anfragen für Spenden und Vergünstigungen für die betagten Menschen sei das persönliche Netzwerk sehr wichtig. Ohne Spenden könnte der Verein gar nicht bestehen. «Es gibt Menschen, die keinen Rapen mehr besitzen. Ein Mann zum Beispiel brauchte eine neue Hose, da seine alte bereits Löcher hatte.» In solchen Fällen seien sie sehr froh um Stiftungen, die diese Kosten übernehmen. Manche Kunden betreut Anita Macchi schon lange. Immer wieder geht sie persönlich bei ihnen vorbei, um zu sehen, wie es ihnen geht. «Der Besuch bei alten Menschen nimmt viel Zeit in Anspruch, die man sich auch für sie nehmen muss.» Dabei schaut Anita Macchi auch gleich zum Rechten. Sie erinnert sich an einen Fall, als ein an Parkinson erkrankter Mann eine teure elektrische Zahnbürste bekam, die er gar nicht benutzen konnte. Ein besonderes Auge hat sie auch auf alle Abrechnungen. «Es wird immer wieder versucht, die alten Menschen auszunutzen. Dagegen wehre ich mich in ihrem Namen entschieden.»

Anita Macchi betreut Kunden aus dem ganzen Kanton Basel-Stadt. Verwurzt ist sie aber in Riehen, wo sie seit 1963 wohnt. «Ich mag die grünen Oasen in Riehen, es ist überschaubar und nicht hektisch.» Auch ihre drei Kinder, ihre Schwester und ihre Mutter wohnen in Riehen. Als sie nach einem längeren Aufenthalt in den USA wieder in die Schweiz kam, zog es sie wieder nach Riehen. Durch ihre Zeit in den USA konnte sie Distanz nehmen zur Schweiz und Neues kennenlernen. Deshalb verspüre sie auch nicht den Drang, nach der Pension auf Reisen zu gehen. Sie widmet ihre Zeit lieber der Unterstützung von alten Leuten. «Reich wird man davon nicht, aber das macht nichts. Man erlebt viel und die Arbeit gibt einem Genugtuung und ein gutes Gefühl.»

Matthias Kempf

**FÜR ALLE OHREN**



Es ist nie zu früh, auf sein Gehör zu hören. Eine persönliche Beratung mit kostenlosem Hörtest bei der HZ zeigt auf, was Sie für Ihre Ohren tun können. Rufen Sie uns an für einen Termin.

**Hörmittelzentrale Nordwestschweiz – für alle Ohren**  
Tel. 061 641 49 49 riehen@hz-hoeren.ch www.hz-hoeren.ch

Basel Liestal Reinach Rheinfelden Riehen

**NATURBAD RIEHEN**

Der nächste Sommer kommt bestimmt!

Saisonabos und 10er-Abos für die Saison 2016 sind bereits jetzt auf der Gemeindeverwaltung erhältlich – übrigens auch als Geschenk eine Idee.

Für den Kauf der reduzierten Saisonabonnemente für die in Riehen wohnhafte Bevölkerung ist ein Ausweis erforderlich.

Preise und weiterführende Informationen finden Sie unter [www.naturbadriehen.ch](http://www.naturbadriehen.ch).

**RIEHEN**  
LEBENS KULTUR

**Deutsch- und Integrationskurse in Riehen**




Januar – Juni 2016

**Miteinander Deutsch lernen**

**Grammatikkurse Niveau A1, A2, B1 und B2:**  
Dienstag und Donnerstag, 9.00 bis 10.30 Uhr  
ab 26. Januar 2016  
Dauer: 15 Wochen

**Miteinander Deutsch sprechen**

**Konversations- und Integrationskurse**  
(nur für Frauen)  
**Niveau A1+A2 und Niveau B1+B2**  
Mittwoch, 9.00 bis 11.15 Uhr  
ab 27. Januar 2016, **Einstieg jederzeit möglich**  
Dauer: 15 Wochen

**Abend-Konversationskurs für Beruf und Freizeit**  
(für Männer und Frauen)  
Montag, 19.00 bis 21.15 Uhr  
ab 25. Januar 2016, **Einstieg jederzeit möglich**  
Dauer: 15 Wochen

**Auskunft/Anmeldung:**  
Verein Miteinander vorwärts, Kornfeldstrasse 52, 4125 Riehen  
Kurskoordination: C. Winkler  
Tel. 078 845 95 79  
E-Mail: [info@mvd.ch](mailto:info@mvd.ch) [www.mvd.ch](http://www.mvd.ch)

Die Kurse werden finanziell unterstützt durch die Gemeinde Riehen und die Fachstelle Erwachsenenbildung Basel-Stadt.

**Gerber & Güntlisberger AG**  
Ihr Servicepartner für Heizung • Sanitär • Solar



4125 Riehen  
Fürfelderstrasse 1  
Tel. 061 646 80 60

4147 Aesch  
Reinacherstrasse 24  
Tel. 061 755 50 80

[g-und-g.ch](http://g-und-g.ch)

## Sensationelle Aktionen!

Grosse Küchenausstellung

Planung, Lieferung und Montage durch den eigenen Kundenservice.

Reparaturen aller Fabrikate.

700m<sup>2</sup> Ausstellfläche

Das Kompetenzzentrum für Haushaltsapparate und Küchen!

**Öffnungszeiten:**  
Montag bis Freitag  
9 – 12 / 13 – 18.15 Uhr  
Samstag 9 – 12 Uhr

Filiale: Breitenbach  
Central 3  
Tel. 061 783 72 72  
Montag geschlossen

**V-ZUG Waschautomaten Adora SL/SLQ  
Wäschetrockner Adora TSWP/TLWP  
mit 50% Rabatt**

**MIELE, Electrolux, BOSCH, Samsung, Bauknecht**

Die mit der roten Auto



**U. Baumann AG**  
Haushaltsapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28 • 4104 Oberwil • Tel. 061 405 11 66 • [www.baumannoberwil.ch](http://www.baumannoberwil.ch)



„I ha Di so gärn.“

Unser einzigartiger Sohn, Bruder, Onkel, Cousin, Grossonkel, Nefte und Freund

### Michael Piatti

30. April 1952 – 14. Dezember 2015

ist ganz unerwartet gestorben.

Michael hat die Menschen und die Welt geliebt, obwohl sein Leben nicht immer einfach war. Unseres hat er unglaublich bereichert. Seine Herzlichkeit, sein Charme und Schalk werden uns fehlen. Wir sind sehr traurig, aber auch dankbar für die Zeit mit ihm.

Marianne Piatti-Stricker  
Sabine Larghi-Piatti  
Claudio Larghi und Susana Hernández  
Bettina Larghi und Ueli Gerber mit Carla  
Bruno Larghi und Ursula Lehmann  
Ursula Piatti-Huber  
Celestina Piatti Malaj, Ephraim Piatti  
Barbara Piatti Bochmann  
Familie Stricker Brändli  
Alle Bewohner/innen und Mitarbeiter/innen der Sonnmatt

Die Trauerfeier findet am Mittwoch 23. Dezember 2015 um 14h in der Dorfkirche Riehen statt.

Traueradresse: Sabine Larghi-Piatti, Oetlingerstrasse 48, 4057 Basel

«Ich weiss, dass mein Erlöser lebt.»

Mit dieser Zuversicht starb

### Elisabeth Arnold

24.12.1921 – 9.12.2015

Es trauern um sie

ihre Nichte, Heidi Vuille-Renfer  
ihre Patenkind  
ihre Freundinnen

Die Trauerfeier findet am 21. Dezember 2015 um 14.30 Uhr in der Dorfkirche in Riehen statt.

Der Tod ist eine Grenze, Riehen, 10. Dezember 2015  
damit wir nicht endlos  
leiden müssen.

Heute erlöste der Tod unsere liebe Schwester, Schwägerin, Gotte, Tante und Freundin

### Margrit Günter-Burkhard

1. Februar 1945 – 10. Dezember 2015

nach langer schwerer Krankheit.

Familien Günter und Burkhard

Die Trauerfeier fand am Mittwoch, 16. Dezember 2015, auf dem Gottesacker Riehen statt.

Anstelle von Blumen gedenke man dem Dominikus Haus, Albert Oeri-Strasse 7, 4125 Riehen  
Basler Kantonalbank IBAN CH86 0077 0016 5447 8034 4

Traueradresse:  
Sonja und Gotti Burkhard, Beim Goldenen Löwen 16, 4052 Basel

SRK-Pflegehelferin bietet ihre Dienste für den Haushalt u. Garten und für individuelle Betreuung u. Begleitung (Theater, Konzerte etc.)  
Gerne erwarte ich Ihren Anruf unter der Handy-Nr. 076 499 04 03

### Kirchzettel vom 20. 12. 2015 bis 31. 12. 2015

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen  
Weitere Infos siehe unter: [www.riehen-bettingen.ch](http://www.riehen-bettingen.ch)

Kollekte zugunsten: Gassenküche (20.12.);  
Telehilfe (24.12.); Lass mich nicht alleine (25.12.)

#### Dorfkirche

So 10.00 Gottesdienst zum 4. Advent, Predigt: Pfr. Dan Holder. Gemeinsamer Anfang mit dem Jugendtreff Kinderhüte im Pfarrsaal  
Kirchenkaffee und Büchertisch im Meierhofsaal  
Der Kindertreff trifft sich im Meierhof zum Weihnachtsfrühstück  
Mo 6.00 Morgengebet, Pfarrkapelle  
20.00 Männerabend, Meierhof  
Do 10.00 Ökumenischer Gottesdienst, Pflegeheim zum Wendelin  
17.00 **Heiligabend-Gottesdienst** auf dem Gottesacker Riehen, Predigt: Pfr. Dan Holder  
22.00 **Christnacht**, Gottesdienst, Predigt: Pfrn. Martina Holder-Franz, Mitwirkung: Martin Affolter, Querflöte  
Fr 10.00 **Weihnachtsgottesdienst**, Predigt und Abendmahl: Pfr. Dan Holder «Ich verkündige euch grosse Freude», wir feiern gemeinsam die Geburt von Jesus Christus, Mitwirkung: Beatrice Voellmy, Sopran  
Kinderhüte nach Absprache

#### Kirchli Bettingen

So 10.00 Liedpredigt zu Lied 362, Pfr. Stefan Fischer «Gott send herab deinen Sohn»  
Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin  
21.45 Abendgebet für Bettingen  
Do 16.00 Familiengottesdienst an **Heiligabend** die Sonntagsschule führt das Theaterstück «Reportage aus Bethlehem» auf mit Pfr. S. Fischer  
17.30 Festgottesdienst, Predigt: Pfr. Stefan Fischer

#### Kornfeldkirche

Do 17.00 Familiengottesdienst, Predigt: Pfrn. Muriel Koch, mit Musik, den bekannten Weihnachtsliedern und einer kleinen Inszenierung der KonfirmandInnen aus dem Kornfeld-Andreaskreis  
Fr 6.00 Kurrende-Singen am Weihnachtsmorgen, anschliessend Frühstück im Andreashaus  
10.00 **Weihnachtsgottesdienst**, Predigt und Abendmahl: Pfr. A. Klaiber, Text: Mt. 2, 13–18, Mitwirkung: Kirchenchor Kornfeld

#### Andreashaus

Do 10.00 Gottesdienst, Predigt: Pfr. Andreas Klaiber, Text: Gal. 4,4  
Mitwirkung: Posaunenchor  
Mi 14.00 Spielnachmittag für Erwachsene  
Do 17.00 Familiengottesdienst, Pfr. Andreas Klaiber wird anhand ausgewählter Bilder von Paul Gauguin die Weihnachtsgeschichte nacherzählen  
Fr 6.00 Kurrende-Singen am Weihnachtsmorgen, anschliessend Frühstück

#### Diakonissenhaus

Fr 17.00 Vesper zum Arbeitswochenschluss  
So 20.00 Abendmahlsgottesdienst  
Do 20.00 **Heiliger Abend**, Sr. Doris Kellerhals  
Fr 9.30 **Weihnachten** Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Th. Richner  
So 9.30 Gottesdienst, Pfr. J. Buchmüller

#### Freie Evangelische Gemeinde Riehen Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, [www.feg-riehen.ch](http://www.feg-riehen.ch)

So 10.00 Gottesdienst zum 4. Advent mit Predigt von Frank Kepper  
Bärentreff/Kids-Treff  
Di 14.30 Bibelstunde  
Fr 10.00 **Weihnachtsgottesdienst** für die ganze Familie mit Input von Frank Kepper  
Di 14.30 Bibelstunde

#### St. Chrischona, [ingo.meissner@chrischona.ch](mailto:ingo.meissner@chrischona.ch)

So 10.00 Gottesdienst in der Kirche, Predigt: Horst Born  
Di 19.30 Gebetskreis Bettingen  
Fr 10.00 **Weihnachtsgottesdienst** (Kirche), Predigt: Ingo Meißner (27.12.) Kein Gottesdienst

#### Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus Aeusserer Baselstrasse 168

So 11.15 Eucharistiefeier –  
Mo 17.00 Rosenkranzgebet  
18.00 Ökum. Taizé-Gebet – offen für alle  
Di 19.00 Bussfeier  
Do 17.00 Familiengottesdienst mit Weihnachtsgottesdienst  
23.00 **Christmesse**  
Fr 10.30 **Weihnachtsorchestermesse** mit dem Kirchenchor  
Sa Kein Gottesdienst  
So 11.15 Eucharistiefeier mit Kindersegnung und Kinderbetreuung  
Mo 17.00 Rosenkranzgebet

#### Regio-Gemeinde, Riehen Lörracherstrasse 50, [www.regiogemeinde.ch](http://www.regiogemeinde.ch)

So 10.00 Gottesdienst mit separatem Kinderprogramm  
19.30 Unplugged Worship  
Di 19.30 Jugendgruppe REALize ab 13 J.  
Mi 6.30 Frühgebet  
Do 17.00 **Heiligabend-Gottesdienst** für die ganze Familie  
So 10.00 «Danke»-Gottesdienst mit separatem Kinderprogramm

**IN EIGENER SACHE** Die RZ erscheint erst wieder an Silvester

## Keine Ausgabe an Weihnachten

rz. Die folgende Nachricht wird Sie wohl kaum überraschen: Die Rieher Zeitung wird in der kommenden Woche wegen der Weihnachtsfeiertage nicht erscheinen. Die letzte Ausgabe in diesem Jahr erhalten Sie am Silvestertag, also am Donnerstag, 31. Dezember. Der Redaktions- und Inserateschluss ist auf Montag, 28. Dezember, um 12 Uhr festgelegt.

Wir wünschen Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, geschätzte Inserentinnen und Inserenten, frohe und sinnliche Festtage.



## KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

### FREITAG, 18. DEZEMBER

#### Kerzenziehen im Landi

Kerzenziehen. Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12). 14–17.30 Uhr.

#### Alphorn-Advent im Dorf

Konzert der Alphorngruppe Riehen. Dorfzentrum im Webergässchen. 10.30 Uhr.

### SAMSTAG, 19. DEZEMBER

#### Kerzenziehen im Landi

Kerzenziehen. Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12). 14–17.30 Uhr.

#### Midnight Sports

Sport und Bewegung für Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren. Sporthalle Niederholz. Ab 21 Uhr. Eintritt frei.

### SONNTAG, 20. DEZEMBER

#### Weihnachtskonzert Musica Antiqua

Das Kammerorchester der Musica Antiqua Basel unter der Leitung von Fridolin Uhlenhut spielt Bach, Händel, Vivaldi, Tartini und Valentini. Solisten: Jien Kowolik (Sopran) und Philippe Litzler (Trompete). Dorfkirche Riehen. 17 Uhr.

### DIENSTAG, 22. DEZEMBER

#### Turnen und Kaffee für Senioren

Seniorinnen und Senioren treffen sich jeden Dienstag, 14.30 Uhr, in der Kornfeld-

kirche zum Turnen mit anschliessendem gemütlichem Kaffee. Sie freuen sich auf weitere TeilnehmerInnen. Auskunft bei Margrit Jungen über Tel. 061 601 79 07.

### DONNERSTAG, 24. DEZEMBER

#### Heiligabend-Spaziergang

Rundgang mit Kerzenbeleuchtung und leicht verständlichen, anregenden Texten zu Weihnachten. Start: Trambaltestelle Bettingenstrasse, 19 Uhr. Dauer: 30 bis 45 Minuten (die Kerzen auf dem Weg brennen von 17 bis 21 Uhr). Anschliessend für alle, die wollen, Tee und Gutzi im Begegnungszentrum der FEG Riehen, Erlensträsschen 47. Bei Regenwetter findet der Spaziergang nicht statt.

### FREITAG, 25. DEZEMBER

#### Kurrendesingen

Von 6 bis 8 Uhr morgens werden im Kornfeldquartier klassische Weihnachtssätze, nach Möglichkeit vierstimmig, gesungen. Die beiden Gruppen starten vor der Kornfeldkirche beziehungsweise vor dem Andreashaus. Empfehlenswert sind Taschen-, Stirn- oder Leselampen. Noten werden zur Verfügung gestellt. Im Anschluss gibt es für alle Teilnehmer im Andreashaus ein feines Frühstück. Weitere Auskünfte teilen A. Klaiber (Tel. 061 601 63 66) und C. Avoleo (Tel. 061 641 36 76).

## AUSSTELLUNGEN

### SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAMUSEUM, BASELSTRASSE 34

**Dauerausstellungen:** Historisches Spielzeug; Rieherer Alltagsgeschichte, Rebbau. **Bis Mittwoch, 23. Dezember:** Adventsboutique Roth. Alter Christbaumschmuck aus Glas, Kunsthandwerk aus dem Erzgebirge, Krippen aus aller Welt und vieles mehr. Eintritt frei. **Öffnungszeiten:** Mo, Mi–So 11–17 Uhr, (Dienstag geschlossen). Telefon 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch

### FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

**Dauerausstellung:** Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. **Rehbergerweg «24 Stops».** Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. www.24stops.info.

**Sonderausstellung:** Auf der Suche nach 0,10 – die letzte futuristische Ausstellung der Malerei. Bis 10. Januar 2016.

**Sonderausstellung:** Black Sun. Bis 10. Jan. **Sonderausstellung:** Gerhard Richters Bilderzyklus «Birkenau». Bis Mitte Januar.

**Samstag, 19. Dezember, 10–18 Uhr: 100-Jahre-Feier.** Feier anlässlich des 100-Jahre-Jubiläums der Ausstellungseröffnung von «Die letzte futuristische Ausstellung der Malerei 0,10» am 19. Dezember 1915 in Petrograd. Besondere Führungen, Workshops, Performances und Lesungen von futuristischen Gedichten. **Veranstaltungen im Museumseintritt inbegriffen.**

**Samstag, 19. Dezember, 18 Uhr: «From Paris to Petrograd: Russian Modernism before the October Revolution».** Vortrag des Kurators Matthew Drutt, auf Englisch. **Im Museumseintritt inbegriffen.**

**Sonntag, 20. Dezember, 15–16 Uhr: Visite guidée publique en français.** Visite guidée des expositions temporaires. **Prix: Tarif d'entrée + Fr. 7.–.**

**Montag, 21. Dezember, 14–15 Uhr: Montagsführung.** Thematischer Rundgang Black Sun – Hommage an Malewitsch. **Preis: Eintritt + Fr. 7.–.**

**Öffnungszeiten:** täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. **Eintritt:** Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche 11–19 Jahre Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. **Familienpass:** Fr. 50.–. **Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key:** Eintritt frei. **Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt.**

**Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich:** Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail [fuehrungen@beyeler.com](mailto:fuehrungen@beyeler.com). **Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter** [www.beyeler.com](http://www.beyeler.com)

**GALERIE SCHÖNECK BURGSTRASSE 63**

**Kunsthandel. Arthandling. Artshop.** **Öffnungszeiten:** Donnerstag und Freitag 11–18 Uhr, Samstag 11–16 Uhr.

**KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71**

**Regionale 16: «New! New Tool!»** Ausstellung bis 3. Januar 2016.

**Öffnungszeiten:** Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Telefon 061 641 20 29, [www.kunstraumriehen.ch](http://www.kunstraumriehen.ch).

### GALERIE WINTELER STÖRKLINGASSE 60

**«Basler Leckerbissen» Ölbilder und Zeichnungen von Willy Maurer.** Ausstellung bis 15. Januar 2016.

**Öffnungszeiten:** Mi–Fr 14.30–20 Uhr. Telefon 061 554 10 99.

### GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

**Wanderausstellung mit den Künstlerinnen der Galerie und Gästen.**

**Öffnungszeiten:** Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung. Telefon 061 641 16 78. [www.mollwo.ch](http://www.mollwo.ch).

### GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

**Uwe Gräbner: Malerei.** Ausstellung bis 31. Dezember.

**Öffnungszeiten:** Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr. Telefon 061 641 09 09, [www.galerie-lilianandree.ch](http://www.galerie-lilianandree.ch)

### GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

**Der Akt in der Moderne.** Ausstellung bis 23. April 2016.

**Öffnungszeiten:** Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr, Telefon 061 641 77 77, [www.henze-ketterer-triebald.ch](http://www.henze-ketterer-triebald.ch)

### KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88

**Claire Ochsner: Tanzende Fabelwesen in Riehen.** Ausstellung bis 21. Februar 2016.

**Öffnungszeiten:** Mi–So 11–18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. **Das Künstlerhaus ist vom 24. Dezember bis am 17. Januar 2016 geschlossen.** [www.clairer-ochsner.ch](http://www.clairer-ochsner.ch)

### GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

**Öffnungszeiten:** Di–Sa 10–11.30 Uhr und 13.30–17 Uhr, **Eintritt frei, Infos:** Tel. 061 645 45 45 und [www.diakonissen-riehen.ch](http://www.diakonissen-riehen.ch)

### GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus.

**«Besser die Hände als der Wille gefesselt»** Sonderausstellung zu Franz Jägerstätter, Kriegsdienstverweigerer aus christlicher Überzeugung. Eine Ausstellung der Gedenkstätte Deutscher Widerstand in Kooperation mit dem Referat Kultur der Burgenländischen Landesregierung, Eisenstadt und der Vereinigung «Niemals Vergessen», Wien. **Ausstellung bis 31. Januar 2016.**

**Atmosphäre der Stille, Entspannung und Konzentration mit Kaffee und Gebäck.** Die Gedenkstätte für Flüchtlinge ist in der Adventszeit und bis Silvester jeden Abend bis 22 Uhr geöffnet; am 24. Dezember bis 24 Uhr.

**Öffnungszeiten:** täglich 9–17 Uhr. **Sondertermine und Führungen auf Anfrage.** Telefon 061 645 96 50. **Eintritt frei.**

«CLASSIQUES» Silvesterkonzert mit Christina Pluhar und ihrem Ensemble L'Arpeggiata

## Hommage an Henry Purcell

rz. «Musik für ein Weilchen soll alle deine Sorgen vergessen lassen!» – Kann man der Musik ein schöneres Kompliment machen, als es Henry Purcell in seiner Vertonung dieser Verse John Drydens tat? Purcells Heimat waren vor allem die Londoner Theater, deren Anliegen es war, das Publikum in andere Welten zu entführen. Für die Tanz, Gesang und Schauspiel frei kombinierenden Theaterstücke schrieb Purcell unzählige, berückend schöne Lieder und Szenenmusiken.

Christina Pluhar und ihr Ensemble L'Arpeggiata präsentieren mit «Music for a While – Improvisations on Henry Purcell» eine Hommage an diesen «Orpheus Britannicus» des ausgehenden 17. Jahrhunderts und setzen in ihrem Zusammenkommen von Barock- und Jazzmusikern in gewisser Weise Purcells genreübergreifende Theatertradition fort.

Zusammen mit internationalen renommierten Solisten – der «Echo»-Klassik-Gewinnerin Nuria Rial, dem Altisten Vincenzo Capezzuto oder dem erfolgreichen Jazz-Klarinettenisten Gianluigi Trovesi – laden Christina Pluhar und ihr Ensemble zu einem musikalischen Silvesterfeuerwerk der Extraklasse in den Landgasthof Riehen ein.

Es erwarten das Publikum selten gespielte Werke von Maurizio Cazzati und Nicola Matteis sowie eine ganze Reihe wunderbarer Melodien aus der Feder Henry Purcells, unter anderem aus seinen Opern «The Mock Marriage», «The Fairy Queen», «Dido and Aeneas», «Dioclesian» und «Timon of Athens».



Christina Pluhar und Nuria Rial lassen mit selten gespielten Werken die Musik Henry Purcells aufleben.

Foto: Marco Borggreve, Michal Novak

**Konzertreihe «Classiques»:** «Music for a While – Improvisations on Henry Purcell». **Donnerstag, 31. Dezember, 17 Uhr, Landgasthof Riehen.** **Preis:** Fr. 75.– / 55.– / 30.– (3 Platzkategorien). **Studierende an der Abendkasse:** Fr. 15.– **auf die besten verfügbaren Plätze.** **Vorverkauf:** [www.swissclassics.ch](http://www.swissclassics.ch), **Infothek Riehen, Bider & Tanner – Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler, Konzertgesellschaft Tickets (Stadtcasino), BaZ am Aeschenplatz, Poetenäscht Liestal, Die Sichelharfe Arlesheim, an allen kulturticket.ch-Vorverkaufsstellen schweizweit.**

## 3 x 2 Karten zu gewinnen

Nun sind Sie gefragt: Wer zwei Karten für das «Classiques»-Konzert am Silvesterabend gewinnen möchte, schickt bis am Dienstag, 22. Dezember, eine E-Mail an [redaktion@riehener-zeitung.ch](mailto:redaktion@riehener-zeitung.ch) mit dem Stichwort «Purcell». Bitte geben Sie auch Adresse und Telefonnummer an. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!

## Subvention für Neuen Basler Kammerchor

rz. Der Neue Basler Kammerchor, in dem auch eine Reihe Sängerinnen und Sänger aus Riehen mitwirken, erhält vom Regierungsrat 8000 Franken aus dem Swisslos-Fonds für das Chorkonzert «Weihnachtsoratorium». Dieses geht morgen Samstag um 17 Uhr in der Martinskirche über die Bühne.

Insgesamt hat die Regierung 179'000 Franken für 14 Projekte bewilligt. Allein einen Drittel davon, nämlich 60'000 Franken, erhält das Collegium Musicum Basel für seine Konzerte im kommenden März und April. Ebenfalls subventioniert werden unter anderem das Cartoonmuseum Basel für die Erschliessung des Nachlasses des Basler Karikaturisten Hans Geisen (35'000 Franken) sowie der Verein Weihnachtsbeleuchtung Freie Strasse Basel (30'000 Franken).

## Englidsommer für Schweizer Jugendliche

rz. Der Internationale Austauschdienst wird in den Sommerferien 2016 eine dreiwöchige Kinder- und Jugendreise für England-interessierte Schüler veranstalten. Das Mindestalter ist elf Jahre; Grundkenntnisse in der englischen Sprache müssen vorhanden sein, ein Jahr Schulenglisch ist ausreichend.

Ziel der Reise ist die Grafschaft Kent. Gastgeber für die Teilnehmer sind englische Familien, die selbst gleichaltrige Kinder haben und die sich jedes Jahr für einige Wochen als Gasteltern zur Verfügung stellen. So lernt man das Gastgeberland und seine Eigenarten wirklich kennen.

Über den Fahrtablauf wurde ein Infoblatt erstellt, das allen Interessenten kostenlos zugesandt wird. Angefordert werden kann es unter [englidsommer@austauschdienst.de](mailto:englidsommer@austauschdienst.de).

## Kerzen löschen – Brände verhüten

rz. Ob auf Adventskränzen, an Weihnachtsbäumen oder einfach so zur Dekoration: Während der Adventszeit leuchten vielerorts Kerzen. Leider endet diese schöne Tradition nicht selten in einem Brand.

Die Berufsfeuerwehr der Rettung Basel-Stadt ruft in Erinnerung, dass Kerzen nur dann angezündet werden sollten, wenn diese dauernd im Blickfeld sind. Ob im Büro oder zu Hause lohnt sich ein letzter Blick zurück, ob auch wirklich alle Kerzen gelöscht sind. Besondere Vorsicht ist geboten, wenn Kerzen auf dürrem Grünzeug stehen. Sollte es doch zum Brand kommen, gelten die bekannten Verhaltensregeln: alarmieren (Feuerwehr-Notruf Tel. 118, Nachbarn), Personen retten, Türen schliessen und wenn möglich Brand bekämpfen.



## Marimbaklänge im Herzen Riehens

lov. Wer hätte das für möglich gehalten? Man kann tatsächlich Weihnachtsmelodien auf Marimbas spielen! «Musik-Express», das jüngste Ensemble der Schlagzeug- und Marimbachule von Edith Habraken (SMEH), bewies am vergangenen Samstag im Webergässchen auf eindrucksvolle Art und Weise, dass das aus Afrika stammende Musikinstrument äusserst vielseitig sein kann. Zwei Stunden lang spielten die von der Leiterin höchstpersönlich unterstützten jungen Musiker und unterhielten die Passanten im Rieherer Dorfzentrum bestens.

Foto: Philippe Jaquet

RZ037811



RE/MAX Markthalle-Basel  
Elisabeth Zihlmann  
Steinentorberg 18 | 4051 Basel  
T +41 61 465 98 88



**RE/MAX**  
Immobilien

**BÜRGIN & THOMA**

Beerdigungsinstitut für Basel und Umgebung · Vertragspartner der Stadt Basel  
Ihr zuverlässiger Partner · Tag und Nacht für Sie da  
Rittergasse 33 · 4051 Basel

TEL. 061 272 18 78 www.buergin-thoma.ch

RZ036315

**Kunst  
Raum  
Riehen**

## Regionale 16

### New! New Too!

28. November 2015 bis 3. Januar 2016

Marco Breu, Cynthia Chong, Alessandro De Francesco, Klara Grančičová, Rodrigo Hernández, Matthias Huber, Bo Hyun Gu, Christina Hunziker, Matthias Liechti, Kriz Olbricht, Daniela Prochaska, Oliver Schuss, Jörg Sobott, Julia Steiner, Jens Stickel, Emanuel Strässle, Ruihan Wang

### Öffnungszeiten:

Mi 13–20 Uhr (ausser 23.12.), Do/Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr  
24./25.12. geschlossen, 26.12. 11–18 Uhr, 31.12.2015 und  
1.1.2016 13–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,  
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29,  
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

**Gemeindeverwaltung Riehen**

RZ036894

### Schöne möblierte 2-Zi-Wohnung 60 m<sup>2</sup> zu vermieten

Per sofort an ruhiger Lage und grüner Umgebung in Riehen. Hochparterre und Balkon mit Zugang zum eigenen Garten. Sep. Hobbyraum mit WM und TM, Keller, Lift, Mietpreis Fr. 1480.– inkl. NK. Weitere Auskünfte: Mobile 079 201 75 89

RZ036175

### Riehen, spezielle, modernisierte 2½-Zi-Dachwohnung

charaktervolles Haus mit grossem Garten. Unverbaubare Lage (Lange Erlen) 75 m<sup>2</sup>  
2. OG an 1–2 Personen  
Fr. 1490.– p.M. + NK.  
Telefon 079 335 58 52

RZ036881

Zu vermieten ab sofort,  
Nähe Rauracherzentrum eine  
**helle 2½-Zi-Wohnung**

an NR, ruhige und saubere Person/Pair,  
Fr. 1250.– + Fr. 180.– NK a conto  
Telefon 079 852 18 42

RZ036840

### Zu verkaufen in Riehen, nahe Zentr. u. ÖV 3½-Zimmer-Wohnung

im EG + kl. Garten  
– helle Wohnküche  
– grosses Bad mit Waschturm  
– separate Dusche / WC  
– Böden: Travertin und Parkett  
– gedeckter Aussensitzplatz  
– gr. Hobbyraum und sep. Kellerabteil  
– Autoeinstellplatz  
Verkaufspreis: Fr. 795'000.–  
Kontakt: Telefon 079 823 80 71

RZ036868

### Sehr schöne, ruhige und helle 4½-Zimmer-Wohnung am Wenkenpark

per sofort oder nach Vereinbarung von privat zu vermieten. 115 m<sup>2</sup>, Terrasse, Cheminée, Blick auf BS, TG-Stellplatz, Lift und Keller- sowie Speicherabteil.  
Mietzins inkl. NK Fr. 3200.– (mit Kaufoption)  
Telefon 079 672 95 99

RZ039191

### Eckladen zu übergeben/vermieten

Baselstrasse 45  
33 m<sup>2</sup>, Miete: 1000 CHF inkl. NK  
Infos: Castellosso – Tomi Schoch  
Telefon: 061 641 10 00

RZ039161

### 1-Zi-Wohnung in Olten

Suche per sofort oder nach Vereinbarung einen Nachmieter für 1-Zi-Wohnung (32 m<sup>2</sup>, 1. Stock) an der Zelglistrasse 8 in Olten. Die Wohnung kostet netto CHF 670.– plus NK von CHF 80.–. Ein Parkplatz kann in der Tiefgarage dazu gemietet werden (CHF 105.–/Monat).  
Tel. 079 946 60 45

**AHV-IV  
Fr. 15.–  
Haarschnitt  
vom  
Coiffeurmeister**  
Tel. 061 692 82 60

RZ037878

**Am  
Dienstag  
um 17 Uhr  
ist Inserat-  
Annahme-  
schluss**

Wir freuen  
uns auch über  
Aufträge, die  
schon früher  
bei uns ein-  
treffen.

**Jetzt ist Zeit  
für Rosenmist!  
Viva Gartenbau  
061 601 44 55**  
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
www.viva-gartenbau.ch

RZ36343

Sie gehören zur  
Generation 50+ und  
suchen eine neue  
Aufgabe im Leben?

Sie haben Lebenserfahrung,  
Menschenkenntnis und verstehen  
die Bedürfnisse älterer Menschen.  
Können Sie sich vorstellen wieder  
teilweise eine Tätigkeit auszuüben?  
Sprechen und schreiben Sie  
Deutsch? Dann bieten wir Ihnen  
eine sinnvolle, bezahlte, flexible  
Teilzeitarbeit (min. 30%) als CARE-  
Giver, inkl. kostenloser Schulung.  
Ein SRK-Ausweis ist von Vorteil  
aber keine Bedingung.

Rufen Sie an **061 205 55 78**  
Mehr Info: [www.hi-job.ch](http://www.hi-job.ch)

**Home Instead**  
Seniorenbetreuung  
*Zuhause umsorgt*

RZ037881

**Inserieren auch Sie –  
in der Riehener Zeitung**

**Junger, freundlicher Mann, hilft  
Ihnen bei Arbeiten im Garten und  
Haus. Aktuell Schneeräumung.  
Günstiger Ansatz.**  
Telefon 076 714 53 53

RZ037586

## Der Deal des Winters

**Ultraschnelles Internet**

Bis 250 Mbits/s

**Digital TV**

Mit über 135 Sendern, 7 Tage Replay  
und inkl. MyPrime

**Unlimitierte Festnetztelefonie**

In alle Schweizer Fest- und Mobilnetze

Zwei Monate  
statt CHF 99.–/Mt.  
**59.–**  
pro Mt.\*



Bestellen Sie gleich jetzt unter [upc-cablecom.ch/kombiangebote](http://upc-cablecom.ch/kombiangebote)  
oder 0800 66 0800 oder in unserem upc cablecom Shop, Basel



\* Voraussetzung ist ein rückwegtauglicher 3-in-1 Kabelanschluss von upc cablecom oder einem unserer Partnernetze.  
Preise gültig bis 12.01.2016. Mindestvertragsdauer 12 Mt. Aktivierung CHF 89.–, Änderungen vorbehalten. Details: [upc-cablecom.ch](http://upc-cablecom.ch)

RZ037398

50 Jahre **BÜRGIN** Riehen

- Umzüge bis ca. 3 Zimmer
- Kunsttransporte
- Möbellager
- Räumungen
- Möbellift

Telefon **061 641 21 41**

[www.buergin-transporte.ch](http://www.buergin-transporte.ch)



DEUTSCH-  
SCHWEIZERISCHE  
PRIVATKLINIK

Nach Vorlage dieses Gutscheines erhalten Sie für  
folgende Behandlungen diesen Festpreis:

Implantation	800 Euro
Krone aus Zirkon	550 Euro
Dentalhygiene	80 Euro

Die erste Untersuchung und Beratung erfolgt  
kostenlos. Fühlen Sie sich von unserem Angebot  
angesprochen? Wir reservieren für Sie gerne  
einen Termin: 0049 7621 45057

Basler Strasse 1, D-79540 Lörrach  
direkt am Grenzübergang Lörrach/Riehen  
[praxisloerrach@aol.de](mailto:praxisloerrach@aol.de)

RZ037235

RZ035644

RZ038862

**balinea thermen  
bad bellingen**  
hier bin ich in meinem element



Gültig bis  
31.12.2015

**Balinae Thermen 10 + 2**  
10 x zahlen = 12 x baden (105 € zzgl. Pfand statt 130 €)

**Totes-Meer-Salzgrotte 5 + 1**  
5 x zahlen = 6 x entspannen (47,50 € statt 57,50 €)

**Lange Saunanacht am 08.01.16**

Motto „Indien“, geöffnet bis 24 Uhr, textiltreies Baden ab 22.30 Uhr  
zzgl. Aufpreis 8 €

Bade- und Kurverwaltung GmbH - Badstr. 14  
D-79415 Bad Bellingen - Tel. +49(0)7635 / 8080 - [www.balinae.de](http://www.balinae.de)

[www.riehener-zeitung.ch](http://www.riehener-zeitung.ch)  
[inserate@riehener-zeitung.ch](mailto:inserate@riehener-zeitung.ch)

**Reitschule Ludäscher Rümmlingen b. Lörrach**  
Zwanglos reiten lernen auf unseren braven  
Ponys u. Pferden. Täglich Reitunterricht für  
Jung und Alt. Anmeldung und Info unter:  
[www.reiterhof-ludaescher.de](http://www.reiterhof-ludaescher.de)  
oder Telefon 0049 7621 8 67 37  
FN-anerkannte Reitschule für alle,  
die Spass am Reiten haben.

## Brandheisse Tipps zum Weihnachtsfest



**Folgende Sicherheitsmassnahmen sind zu beachten!**

- ★ Stellen Sie Kerzen und Adventskränze auf eine nicht brennbare Unterlage
- ★ Kaufen Sie den Weihnachtsbaum erst kurz vor dem Fest
- ★ Sorgen Sie beim Aufstellen für einen sicheren Stand des Baumes
- ★ Achten Sie auf genügend Abstand der Kerzen zu brennbaren Materialien
- ★ Verwenden Sie nicht brennbares Dekorationsmaterial
- ★ Löschmittel bereithalten
- ★ Nach Silvester Kerzen an Adventskränzen oder am Weihnachtsbaum nicht mehr anzünden

**Wenn's trotzdem brennt: Tel. 118 oder 112  
alarmieren – retten – löschen**

**Wir wünschen Ihnen schöne Festtage!**

Gebäudeversicherung des Kantons Basel-Stadt



**Basellandschaftliche Gebäudeversicherung**

RZ038968

# Drei Tipps zur modernen Wärmeversorgung

Es ist Winter, die Wohnungen sind wohl geheizt. Beim Heizen von Wohngebäuden lohnt es sich zu überlegen, wie geheizt wird und wie sich Wärmeverluste vermeiden lassen. Hier drei Tipps dazu:

## Mit intelligentem Thermostat pro Grad Celsius 6 Prozent Kosten sparen

Wer die Wärme zu Hause direkt am Heizkörper einstellt, kann das Energiesparen intelligenten Thermostaten überlassen. Die günstigen Regler erhöhen darüber hinaus den Wohnkomfort, indem sie Räume automatisch bis zur gewünschten Temperatur aufheizen.

Heizkörper verfügen in der Regel über einfache, mechanische Thermostate. Diese lassen jedoch nur eine recht ungenaue Regelung von Stufe 1 bis 5 zu. Ausserdem können sie nicht auf die Umstände und Tageszeiten reagieren. Um möglichst viel Energie zu sparen, müssten die Regler aller Heizkörper heruntergedreht werden, bevor man aus dem Haus geht. Bei der Rückkehr nach Hause am Abend wäre dann die Wohnung aber ausgekühlt. Bleibt die Heizung über Nacht aus, weil das Heizkosten spart, ist in der Früh beim Zähneputzen im Bad oder Frühstück in der Küche Frieren angesagt. Genau aus solchen Gründen bleibt bei vielen der Thermostat an der Heizung stetig unverändert, und verschwendet dadurch unnütz Energie und Kosten.

Meist kann mit wenigen Handgriffen der normale Regler gegen einen elektronischen Thermostat ausgetauscht werden. Dieser verfügt nicht nur über eine digitale Anzeige, welche eine Festlegung der gewünschten Raumtemperatur zulässt. Die intelligenten Regler lassen sich auch genau nach den eigenen Bedürfnissen programmieren. So kann zum Beispiel festgelegt werden, dass der Thermostat zwischen 8 und 17 Uhr, wenn niemand zu Hause ist, den Raum nur bis auf 17 Grad heizt. Danach kann der Regler selbstständig auf 21 Grad wechseln, damit es bereits schön warm

**Elektronische Thermostate sparen nicht nur Energie, sie steigern auch den Komfort.**

Foto: © MachineHeadz/iStockphoto.com



ist, wenn man um 18 Uhr daheim ankommt. Der Thermostat ist dabei völlig frei programmierbar, je nachdem, an welchem Tag und zu welcher Uhrzeit welche Temperatur gewünscht ist. Zudem gibt es spezielle Schaltungen zum Beispiel für die Ferien oder das Wochenende. Jedes reduzierte Grad Raumtemperatur spart rund 6 Prozent Energie und somit auch Kosten. Die individuelle Festlegung der gewünschten Temperatur zu unterschiedlichen Tageszeiten wird ausserdem zur Verbesserung des Wohnkomforts beitragen. Da die Thermostate schon ab etwa 40 bis 60 Franken zu haben sind, amortisiert sich die Investition bereits in kurzer Zeit.

## Langfristig Kosten sparen durch eine energetische Sanierung

Aussenwände dämmen, Fenster sanieren oder doch in Solarthermie investieren? Bei einer energetischen Sanierung stehen viele Optionen offen, mit denen die Heizkosten unter Umständen deutlich reduziert werden können.

Eine energetische Sanierung lohnt sich besonders, wenn an einer oder mehreren Stellen im Haus viel Wärme verloren geht. Das ist oft der Fall bei älteren Häusern, wenn diese wenig bis nicht gedämmt sind, über veraltete Fenster (zum Beispiel Doppelverglä-

sung) oder eine in die Jahre gekommene Heizungsanlage verfügen. Wer dann in eine energetische Sanierung investiert, wird auf lange Sicht Geld sparen.

Grundsätzlich ist bei der energetischen Sanierung von Aussenwänden davon auszugehen, dass der Heizwärmebedarf dadurch um bis zu 25 Prozent gesenkt wird. Der Austausch von Fenstern kann Wärmeverluste um bis zu 13 Prozent reduzieren. Auch durch den Austausch der alten Heizung in Verbindung mit einer thermischen Solaranlage lässt sich der Energieverbrauch deutlich senken. Wie viel Einsparpotenzial tatsächlich bei einer energetischen Sanierung besteht, hängt vom Zustand des Gebäudes sowie den Umständen vor Ort ab. Wer eine energetische Sanierung plant, sollte sich daher vorab unbedingt dazu beraten lassen.

Wichtig bei der energetischen Sanierung ist, dass der Wärmeverlust des Gebäudes, die vorhandene Haustechnik und der mögliche Einsatz von erneuerbaren Energien als Gesamtheit betrachtet werden. So kann am ehesten festgestellt werden, durch welche Massnahmen sich das grösste Einsparpotenzial ergibt. Selbst die möglichen Einsparungen durch eine energetische Sanierung zu ermitteln, ist in der Regel kaum möglich. Am besten lässt man sich hierzu

deswegen ein kompetentes Sanierungskonzept von einem Energieexperten zusammenstellen. Eine erste Anlaufstelle ist die IWB Energieberatung, die im Auftrag des Amtes für Umwelt und Energie Basel-Stadt eine kostenlose Erstberatung einer Liegenschaft vornimmt und persönlich über die Möglichkeiten einer energetischen Sanierung berät sowie Auskünfte über Fördermöglichkeiten gibt. In diesem Zusammenhang kann es auch sinnvoll sein, einen Gebäudeenergieausweis (GEAK plus) erstellen zu lassen, der aufzeigt, wo Einsparpotenziale im Haus vorliegen.

## Weniger heizen und lüften dank einer Dachbegrünung

Die Dachbegrünung kann eine echte Alternative sein, um Energie zu sparen. Im Winter geht dadurch weniger Wärme verloren, im Sommer kann ein begrüntes Dach dagegen gar die Klimaanlage ersetzen.

Bei sommerlicher Hitze ist eine Dachbegrünung ideal, um die Temperatur im Haus auf niedrigem Niveau zu halten. Das Prinzip hierbei ist einfach: Pflanzen geben Feuchtigkeit ab, die in der Wärme verdunstet, was die Dachoberfläche länger kühl hält. Zudem sorgen die Gewächse dafür, dass keine direkte Sonneneinstrahlung auf das Dach trifft, was die Innenräume zusätzlich aufheizen würde. Wenn es draussen kalt ist, wird die Dachbegrünung zur natürlichen Dämmung und sorgt dafür, dass Wärme im Haus bleibt. Sowohl auf dem Flach- als auch auf dem Schrägdach kann man so das ganze Jahr hindurch Energie sparen.

Grundsätzlich gibt es zwei Arten, wie man das Dach begrünen kann. Bei der extensiven Dachbegrünung werden eher anspruchslose Pflanzen verwendet, die wenig Pflege und Wasser benötigen. Dafür eignen sich sowohl Schrägwie auch Flachdächer oder Garagen, die mit Moosen, Wildkräutern und Gräsern bewachsen sind. Eine dichte Bepflanzung, die mit einer relativ dünnen Sub-

stratschicht auskommt, kann schon helfen, um je nach Jahreszeit eine kühlende oder dämmende Wirkung zu erreichen und somit Energie zu sparen.

Etwas aufwendiger, aber ökologisch interessanter, ist die intensive Dachbegrünung. Sie kommt mit einer breiteren Substratschicht daher und kann Rasenflächen, Stauden, Büschen oder gar kleinen Bäumen Platz zum Wachsen bieten. Diese Art ist vorwiegend für Dachgärten geeignet. Anders als bei der extensiven Dachbegrünung spielt hier die Bewässerung eine noch grössere Rolle. Eine Drainageschicht, welche überschüssiges Wasser ableitet, ist bei der intensiven Dachbegrünung unerlässlich. Welche Art der Dachbegrünung auch bevorzugt wird, wichtig ist auf jeden Fall eine ausreichende Dachdichtung, damit keine Feuchtigkeitsschäden entstehen. Was neben der etwas aufwendigeren Bewirtschaftung der intensiven Begrünung bleibt, ist eine bessere Dämmung, auch gegen Lärm, sowie eine erhöhte Lebensdauer des Dachs. Darüber hinaus tut man etwas Gutes für die Umwelt.

## Wärmeverbund Riehen

Die komfortabelste und umweltfreundlichste Alternative zur Ölheizung ist in Riehen der Anschluss an den Wärmeverbund Riehen. Das Herzstück des gesamten Wärmeverbundes ist die seit 1994 wärmeliefernde Geothermieanlage im Haselrain. Alles, was es für einen Fernwärmeeanschluss braucht, ist ein bisschen Platz für den Hausanschluss im früheren Heizungsraum – und natürlich muss die Liegenschaft am Netz liegen. Jenes des Wärmeverbundes Riehen ist das einzige Schweizer Geothermieseit. Das Netz misst gut 36 Kilometer und es wird immer grösser. Gegenwärtig sind rund 30 Prozent der Riehener Haushalte an das Netz angeschlossen.

## Anfang und Ende

In unseren Breitengraden sind wir mit den wechselnden Jahreszeiten grossen Temperaturschwankungen ausgesetzt. Früher waren diese regelmässigen Veränderungen sicher viel einschneidender. Denn im Alltag war es oft nicht leicht, der Mühsal und auch der Gefährdung durch Kälte und der langen Nächte bestmöglich zu begegnen. Es kam aus Notwendigkeiten heraus, dass sich dann in der Folge technische wie auch kulturelle Errungenschaften entwickelten.

Dank der fortgeschrittenen Entwicklung nehmen wir heute – mindestens im Wohnbereich – die unterschiedlichen Jahreszeiten ziemlich unbekümmert wahr. Mittels Thermostat wird an den Heizkörpern die Temperatur für die Wohnräume je nach momentaner Tätigkeit und individuellen Vorlieben eingestellt. Und wer dies mag, kann jeden Tag durchs ganze Jahr barfuss und im T-Shirt in der Wohnung herumspazieren. Das ist an sich weder gut noch schlecht. Aber irgendwie stimmt da etwas nicht...

Die kalte und lichtloseste Jahreszeit beinhaltet für den Menschen möglicherweise noch weitere Dimensionen, die uns drohen abhanden zu kommen, wenn wir sie nicht mehr erleben. Nicht von ungefähr zünden wir jetzt Kerzen und Lichter an, laden zu gemeinsamem Festessen ein, feiern die Geburt des Gotteskinds in der dunkelsten Zeit des Jahres. Im Brauch unserer Kultur lebt eine Wahrheit, halb vergessen, die sehr real die Rhythmen von kalt und warm, hell und dunkel, sterben und neu beginnen nachzeichnet. So wissen wir, dass es den tiefsten Winter unbedingt braucht, damit übers Jahr das Neue wachsen kann.

Wenn es draussen dunkel und kalt ist, verspricht ein erleuchteter warmer Raum Behaglichkeit, Geborgensein. Erst recht mit wollenen Socken, einer kuscheligen Decke und duftendem Tee. Die Abende sind lang, man sitzt zusammen. Und ist dankbar für die nachhaltige Wärme. Und wünscht sich für alle Menschen, dass ihnen doch dieses Glück auch zukommen möge.

Caroline Schachenmann,  
Lokale Agenda 21 Riehen

## «Ökologischer Vorbildgemeind mit Geothermie für d'Nochhaltigkeit»

Dies sind zwei Refrainzeilen des neuen Riehener Liedes, welches im Rahmen der Leitbild-Vernissage prämiert wurde. Das Leitbild Riehen 2016–2030 macht nebst vielen anderen Aussagen auch einige zum Themenfeld Energie. Das Ziel im Themenfeld Energie wurde wie folgt festgeschrieben: «Wir stärken unsere Vorreiterrolle in der Energiepolitik und streben die Ziele der 2000-Watt-Gesellschaft an.» Um dieses Ziel zu erreichen, enthält das Leitbild mögliche Massnahmen:

- Der Anteil an erneuerbarer Energie wird deutlich erhöht.
- Der Riehener Wärmeverbund wird weiter ausgebaut.
- Der «European Energy Award in Gold» wird erneuert.
- Die Gemeinde fördert Aktivitäten zur Steigerung der Energieeffizienz. Die gemeindeeigenen Gebäude werden im Zuge von Erneuerungen energetisch saniert.
- Das Stettenfeld oder Teile davon werden als nachhaltiges, energieeffizientes Modellquartier entwickelt.

### Das Energiestadt-Label

Mit der Umsetzung einer Massnahme wurde bereits begonnen. Alle vier Jahre muss der «European Energy Award» erneuert werden. Dieser Award ist allgemein als Energiestadt-Label bekannt. Die Gemeinde ist momentan mit der höchsten Auszeichnung ausgezeichnet. Wir blicken dieser Labelerneuerung im nächsten Jahr positiv entgegen und freuen uns auf diesen Prozess.

Das Leitbild basiert auf zwölf Grundsätzen. Diese Grundsätze beschreiben, wie Riehen sein soll. Mit den einzelnen Entwicklungszielen und den Massnahmen dazu sollen diese Grundsätze beibehalten, gefestigt und erreicht werden. Mit den Zielen und den Massnahmen, welche zum Themenfeld Energie festge-

### Grundsätze zu Wohn- und Lebensqualität

**1 RIEHEN – wohnlich**  
Riehen bewahrt und fördert seine Attraktivität als Wohn-, Kultur-, Arbeits- und Freizeitort und als stadtnahe Gemeinde im Grünen.

**2 RIEHEN – nachhaltig**  
Riehen bekennt sich zur sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Nachhaltigkeit.

### Grundsätze zu Gemeinwohl und Lebendigkeit

**5 RIEHEN – sozial**  
Riehen hat das Allgemeinwohl im Blick. Zusammen mit Partnern schliesst die Gemeinde Lücken im sozialen und soziokulturellen Netz.

**6 RIEHEN – vital**  
Riehen fördert die Begegnung und die Gemeinschaft – und ergreift Initiativen für ein lebendiges, vitales Gemeinwesen.

### Grundsätze zu Kooperation und Kommunikation

**9 RIEHEN – partnerschaftlich**  
Riehen pflegt die Partnerschaft mit öffentlichen und privaten Akteuren und arbeitet mit den Körperschaften in der trinationalen Region eng zusammen.

**10 RIEHEN – offen**  
Riehen setzt auf Konsens und fördert die offene, transparente Kommunikation mit der Bevölkerung und allen Partnern.

### Grundsätze zu Durchmischung und Integration

**3 RIEHEN – vielfältig**  
Riehen strebt eine ausgewogene Bevölkerungsstruktur an. Riehen fördert die Durchmischung und stärkt die Verbindung zwischen den Generationen.

**4 RIEHEN – verbindend**  
Riehen fördert die Integration und das Zusammenleben verschiedener Bevölkerungsgruppen.

### Grundsätze zu Identität und Autonomie

**7 RIEHEN – unverwechselbar**  
Riehen pflegt und entwickelt sein Profil als lebendige, dynamische Gemeinde mit hoher Wohn- und Lebensqualität. Riehens eigenständige, starke Identität ermöglicht Identifikation.

**8 RIEHEN – eigenständig**  
Riehen bewahrt seine Eigenständigkeit und Handlungsfähigkeit – und baut diese, wo möglich und sinnvoll, weiter aus.

### Grundsätze zu Bewahren und Erneuern

**11 RIEHEN – qualitätsbewusst**  
Riehen schätzt und pflegt die bestehenden Qualitäten.

**12 RIEHEN – zukunftsgerichtet**  
Riehen ergreift Chancen für Erneuerung und fördert eine massvolle, ausgewogene Entwicklung. Riehen hat den Anspruch, in bestimmten Themen eine Vorreiterrolle in der Region einzunehmen und Akzente zu setzen.

halten sind, werden zwei Grundsätze gestärkt und verfolgt. Zum einen ist dies der zweite Grundsatz «Riehen-nachhaltig» und zum anderen der zwölfte Grundsatz «Riehen-zukunftsgerichtet». Riehen bekennt sich demnach zu einer sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Nachhaltigkeit und will Chancen zur Erneuerung ergreifen. Riehen fördert eine massvolle, ausgewogene Entwicklung. Riehen hat den Anspruch, in

bestimmten Themen eine Vorreiterrolle in der Region einzunehmen und Akzente zu setzen.

Die zwölf im Leitbild formulierten Grundsätze begleiten uns nun. Sie dienen jedoch nicht nur der Verwaltung und der politischen Organisation. Gerade der zweite Grundsatz «Riehen-nachhaltig» kann bei jedem Leser und jeder Leserin ein Thema sein. Das komplette Leitbild ist auf der Gemeindeverwal-

tung an der Wettsteinstrasse 1 in Riehen erhältlich. Im nächsten Jahr finden Sie an dieser Stelle vermehrt Hinweise und Tipps zu einem nachhaltigen Umgang mit Energie. Abschliessend bedanken wir uns für das Lesen der Energieseite und wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit.

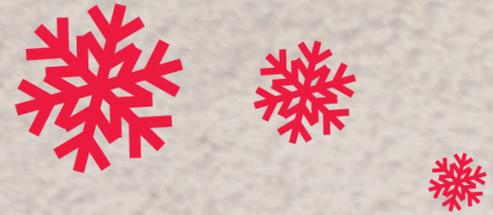
Dominik Schärer,  
Fachbereich Mobilität und Energie  
Gemeinde Riehen

## E-Mail-Briefkasten

Haben Sie Fragen oder Anregungen zum Thema «Energie in Riehen»? Nutzen Sie den E-Mail-Briefkasten energie@riehen.ch, die Internetseite www.energiestadt-riehen.ch oder IWB-Energieberatung, Steinvorstadt 14, 4051 Basel, Telefon 061 275 55 55, E-Mail: energieberatung@iwb.ch.

Die RZ-Serie «Energie Riehen» wird unterstützt von:





# DAS BESTE REZEPT FÜR EIN FROHES FEST.

## LIEBE KUNDEN,

FÜR DIE WEIHNACHTSFEIERTAGE UND DIE ZEIT ZWISCHEN DEN JAHREN HABEN WIR IHNEN FEINE SPEISEN UND AUSGEWÄHLTE GETRÄNKE ZUSAMMENGESTELLT. AUF **WWW.HIEBER.DE** FINDEN SIE UNSER WEIHNACHTSFLUGBLATT, UNSERE VORBESTELLLISTEN UND DIE ÖFFNUNGSZEITEN ÜBER DIE FEIERTAGE.

IHR HIEBER TEAM

EINWOHNERRAT Dezembersitzung zu Politikplan, Budget 2016 und Leitbild

# Viel Lob und einige Kritik für den Gemeinderat

rs. Der Riehener Einwohnerrat hat in seiner letzten Sitzung des Jahres das Produktsammenbudget für das Jahr 2016, das bei Gesamtnettokosten von 110 Millionen Franken mit einem Planverlust von 336'000 Franken rechnet, genehmigt. Die FDP hatte zu hohe Ausgaben moniert und vom Gemeinderat ein Sparpaket gefordert, auf den ursprünglich angekündigten Rückweisantrag dann aber verzichtet, nachdem Finanzchef Christoph Bürgermeier verkündet hatte, das ursprünglich auf 600'000 Franken bezifferte Budgetdefizit verringere sich auf 336'000 Franken. Bei der Budgetierung sei man von einer teuerungsbedingten Lohnerhöhung für das Gemeindepersonal ausgegangen, die aber aufgrund der Teuerungsentwicklung nicht fällig werde. Zwölf Mitglieder der FDP und SVP enthielten sich der Stimme, die übrigen 26 anwesenden Ratsmitglieder stimmten dem Budget zu. Der Steuerfuss wurde auf dem bisherigen Niveau belassen.

## Lob und Kritik für das Leitbild

Das Leitbild 2016–2030, das der Gemeinderat am 30. November im Rahmen eines gut besuchten öffentlichen Anlasses im Landgasthof vorgestellt hatte, erhielt zwar vorwiegend gute Noten, wurde aber von der LDP als völlig überflüssig und viel zu teuer scharf kritisiert, von der SVP als verzichtbar infrage gestellt und von der FDP vom Detaillierungsgrad und von den Kosten her hinterfragt. Philipp Ponacz (EVP) sprach von einer «gelungenen Broschüre», der nun aber auch Taten folgen müssten, und wünschte sich im Sinne eines «vorweihnachtlichen Wunschzettels» bezahlbaren Wohnraum und neue Wohnformen, eine Konsolidierungsphase für die Schulen, generationenübergreifende Projekte und mehr Engagement der Gemeinde in der Asylpolitik.

Dominik Bothe sprach im Namen der Fraktion CVP/GLP von einem «rundum geglückten Leitbild», präsentiert in einem «tollen Heft», das durchaus zum Marketinginstrument taue,



Die Bilderwand zum Leitbild 2016–2030, wie sie an der öffentlichen Vernissage vom 30. November im Landgasthofsaal präsentiert wurde. Foto: Rolf Spriessler-Brander

um etwa potenzielle Zuzüger von Riehen zu überzeugen. Im selben Sinn äusserte sich Andreas Tereh (Grüne), der sich ausserdem in verschiedenen Leitbildformulierungen bestärkt fühlte in seinem kürzlich überwiesenen politischen Vorstoss, in welchem er die Schaffung von Gewerberäumen durch eine Unterbauung und oberirdische Grünerhaltung des Stettenfelds angeregt hat.

Gar keine Freude am neuen Leitbild hatte Claudia Schultheiss (LDP). Es sei zu aufwendig und zu teuer und auch keine taugliche Orientierungshilfe, weil man in grosser Beliebigkeit möglichst alles für möglichst alle bieten wolle, ohne dabei die beschränkten Ressourcen im Auge zu behalten.

Dieter Nill (FDP) zeigte sich befremdet, dass der Einwohnerrat das Leitbild erst nach dessen öffentlicher Präsentation vorgelegt bekommen habe. Es komme «zu protzig» daher, gehe allgemein zu sehr ins Detail und gewichte die wirtschaftliche Entwicklung Riehens zu wenig.

Martin Leschhorn (SP) meinte: «Wir als Sozialdemokraten hätten ein ande-

res Leitbild geschrieben, trotzdem sind wir aber zufrieden», denn das Leitbild sei ein Verständigungsinstrument des Gemeinderates, der in diesem Papier seine Sicht der Dinge darlege. Dank der SP-Einwohnerin Franziska Roth habe die Leitbilderarbeitung eine Mitwirkung der Bevölkerung beinhaltet, weshalb das Leitbild auch aus demokratischer Sicht eine gewisse Legitimität habe.

Christian Heim (SVP) hätte sich im Leitbild mehr Autonomie gewünscht. In dieser Form sei es ein Instrument, auf das man in Zukunft getrost verzichten könne.

## Geteilte Meinungen zum Budget

In seiner Einleitung zur Politikplan- und Budgetdebatte erläuterte Gemeinderat Christoph Bürgermeier, der kumulierte Cashflow von 30,2 Millionen Franken vermöge den geplanten Investitionsaufwand von 36,3 Millionen Franken im Lauf der nächsten vier Jahre nicht zu decken. Auf längere Sicht müsse die Gemeinde es schaffen, einen Cashflow von jährlich 8 bis 9 Millionen Franken zu er-

reichen, um sich nicht stärker verschulden zu müssen.

Christian Griss lobte als Präsident der Finanzkoordinationskommission die vorsichtige Budgetierung des Gemeinderats. Letztlich sei das Produktsammenbudget aber nur die Zusammenfassung der laufenden Leistungsaufträge der verschiedenen Produktgruppen.

David Moor (EVP) zeigte sich überzeugt, dass es Riehen finanziell «ordentlich gut» gehe und sprach von einer «roten Null». Als wichtige Schwerpunkte nannte er die Belebung der Zentren im Dorf und im Rauracher, das generationenübergreifende Wohnen sowie die Schulen – und hier vor allem den Einbezug der Lehrkräfte bei der Gestaltung der Schule.

Eduard Rutschmann (SVP) unterstellte dem Gemeinderat, er wolle mit dem Bau einer Tiefgarage im Dorfzentrum seine Fehlplanung bezüglich der neuen Dorfkerngestaltung kaschieren und kritisierte die Aufhebung der zwei Einspurstrassen in der Schmiedgasse, was bereits zu wesentlich längerem Staus vor der Ampel an der Baselstrasse geführt habe.

Daniel Hettich (LDP) freute sich über das Bekenntnis des Gemeinderats, Handel und Gewerbe stärker zu unterstützen. Er forderte die Gemeinde auf, bei künftigen Baustellen mehr Termindruck zu machen. Es dürfe nicht mehr passieren, dass eine Baustelle so lange bestehe wie jene Unterm Schellenberg.

Andreas Zappalà (FDP) forderte den Gemeinderat zu Kostensenkungen auf und warnte vor steigenden Kosten – unter anderem ausgelöst durch zehn neu geschaffene Stellen in der Verwaltung, die insgesamt 4,77 Vollstellen entsprechen, wie Hansjörg Wilde später ergänzte.

Heinz Oehen (SP) bezeichnete die Gemeinde aufgrund des Politikplans als «gesund und vital». Er wünschte sich einen möglichst autofreien Dorfkern und eine zukünftige Zentrumsüberbauung im Niederholz, die die Wohnqualität dort steigern könne. An-

strengungen brauche es, um sowohl älteren Menschen als auch jungen Familien in Riehen bezahlbaren Wohnraum bieten zu können. An den Rieher Volksschulen müsse die Gemeinde eine attraktive Arbeitgeberin sein – und zwar auch für langjährig angestellte Lehrpersonen. Bezüglich Unterbringung von Flüchtlingen verlangte Oehen von der Gemeinde mehr eigenes Engagement. Eine lineare Steuersenkung lehne die SP ab. Sie erwarte eine wirksame Entlastung des Mittelstandes.

Priska Keller (Fraktion CVP/GLP) schliesslich wünschte sich einen autofreien Dorfplatz und vermisse im Politikplan Ausführungen zur Arealentwicklung der Gemeinde. Bezüglich der Kosten habe es der Einwohnerrat selbst in der Hand, Gegensteuer zu geben.

## Auf einen Blick

Einwohnersitzung vom 16. Dezember 2015

rs. Der Politikplan 2016–2019 wird zur Kenntnis genommen. Das Produktsammenbudget, das bei einem Gesamtaufwand von 110 Millionen Franken einen Planverlust von 336'000 Franken vorsieht, wird mit 26:0 Stimmen bei 12 Enthaltungen genehmigt. Mit 28:9 Stimmen bei einer Enthaltung setzt der Rat den Steuerfuss für die Einkommenssteuer auf 37% und den Steuerfuss für die Vermögenssteuer auf 43% der vollen Kantonssteuer fest, was dem Vorjahresniveau entspricht. Das Leitbild Riehen 2016–2030 mit dem Titel «Zuhause im grossen, grünen Dorf» wird nach längerer Debatte zur Kenntnis genommen. Der Anzug von Regina Rahmen (SP) betreffend rascher Initiierung eines langfristigen Wohnprojektes für Flüchtlinge, Personen ohne festen Wohnsitz, mittellose Studierende und Personen in Krisensituationen wird mit 15:20 Stimmen nicht an den Gemeinderat überwiesen.

## LESERBRIEFE

### Weihnachtswünsche an Rieherer Politik

In letzter Zeit scheinen Ton und Umgangsformen in der Rieherer Politik zunehmend gehässig und vergiftet zu werden. Vorwürfe, Schuldzuweisungen und Gerüchte, offenbar auch Strafanzeigen, belasten die Politik. Statt sich auf Gemeinsinn zu besinnen und die Debatten mit dem Florett auszufechten, werden Holzhammer und Giftpfel ausgepackt. Darum zunächst: Riehen geht es gut. Den Menschen geht es gut. Und wem es nicht gutgeht, dem wird geholfen. Aber: Riehen steht vor grossen Herausforderungen, macht zuweilen auch selbst Fehler, vermag jedoch daraus zu lernen. Wir haben in der Rieherer Politik die Chance und die Pflicht, lösungs- und bevölkerungsorientiert zu arbeiten. Und zwar gemeinsam.

Darum meine Weihnachtswünsche an die Rieherer Politik: Seid bitte offen für neue Ideen und Kritik. Freut euch über Wertschätzung. Und schenkt den anderen Wertschätzung. Denkt daran, dass euch Ämter und Vertrauen nur geliehen sind, von den Wählerinnen und Wählern, von künftigen Generationen, von der Natur. Argumentiert in Varianten statt mit Wahrheiten. Seid pragmatisch, nicht dogmatisch. Wägt ab. Fast alles hat Vor- und Nachteile. Debattiert

in der Politik, sagt euch offen die Meinung, aber respektiert auch eine andere. Sucht Kompromisse und bleibt nach den Sitzungen bei einer heissen Schokolade im Gespräch. Und lasst die Kirche im Dorf. Und den 24-Stunden-Polizeiposten bitte auch. Denn ohne Sicherheit und Wachsamkeit ist alles nichts. Dies zeigt uns gegenwärtig wieder einmal schonungslos die Weltpolitik.

Heinrich Ueberwasser, Riehen, Grossrat SVP und Regiopolitiker

### Lebendige Kornfeldkirche

Letztes Wochenende habe ich mit meinen Kindern das Weihnachtsmusical «Chaos im Stall» in der Kornfeldkirche besucht. Die Kirche war voll, die Begeisterung der über 130 Mitwirkenden aus dem Quartier ansteckend. Entsprechend gefüllt waren auch die Kollektbeutel – allerdings «nur» für die Projektausgaben. Denn wie in der Rieherer Zeitung vom 4. Dezember zu lesen war, sind es allein die Kollektenerträge der Gottesdienste, die als einziges Mass für die «Unterstützungswürdigkeit» eines Kirchenstandorts dienen. Und dort ist auch zu lesen, dass der Standort Kornfeld-Andreas im Laufe der nächsten zehn Jahre einer ungewissen Zukunft entgegensteuert.

Ich erlebe die Kornfeldkirche als ein sehr lebendiges Zentrum fürs Quartier, das sich gerade für Familien attraktiv gestaltet. Als Beispiele seien hier der Familienmittagstisch, das «Fiire für die Glaine», der Santiklaus-Event, die Spielnachmittage oder eben das oben genannte Weihnachtsmusical genannt. Und stets fällt mir auf, wie gross die Beteiligung ist – nicht nur von Besuchern, sondern auch von Freiwilligen, die sich für ihre Kirche engagieren und die Gemeinschaft mitgestalten. Aber all das wird von der Kirchensynode bei ihrer Zukunftsplanung nicht berücksichtigt. Vermutlich, weil es sich nicht so einfach messen lässt wie die Münzen im Klingelbeutel.

Schade – und kurzsichtig, denn das eigentliche Problem ist doch der Rückgang an Mitgliedern. Und diesem kann man am ehesten durch lebendige Familienarbeit entgegenwirken.

Karen Dernick, Riehen

### Ja zum K-Netz in Gemeindebesitz

Stets haben wir uns dafür eingesetzt, dass das Rieherer Kommunikationsnetz in der öffentlichen Hand bleibt und nicht an irgendjemanden verkauft wird. Zweimal schon hat eine sehr deutliche Mehrheit der Rieherinnen und Rieherer dieser Haltung zugestimmt. Am 28. Februar werden wir erneut über das K-Netz abstimmen – jetzt aber unter anderen Vorzeichen. Mit einem Ja zum K-Netz-Vorlage sichern sich die Rieherer und Rieherinnen ein ausgezeichnetes, vollumfängliches Angebot für Fernsehen, Telefonie und Internet – zu einem günstigen Preis.

Also: Nur mit einem Ja zur Vorlage kann die Zukunft des K-Netzes als gemeindeeigenes Netz gesichert werden. Wer also bislang Nein zum Verkauf gestimmt hat, stimmt am 28. Februar Ja zum gemeindeeigenen K-Netz.

Sasha Mazzotti, Einwohnerin Riehen

### Obergrenze wäre hilfreich gewesen

Die SP-Einwohnerin Franziska Roth kritisiert in der RZ vom 27. November ihre politischen Gegner für ihr Festhalten an der Obergrenze von 20'000 Einwohnern in der Debatte über den Leistungsauftrag «Siedlung und Landschaft». Sie geht davon aus, dass steigender Wohnraumbedarf den forcierten Wohnungsbau schon bloss zur Erhaltung von 20'000 Einwohnern erzwingen könnte – notabene «innerhalb des Siedlungsgebietes und unter Beachtung der Quartierverträglichkeit» –, weshalb man

keine Obergrenze festschreiben könne. Mir ist diese Kapitulation, gerade von SP-Seite, vor laufend steigenden Wohnraumansprüchen unverstänglich im Hinblick auf ihr Bekenntnis zu sparsamem Umgang mit Land- und anderen Ressourcen.

Meine langjährige Erfahrung als Einwohnerrat hat mich gelehrt, dass die «Baufreunde» die Streichung einer Obergrenze anders verstehen als Frau Roth, nämlich als Signal für forcierten Wohnungsbau und damit raschen Verbrauch der Landreserven. Diese sollten aber möglichst schonend genutzt werden, damit sie noch möglichst lange reichen; die Festsetzung einer anzustrebenden Einwohnerobergrenze wäre hilfreiches Signal in diese Richtung gewesen – offenbar mithilfe der SP wurde es verhindert. Schade! Und wenn die Baulandreserven einmal erschöpft sein werden, dann steigt der Druck, nach innen zu verdichten. Wie schlecht das «unter Beachtung der Quartierverträglichkeit» oft geht, sieht man an diversen Baustellen in der Gemeinde. Wie wenig die Rieherer Bevölkerung von innerer Verdichtung hält, hat sie in der Abstimmung über die Zonenordnung vom 14. Juni 2015 sehr deutlich gemacht.

Hans Rudolf Brenner, alt Einwohnerrat EVP

### Keine Entschleunigung im Wenkenpark

Mit Bestürzung habe ich erfahren, dass der Wenkenpark in Riehen für Velos zugänglich gemacht werden soll. Der Park ist zur Erholung der Fussgänger gedacht, so soll es unbedingt auch bleiben. Sollte der Veloverkehr auch dieses Terrain erobern, ist es mit der Ruhe dahin: Fussgänger fühlen sich gestört und auch die Kinder kann man nicht unbesorgt springen lassen, da einem die Velofahrer links und rechts um die Ohren fahren. Die vielen Velowege sollen anscheinend der Verlangsamung dienen. Da es aber im Wenkenpark höchstens einen Kinderwagen-

verkehr gibt, braucht es auch keine Entschleunigung.

Ich bitte die zuständigen Politiker inständig, diese Entscheidung noch einmal zu überdenken und sie gegebenenfalls rückgängig zu machen.

Marlies Gempp-Burckhardt, Riehen

### Verkehrspsychologisch falsches Zeichen

Unter dem Titel «Parks sind für Spaziergänger da» kritisiert Einwohnerrat Alfred Merz in einem Leserbrief die Absicht der Gemeindeexekutive, den Wenkenmattweg talwärts für Velofahrer freizugeben. Herr Merz spricht uns mit seinem Votum aus dem Herzen, das Fahrverbot talwärts beizubehalten. Wir alle kennen den gewunden verlaufenden, schmalen, abschüssigen Wenkenmattweg. Der Gemeinderat setzt mit seinem Entschluss ein verkehrspsychologisch falsches Zeichen für eine nicht zu unterschätzende Minderheit von Velofahrern. So erlebt man als Fussgänger täglich Velofahrer, die sich zwischen den Fussgängern über den Zebrastreifen schlängeln. Ausserdem werden Trottoirs hemmungslos befahren und nachts sind Velos meistens ohne Licht unterwegs. Es ist nicht vorstellbar, welche Unfallgefahren auf einem Wenkenmattweg entstehen würden.

Wir bitten den Gemeinderat eindringlich, auf seinen Entscheid zurückzukommen und das Fahrverbot talwärts zu belassen. Hingegen haben wir als Eissportler eine Bitte an den Gemeinderat: Bitte suchen Sie eine Alternative zur viel zu kleinen Eisfläche im Sarasinpark. Man könnte doch auf dem Areal des früheren Eisweihers am Erlensträsschen Kunststoffplatten des Produktes «Glice» prüfen. Damit wäre man nicht mehr von genügend kalten Wintern abhängig. Das Grundwasser würde nicht tangiert und die Fläche wäre grosszügig. Das wäre ein saisongemässes Signal an alle, die im Winter gerne eislaufen!

Beat und Katharina Bertschmann, Riehen

## Reklameteil



Pflege und Betreuung zu Hause seit 1995



«Meine SpiteX, ganz persönlich von 6-21 Uhr für mich da!»

T 061 322 41 74  
info@acura-spiteX.ch

Hilfe, Betreuung, Begleitung,  
Gesellschaft leisten.  
Zuverlässige Frau freut sich  
auf Ihren Anruf 061 301 31 67

RZ039083

Obermutter Schlittelrennen am  
**Samstag, 26. Dezember 2015**



Startnummernausgabe ab 11.00 Uhr  
im Gasthaus Post, Obermuttern  
Start ab ca. 13.30 Uhr

Rangverkündigung ca. 16.00 Uhr

Über die Durchführung gibt Telefon  
078 / 843 71 98 gerne Auskunft

Freundlich ladet ein  
**IG Mutten**

RZ039187

# SMEH

SCHLAGZEUG- & MARIMBA-SCHULE  
EDITH HABRAKEN

Sonntag, 10. Januar 2016  
16–17.15 Uhr, Kornfeldkirche

## Neujahrskonzert

«Märsche, Tänze,  
Jahreszeiten»

**Verleihung  
der Goldenen Schlegel**

**Billette: Fr. 10.–/ Fr. 5.–**

**Vorverkauf:** Infothek Riehen  
Telefon 061 641 40 70, Tageskasse

RZ039087

[www.riehener-zeitung.ch](http://www.riehener-zeitung.ch)



## Heiligabend-Andacht auf dem Gottesacker Riehen

Am 24. Dezember 2015 um 17.00 Uhr wird  
durch Pfarrer Dan Holder in der Kapelle auf  
dem Gottesacker Riehen ein oekumenischer  
Gottesdienst abgehalten.

Anschließend wird der Gottesacker mit Fac-  
keln beleuchtet.

22.00 Uhr:  
Christnachtfeier in der Dorfkirche Riehen

RZ039162



## Sternenaktion

Der Tannenbaum auf dem Rieher Dorfplatz füllt sich  
mit funkelnden Sternen. Zeigen auch Sie Solidarität mit  
Kindern in Bangladesch und Honig- und Kakao-Bauern in  
Uganda. Unterstützen Sie die zwei Rieherer Schwer-  
punktprojekte. Für jede Spende von 10 Franken wird ein  
Stern an den Tannenbaum gehängt.

„Sterne spenden“ können Sie auf diese Weise:

- am Schalter der Gemeindeverwaltung
- Spendenkonto „Sternenaktion“ der Gemeinde Riehen  
(PC-Konto 41-566448-3)

## Sternenaktion



Das Dorfpatschafts- und Kinderprojekt in Bangladesch von World  
Vision Schweiz und das Projekt von Swisscontact zur Förderung von  
Honig- und Kakao-Produzenten in Uganda werden von 2015 bis  
2019 als Schwerpunktprojekte von der Gemeinde unterstützt. Die  
nachhaltige Ausrichtung und die bisherigen Erfolge dieser zwei  
Projekte waren ausschlaggebend. Weitere Informationen erhalten  
Sie auf [www.riehen.ch/sternenaktion](http://www.riehen.ch/sternenaktion) oder unter 061 646 82 67.

RZ039188

Die Gemeinde Riehen lädt Sie herzlich ein zum

# Neujahrsapéro 2016

Freitag, 1. Januar 2016  
17 Uhr im Gemeindehaus

Wir freuen uns, mit Ihnen auf ein gutes neues Jahr  
anzustossen.

Die Veranstaltung wird musikalisch umrahmt von den  
Moody Tunes.



Gemeinderat Riehen

Anmeldung erbeten bis zum 28. Dezember 2015 an [gemeinde.riehen@riehen.ch](mailto:gemeinde.riehen@riehen.ch)

RZ039080



## Öffnungszeiten Verwaltung Weihnachten/Neujahr

Die Festtage stehen bevor!

Die Verwaltung bleibt in diesen Tagen wie folgt  
geschlossen:

**Donnerstag, 24. bis  
Freitag, 25. Dezember 2015**

und

**Donnerstag, 31. Dezember 2015 bis  
Freitag, 1. Januar 2016**

Vom Montag, 28. Dezember 2015 bis und mit Mitt-  
woch, 30. Dezember 2015 sowie ab Montag,  
4. Januar 2016 stehen wir Ihnen mit unseren Dienst-  
leistungen wie gewohnt gerne zur Verfügung.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und wünschen  
allen frohe Festtage und einen guten Start ins neue  
Jahr!

RZ039159

## Die Profis für Ihren Garten!

Wir sind ein eingespielter Zweimannbetrieb und  
bedienen mit unserem breiten Angebot seit 25 Jahren  
in der ganzen Region eine anspruchsvolle Kundschaft.



**A.+P. GROGG**  
GARTENBAU  
Gartenpflege Aenderungen  
Lörracherstrasse 50 4125 Riehen 061 641 66 44

RZ039158

# adullam

Spital · Pflegezentren



## Das neue Pflegezentrum mitten in Riehen

→ ab 2017 auch mit integriertem Spital

## Geführte Besichtigungen für Sie

Mittwochs, 06.1., 13.1., 20.1., 27.1., sowie 03.2.2016 oder  
Samstags, 09.1., 16.1., 23.1., 30.1. und 06.2.2016  
zwischen 14 und 16 Uhr

Anmeldung Sekretariat Tel.: 061 266 60 02 oder per Mail: [c.edelmann@adullam.ch](mailto:c.edelmann@adullam.ch)  
Gruppenführungen sind auch ausserhalb der angegebenen Termine möglich.

**Wir freuen uns!**

Adullam-Stiftung  
Spital und Pflegezentren

Schützengasse 60  
4125 Riehen

Tel. 061 266 99 11  
[info@adullam.ch](mailto:info@adullam.ch)

[www.adullam.ch](http://www.adullam.ch)

design: www.ecamu.ch

**KORNFELDKIRCHE** Erfolgreiches Musical «Chaos im Stall»

## Die etwas andere Weihnachtsgeschichte



Der Chor sang die passenden Lieder zum toll gespielten Stück «Chaos im Stall».

Fotos: Philippe Jaquet



Unter den Augen der Mutter massregelt der Vater seinen Sohn Micha.

Chaotisch hätte es werden können in der Kornfeldkirche, wenn sich nicht unzählige freiwillige Helferinnen und Helfer seit den Herbstferien mit viel Engagement und Herzblut für das einmalige Familienmusical «Chaos im Stall» eingesetzt hätten. Was die Zuschauer schliesslich am letzten Wochenende an zwei Vorstellungen in der zum Bersten vollen Kornfeldkirche geniessen durften, war ein unglaublich orchestriertes Zusammenspiel von Klein und Gross, Liedern und Theater, Musik und Tanz. Ganz dem Namen «Familienmusical» Ehre ma-

chend, hatten vom sechsmonatigen Kind bis zur Grossmutter alle eine entsprechende Rolle.

Eine davon war jene des Lausejungen Micha, der seine gefundene, wertvolle Münze in der Krippe versteckt hatte, diese aber für ihn nicht mehr greifbar war, weil das Jesuskind ausgerechnet dort hineingelegt wurde. Auch dessen Vater begriff erst am Schluss, wen er in seinem Stall beherbergte. Nämlich erst dann, als ihm einer der drei Weisen erklärte, dass derjenige weise ist, der Jesus bei sich aufnimmt. Dieser Jesus war dann auch

im Zentrum dieses chaotischen Stalles, in dem sich Jung und Alt, Reich und Arm, Mensch und Tier begegneten und von wo aus sich Friede, Liebe und Wertschätzung unter den Anwesenden ausbreitete. Natürlich durfte auch das altbekannte Kamel mit seinem typischen «balaballa» nicht fehlen.

Die ganze Geschichte war umrahmt mit passenden Liedern, gesungen vom Chor und gespielt von einer eigens für das Musical geschaffenen Musikband. Sie alle vermochten mit Vielfalt und Professionalität die Zuhörer in ihren Bann zu ziehen. Spätestens am Ende des Musicals waren alle Anwesenden auf die bevorstehende Weihnachtszeit eingestimmt. Am wärmenden Feuer mit einem warmen Punsch, Hotdogs, Brötchen und Gutzi konnten sich die über 100 Darsteller sowie die Zuschauer grosszügig stärken.

Zurück bleiben schöne Erinnerungen an die vielen Probemorgens, einen gelungenen Abend sowie neu gewonnene oder vertiefte Freundschaften. Eindrücklich ist, wozu so viele unterschiedliche Personen fähig sind, wenn alle für eine gute Sache am gleichen Strick ziehen und jeder gemäss seinen Begabungen eingesetzt wird. Das stimmt uns sehr hoffnungsvoll für die Zukunft der Kornfeldkirche.

Beat Winkler

**KRIPPENSPIEL** Die Weihnachtsgeschichte aus der Sicht der Tiere

## Kamel oder Esel?

Am dritten Adventssonntag wurde in der Dorfkirche Gemeindegottesdienst gefeiert. Vor gut gefüllten Reihen sangen und spielten die Kinder des Kindertreffs die Weihnachtsgeschichte aus der Sicht der Tiere. Während das stolze und faule Kamel nur höchst unwillig den Weg nach Bethlehem unter die Füsse nahm, freute sich der freundliche und genügsame Esel schon im Voraus auf das kleine Kind,

dessen Mutter er nach Bethlehem tragen durfte. Glücklicherweise riskierte das Kamel in letzter Minute – kurz vor der Rückreise – dann doch noch einen Blick in den Stall und wurde so auch noch Zeuge des Weihnachtswunders.

Die Kinder spielten und sangen mit viel Freude. Die grosse Arbeit, die hinter der Aufführung steckte, war in vielen kleinen und grösseren Details

sichtbar. Auch die Jugendband unter der Leitung von Dave Brander trug das ihrige zum Gelingen der Aufführung bei. Im Anschluss an das Krippenspiel gab es im Meierhof ein einfaches Mittagessen, bei dem sich eine grosse Anzahl Gäste noch einmal über die tolle Darbietung unterhalten und auf Weihnachten einstimmen konnte.

Christine Wenk-Furter



Die Kinder waren mit Herzblut dabei und erhielten am Schluss den verdienten Applaus.

Foto: Markus Meister

**MUSICAL** «African Angels» am 27. Februar im Musical Theater

## Afrikanische Traditionen in Basel

Über die Grenzen aller gesellschaftlichen Schichten hinweg gehört das Singen in Südafrika zum täglichen Leben, sei es im Schulchor oder in der Kirche, bei der Arbeit oder in der Freizeit. Dabei sind die Traditionen und Vorlieben der Südafrikaner bezüglich Gesang genauso vielfältig wie die verschiedenen Ethnien des Vielvölkerstaates. Die Show «African Angels» des Cape Town Opera Chorus spiegelt die Vielfalt dieser in Südafrika aufeinandertreffenden Musikstile in einem hinreissenden Konzertabend. Unter der Leitung von Musikdirektor und Pianist José Dias überraschen die 18 Sänger – als Solisten genauso überzeugend wie im Chor – mit der beeindruckenden Bandbreite ihres Programms. In über zwei Dutzend Musikstücken bringen sie zugleich den Facettenreichtum der musikalischen Kultur ihres Landes wie auch die unbändige Lebensfreude Südafrikas klangvoll zum Ausdruck.

Allesamt ausgebildete Opernsänger, gelingt ihnen mit grosser Virtuosität der Wechsel zwischen den Stilen. Typisch südafrikanische Lieder wie «Pata Pata» von Miriam Makeba oder der Song «Weeping», mit dem der Chor in einer ergreifenden Interpretation Nelson Mandela gedenkt, wechseln sich ab mit erhebenden Gospels und Spirituals wie «Oh Happy Day» und «O! Time Religion». Ebenso begeistern berühmte Opernmelodien wie etwa der Dienerchor aus Donizettis «Don Pasquale». Gesungen in der Sprache der Xhosa mit ihren charakteristischen Klicklauten, werden Klassiker wie das Champagnerlied aus Strauss' Operette «Die Fledermaus» zu überraschenden, nie gehörten Neuinterpretationen.

Nach dem grossen Erfolg der ersten Tournee kommt die Show «African Angels» mit neuen Programmhights zurück in die Schweiz. Sie ist am 27. Februar 2016 auch im Musical Theater Basel zu sehen.

www.musical.ch



18 hochbegabte Sängerinnen und Sänger verzaubern in «African Angels» mit der Lebensfreude aus Südafrika.

Foto: zvg

**LÖRRACH** Weihnachtliche Circus-Gala auf höchstem Niveau

## Manege frei für das Original



Die Krokodilshow ist einer der Höhepunkte der diesjährigen Weihnachtscircus-Produktion.

Foto: zvg

Die Tradition des Lörracher Weihnachtscircus wird auch in diesem Jahr fortgesetzt. So gastiert die diesjährige Produktion vom 20. Dezember

bis 6. Januar auf dem Festplatz im Grütt. Die Besucher erleben eine fantastische, weihnachtliche Circus-Show mit aussergewöhnlichen Artisten und atemberaubenden Tierdressuren von internationalem Flair mit einer der schönsten gemischten Raubtierdressuren und einer Raubtierensation mit weissem Tiger (ausgezeichnet beim internationalen Zirkusfestival in Prag). Hinzu kommen spektakuläre Luftdarbietungen an den Schlaufentüchern, Balancen auf der frei stehenden Leiter, eine fesselnde Krokodilshow, Antipodenspiele und Clownerie mit den Comedians vom Russischen Staatscircus.

Eine vielfältige Gastronomie in weihnachtlicher Atmosphäre mit Buden und vielen dekorierten Weihnachtsbäumen im grossen, beheizten Foyerzelt lädt eine Stunde vor, während und nach der Show zum Verweilen ein.

Reklameteil



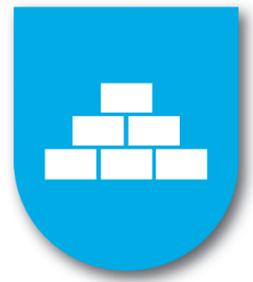
## ZOLLI-ABO GESCHENKIDEE MIT WEITBLICK

Einzel (Fr. 80.–) Familien (Fr. 140.–) AHV (Fr. 60.–) Schüler und Studenten (Fr. 40.–) Einelternfamilien (Fr. 100.–) Grosseltern (Fr. 140.–). Auch als Gutscheine an den Zookassen erhältlich. Weitere Infos: Telefon 061 295 35 35 oder [www.zoobasel.ch](http://www.zoobasel.ch)

RZ08522

# Das Gewerbe in der Region

## Riehen – immer eine gute Adresse



### Elektrosmog in Wohn- und Schlafräumen



Ein familiärer Betrieb: Ribl Malergeschäft AG an der Lörracherstrasse 50.

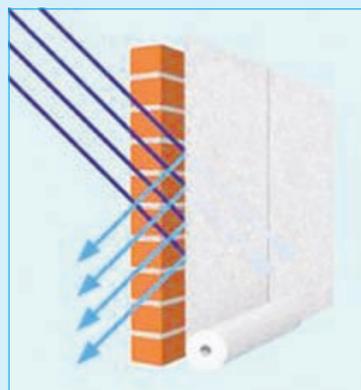
Fotos: zVg

Ständige Erreichbarkeit per Mobiltelefon oder E-Mail ist heute ein selbstverständliches Muss. Alle Situationen, in denen bereits eines der beiden Kommunikationsmittel nicht so ohne Weiteres funktioniert, werden scheinbar nur noch in idyllischen Landregionen oder entlegenen Inselwelten akzeptiert. Den meisten ist jedoch nicht bewusst, dass die hierfür notwendigen Funknetze und Hochspannungsleitungen eine Reihe gesundheitlicher Einschränkungen verursachen können: Kopfschmerzen, Schwindel, Schlafstörungen, Müdigkeit, Leistungsabfall bis hin zu Depressionen sind in diesem Zusammenhang häufig diagnostizierte Folgeerscheinungen. In welchem Mass jeder Einzelne besonders in Ballungszentren unter den elektromagnetischen Strahlungen leidet, hängt von der Netzdichte und persönlichen Konstitution ab.

In den eigenen vier Wänden lässt sich die Strahlenbelastung durch Fernsehgeräte, Radios oder schnurlose Telefone schon mit dem Verzicht auf Stand-by-Modi individuell senken.

Allerdings tritt ein Grossteil der belastenden elektromagnetischen Wellen von aussen durch Sendemasten oder Starkstromleitungen in den Wohnraum ein. Mit dem neuen Elektrosmog-Abschirmungsvlies von Erfurt ist jetzt ein ebenso kostengünstiger wie effizienter Schutz gegen diese Belastungen möglich. EMV 80 Carbonvlies lautet der vollständige Name des Wandbelags, der sich problemlos in Wandklebtechnik direkt von der Rolle auf die eingekleibte Wand tapezieren lässt. Nach dem Trocknen muss die geklebte Fläche von einem Elektriker geerdet werden. Neben den allgemeinen Produktvorteilen gegenüber reinen Vliesfasertapeten – wie unter anderem Diffusionsoffenheit, Rissüberbrückung, Verzicht auf PVC und Glasfaser – sorgt ein Carbon-Vliesfasergitter für eine dauerhafte Dämpfung elektromagnetischer Wellen, neudeutsch Elektrosmog. Die Wirkung ähnelt der eines Spiegels, der die Wellen reflektiert. Das Tapezieren der zum Strahlungs-herd ausgerichteten Wand reicht völlig aus. Das Abschirmvlies ist anschlies-

send idealer Untergrund für Farbstriche, Tapeten oder Raufaserbeläge. Nicht nur Privatwohnungen, sondern beispielsweise auch Hotels, Ausbildungsstätten, Verwaltungs- und Produktionsgebäude lassen sich mit dem Abschirmungsvlies effektiv vor Strahlenbelastung schützen.



Am EMV 80 Carbonvlies prallt Elektrosmog ab wie Licht an einem Spiegel.

### Ribi Malergeschäft AG



Lörracherstrasse 50 | Postfach 72 | CH-4125 Riehen

Telefon 061 641 66 66  
Telefax 061 641 66 67  
E-Mail info@ribigslos.ch  
Internet www.ribigslos.ch

RZ035929



### med-laser

Ihr Kompetenzzentrum für medizinische kosmetische Therapien

#### Lasertherapie zur dauerhaften Entfernung von

- störenden Körperhaaren,
- Couperose – Hautrötungen in Gesicht und Dekolleté,
- Altersflecken,
- Tattoos und Permanent Make-Up,
- Aknenarben.

#### Faltenbehandlung und Hautstraffung im Gesicht mit

- Botox,
- Hyaluronsäure,
- CO<sub>2</sub>-Laser, Pearl, Fractional, Titan, Jet Peel.

#### Cellulite-Behandlung mit LPG Endermologie

#### Fettabsaugen (Soft-Lipomodelling)

Med-Laser Zentrum GmbH  
Äussere Baselstrasse 107 CH-4125 Riehen (BS)  
T +41 (0) 61 643 72 77 www.med-laserzentrum.ch

RZ035927

RZ035926



### Andreas Wenk

Ihre Gartenpflger

DAS GANZE JAHR

Wir planen, gestalten und pflegen Ihren Garten.

061 641 25 42 | www.wenkgartenbau.ch  
Oberdorfstrasse 57 | 4125 Riehen

# freioptik.ch

Rauracher-Zentrum, Riehen

Brillen Kontaktlinsen Sehtest Optometrie Tel 061 601 0 601

RZ035928

Anruf genügt - (alpha) kommt.



061 641 55 55 - auch für Sicherheitsbeschläge.

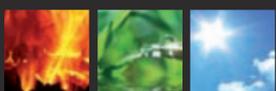
alpha Schlüsselservice GmbH // Postfach 213 // 4125 Riehen 2  
www.alpha-key.com

RZ035933



Gerber & Güntlisberger AG

Ihr Servicepartner für Heizung · Sanitär · Solar



4125 Riehen  
Fürfelderstrasse 1  
Tel. 061 646 80 80

4147 Aesch  
Reinacherstrasse 24  
Tel. 061 755 50 80

g-und-g.ch

RZ035933

## Verstehen

Wir gehen auf Ihre Bedürfnisse ein – egal, ob es um tägliche Bankgeschäfte, Vorsorge, Anlageziele oder Wohneigentum geht.

UBS Switzerland AG  
Baselstrasse 48  
4125 Riehen  
Tel. 061 645 21 21

RZ035926

© UBS 2015. Alle Rechte vorbehalten.



RZ035931

# Heinz

DELIKATESSEN

Fleisch aus der Region, 100% Natura-Qualität  
Täglich frischer Fisch, Regionale Spezialitäten  
Rohmilch-Käse-Spezialitäten, Party-Service

Schmiedgasse 10, 4125 Riehen  
Tel. 061 643 07 77

**WEIHNACHTSIMPRESSSIONEN** RZ-Fotograf Philippe Jaquet liess sich in Riehen und Bettingen von der weihnachtlichen Stimmung anstecken

# Advent, Advent, ein Lichtlein brennt ...



## HARDEGGER

Weihnachten / Lenk 23. - 26.12. Fr. 595.-

► **Vorschau Reisen 2016** ◄

- Ascona 10. - 14.04. / 26. - 30.10.
- Bardolino 17. - 21.04. / 19. - 23.10.
- Zillertal 01. - 05.05.
- Holland 05. - 09.05.
- Trentino 13. - 17.05.
- Bad Hofgastein / Zell am See / Maria Alm / Fieberbrunn 24. - 31.07.
- Davos 30.07. - 02.08.
- Südpolen 14. - 22.08.
- Lungau / Salzburgerland 27.08. - 02.09.
- Seefeld / Pertisau 25.09. - 02.10.
- Apulien 02. - 09.10.

Jeden Dienstag sole uno Rheinelden, Mittwoch und Sonntag Tagesausflüge. Verlangen Sie unser Programm.

**061 317 90 30**  
www.hardegger.ch

### Weihnachtskonzert • Dorfkirche Riehen

Sonntag, 20. Dezember, 17 Uhr  
Kammerorchester Musica Antiqua Basel

Bach: «Jauchzet Gott in allen Landen»  
Händel: Arie «Let the bright Seraphim»  
Vivaldi: Arie «Agitata da due Venti»  
Tartini: Trompetenkonzert D-Dur  
Vivaldi: Concerto «La Stravaganza»  
Valentini: Weihnachtsinfonie  
Bach: Arie aus dem Weihnachtsoratorium  
Solisten: Jieun Kowolik – Sopran  
Philippe Litzler – Trompete  
Leitung: Fridolin Uhlenhut

Vorverkauf: Papeterie Wetzler, Riehen,  
Telefon 061 641 47 47, Türöffnung/ Kasse 16.30 Uhr

## volks- hochschule beider basel

## Gemeinde Riehen

### Gaming. Einblick in die Welt digitaler Spiele

Die Games-Branche setzt weltweit mehr als 50 Mio Dollar pro Jahr um, alljährlich kommen Hunderte neuer Spiele auf den Markt. Weshalb üben digitale Spiele auf viele eine derartige Faszination aus? Wer spielt überhaupt? Der Kurs zeigt Fakten auf zum Phänomen Gaming und bietet die Möglichkeit zur eigenen Erfahrung des Spielspasses. Die wissenschaftlichen Positionen zu Aspekten wie Gewalt in Spielen und exzessivem Spielen bzw. «Gamesucht» kommen ebenso zur Sprache wie die aktuellen Technologien und Trends im Gamedesign.

Judith Mathez, Dr., Dozentin für Medienpädagogik, FHNW  
Do 28.01.–04.02.16, 2-mal, 19.00–20.45h,  
Riehen, Haus der Vereine, CHF 165.–

Information und Anmeldung:  
Volkshochschule beider Basel  
Tel. 061 269 86 66, [www.vhsbb.ch](http://www.vhsbb.ch)

Das vollständige Kursprogramm kann gratis am Empfang der Gemeindeverwaltung oder über die VHS bezogen werden.

## reinhardt

www.reinhardt.ch

Unter dem Dach der Friedrich Reinhardt AG erscheinen die Lokalzeitungen Birsigtal Bote (BiBo), Riehener Zeitung, Allschwiler Wochenblatt, Birsfelder Anzeiger und Muttenger & Prattler Anzeiger. Für die Produktion dieser Wochenblätter suchen wir per 1. April 2016 eine/einen

### Layouter/Layouterin (80–100%)

In dieser vielseitigen Position gestalten und produzieren Sie an unserem Standort an der Basler Missionsstrasse Zeitungs- und Inserateseiten. Das siebenköpfige Layout-Team arbeitet eng mit den Redaktionen und den Inserateteams zusammen. Als neues Mitglied in unserem Team verfügen Sie über einen Lehrabschluss als Polygrafin/Polygraf und beherrschen die Programme InDesign, Photoshop, Illustrator sowie die Office-Programme als Mac-Anwendung. Sie sind eine dynamische und belastbare Person mit einem hohen Qualitätsbewusstsein, die effizientes und selbstständiges Arbeiten gewohnt ist.

Sie sind interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen, die Sie bitte per E-Mail an unseren Leiter Zeitungen senden:  
daniel.schaub@lokalzeitungen.ch

Friedrich Reinhardt AG, Missionsstrasse 36,  
Postfach 393, 4012 Basel

## SMEH

SCHLAGZEUG- & MARIMBA-SCHULE  
EDITH HABRAKEN

Für eine solide  
musikalische Erziehung.  
[www.smech.ch](http://www.smech.ch)

## PRIVATE SPITEX

### Pflege, Betreuung, Haushalt aus einer Hand

- Tag und Nacht - auch Sa/So
- von allen Krankenkassen anerkannt
- Bezugspersonenpflege/-betreuung
- spezielles Angebot für Demenz
- zuverlässig, individuell, pünktlich, flexibel

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG  
Tel. 061 693 19 80  
[www.homecare.ch](http://www.homecare.ch)

### Bücher Top 10 Belletristik

1. **Zeruya Shalev**  
Schmerz  
Roman | Berlin Verlag
2. **Monique Schwitzer**  
Eins im Andern  
Roman | Droschl Verlag
3. **Donna Leon**  
Endlich mein.  
Commissario Brunettis 24. Fall  
Krimi | Diogenes Verlag
4. **Helen Liebendörfer**  
Des Kaisers neue Socken  
Historischer Roman | Reinhardt Verlag
5. **R. Goscinny, A. Uderzo, J.-Y. Ferri, D. Conrad**  
Asterix – Der Papyrus des Cäsar  
Comic | Egmont Ehapa Comic Collection
6. **Gerhard Polt**  
Circus Maximus.  
Gesammelte Werke  
Humoristische Literatur | Kein & Aber Verlag
7. **Anne Gold**  
Das Lachen des Clowns  
Krimi | Reinhardt Verlag
8. **Franz Hohler**  
Ein Feuer im Garten  
Erzählungen | Luchterhand Verlag
9. **Hansjörg Schneider**  
Hunkelers Geheimnis.  
Der neunte Fall  
Krimi | Diogenes Verlag
10. **Eveline Hasler**  
Stürmische Jahre.  
Die Manns, die Riesers,  
die Schwarzenbachs  
Roman | Nagel & Kimche Verlag

Bücher | Musik | Tickets  
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel  
T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90  
[www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch)

### Bücher Top 10 Sachbuch

1. **Oliver Gut**  
Marco Streller.  
Der König von Basel  
Biografie | Stämpfli Verlag
2. **Ueli Mäder**  
macht.ch  
Geld und Macht in der Schweiz  
Politik | Rotpunktverlag
3. **Michael Bahnerth**  
Marieli Colomb.  
Eine biografische Reise  
Biografie | Reinhardt Verlag
4. **Basel geht aus! 2016**  
100 Restaurants neu getestet  
Restaurantführer | Gourmedia
5. **Michael Koschmieder, Iris Kürschner, Freddy Widmer**  
Wandern in der Stadt Basel  
Wandern | Rotpunktverlag
6. **Raoul Weil**  
Der Fall Weil – Wie mein Leben in den Fängen der US-Justiz zum Albtraum wurde  
Politik | Wörterseh Verlag
7. **Prozentbuch Basel 2015/16**  
mit 87 Gutscheinen  
Gutscheinbuch | pro 100 network
8. **Giulia Enders**  
Darm mit Charme  
Gesundheit | Ullstein Verlag
9. **Tilman Lahme**  
Die Manns – Geschichte einer Familie  
Biografie | S. Fischer Verlag
10. **Christoph Kieslich, Florian Raz**  
111 Gründe den FC Basel 1893 zu lieben  
Fussball | Schwarzkopf + Schwarzkopf

## Bider & Tanner

Ihr Kulturhaus in Basel

# Merkblatt

## Pflichten der Anwohnenden bei Schneefall und Glatteis

Gemeinde Riehen

Sehr geehrte Damen und Herren

Bei Schneefall und Glatteis räumen die Mitarbeitenden des Werkdienstes gemäss den im Winterdienstplan vorgesehenen Prioritäten in den frühen Morgenstunden und bei Bedarf die Strassen.

Die Räumung auf den Trottoirs vor Privatgrundstücken ist Aufgabe der Anwohnerinnen und Anwohner, das heisst der Grundeigentümer oder deren Beauftragten. Sie sind gemäss geltendem Recht<sup>1</sup> dafür verantwortlich, dass Trottoirs und öffentliche Fusswege längs ihrer Grundstücke bei Schneefall und Glatteis gefahrlos begangen werden können. Wir gestatten uns, Sie auf diese Pflicht aufmerksam zu machen und bitten Sie höflich, Folgendes zu beachten:

- Entlang einer Parzellengrenze müssen bei Trottoirs bis zu 2 m Breite mindestens 1 m, bei Trottoirs von über 2 m Breite mindestens 1,50 m begehbar sein. Sind keine Trottoirs vorhanden, muss ein mindestens 1 m breiter Fussweg gepfadet werden. Dies gilt auch für die Zugänge zu Depots von Kehrtrucks und -containern. Bei Schneefall oder Glatteisbildung in der Nacht ab 20 Uhr ist die Begehbarkeit am folgenden Morgen um 7.30 Uhr zu gewährleisten.
- Bitte deponieren Sie den weggeräumten Schnee grundsätzlich auf dem Trottoir längs des Randsteins, möglichst weit entfernt von Bäumen und ihren Wurzeln. Die Strassenschalen und Entwässerungsschächte sind freizuhalten, da sonst das Schmelzwasser nicht abfliessen kann.

**Verunreinigter Schnee darf nicht in Rabatten und Baumscheiben deponiert werden.**

- Glatteis und festgetretener Schnee sind mit feinkörnigem Splitt, Sand, Asche oder anderen geeigneten Streumitteln abzustreuen. Die Gemeinde stellt den Splitt gratis in den aufgestellten Behältern zur Verfügung (siehe unter [www.riehen.ch](http://www.riehen.ch); Suchbegriff: Winterdienstplan). Wir sind Ihnen dankbar, wenn Splitt, Sand oder Asche nach dem Auftauen weggewischt werden.
- **Auftaumittel, insbesondere Streusalze, sind nach Möglichkeit zu vermeiden und dürfen nur dann verwendet werden, wenn**
  - der Schnee vorgängig geräumt worden ist.
  - das Schmelzwasser nicht in den Wurzelbereich von Bäumen gelangen kann.
- Falls Sie den Schnee wegen Ferienabwesenheiten oder aus anderen Gründen nicht selber räumen können, stellen Sie bitte sicher, dass sich eine andere Person um die sichere Begehbarkeit des Trottoirs vor Ihrer Liegenschaft kümmert.

Als Grundsatz gilt: Je früher Schnee und Eis bekämpft werden, desto kleiner ist der Arbeitsaufwand. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Werkdienste der Gemeinde Riehen, Telefon 061 645 60 60.

Für Ihre Bemühungen und Ihren grossen Beitrag zur Vermeidung von Unfällen danken wir Ihnen.

Mit freundlichen Grüssen  
**Gemeindeverwaltung Riehen**

<sup>1</sup> §5 der kantonalen Bau- und Planungsverordnung (SG 730.110) sowie Reglement über die Strassenreinigung in der Gemeinde Riehen (RiE 727.200)

## Möchten auch Sie die Riehener Zeitung Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?

Ich abonniere die Riehener Zeitung



**Abo-Bestellung**  
Jahresabo zum Preis von Fr. 80.–

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Riehener Zeitung  
Abo-Service, Postfach 198  
4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00  
inserte@riehener-zeitung.ch  
[www.riehener-zeitung.ch](http://www.riehener-zeitung.ch)

## Rentnerin um 80'000 Franken erleichtert

rz. Seit einigen Tagen sind wieder Einzeltrickbetrüger in der Region aktiv, wie die Kantonspolizei Basel-Stadt in einer Medienmitteilung schreibt. Jüngstes Opfer ist eine 83-jährige Frau, die vergangene Woche um 80'000 Franken betrogen wurde. Die bisherigen Ermittlungen der Kriminalpolizei der Staatsanwaltschaft ergaben, dass ein Unbekannter die Rentnerin telefonisch kontaktierte und sich als ein ehemaliger Arbeitskollege ihres verstorbenen Mannes ausgab. Er benötigte dringend 100'000 Franken für einen Wohnungskauf in Basel. Aufgrund von Zollbestimmungen könne er das Geld leider nicht von Deutschland nach Basel ausführen. Selbstverständlich werde er sobald als möglich den Betrag zurückbezahlen. Da er verhindert sei, werde seine Sekretärin nun bei ihr vorbeikommen, um das Geld abzuholen.

Kurze Zeit später telefonierte der Mann erneut und sagte, seine Sekretärin finde den Wohnort nicht. In der Folge begab sich die Rentnerin auf die Strasse und händigte dort der «Sekretärin» 80'000 Franken aus. Kurz darauf meldete sich der Mann wieder und verlangte, dass er noch weitere 60'000 Franken benötige. Er setzte die Rentnerin unter Druck und forderte sie auf, das Geld bei der Bank zu beziehen und ihn dann anzurufen. Nachdem die Frau die geforderte Summe abgehoben und den Mann zurückgerufen hatte, verlangte dieser, dass sie das Geld nach Deutschland bringen solle. Erst jetzt schöpfte die Rentnerin Verdacht, worauf sie die Polizei verständigte.

### «Sekretärin» gesucht

Diese sucht nun die «Sekretärin». Sie ist 35 bis 40 Jahre alt, 1,60 bis 1,65 Meter gross und hatte auffällig lackierte, gesprenkelte Fingernägel. Sie ist vermutlich Osteuropäerin, schlank, mit kurzen, schwarzen Haaren. Sie trug einen dunkelblauen Blouson und hellblaue Hosen. Sie sprach Deutsch. Personen, die sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten, sich mit der Kriminalpolizei der Staatsanwaltschaft Basel-Stadt (Tel. 061 267 71 11) oder mit der nächsten Polizeiwache in Verbindung zu setzen.

### Vorsicht am Telefon

Die Polizei mahnt bei verdächtigen Telefonanrufen zur Vorsicht. Werden Sie stutzig, wenn:

- Sie von einer unbekanntenen Person um ein kurzfristiges Darlehen ersucht werden.
- Personen vorgeben, nahestehende Verwandte zu kennen oder selbst mit Ihnen verwandt zu sein.
- Sie von angeblichen ehemaligen Arbeitskollegen kontaktiert werden.
- Ihnen jemand von einem finanziellen Engpass berichtet, aus dem nur Sie alleine helfen können.
- Sie jemand bittet, einen grösseren Geldbetrag abzuheben und Sie dabei unter Zeitdruck setzt.
- Ihnen versprochen wird, dass Sie das Geld umgehend zurückbekommen.
- Sie jemand detailliert über Ihre persönlichen Verhältnisse ausfragt.

Wer von Unbekannten in obiger Weise um Geld angegangen wird, sollte unverzüglich die Polizei unter der Telefonnummer 117 verständigen. Sollten erst am Bankschalter Zweifel an der Rechtmässigkeit dieser Darlehensgewährung aufkommen, kann man sich der Schalterbeamtin oder dem Schalterbeamten anvertrauen.

## Licht schreckt Einbrecher ab

lov. Pünktlich zur Weihnachtszeit sind die Einbrüche in Riehen wieder angestiegen. Die Täter nutzen einerseits die Zeit zwischen 17 und 21 Uhr, in der die Hausbewohner noch bei der Arbeit oder beim Einkaufen sind, es aber schon dunkel wird und so ohne grosses Aufsehen und unbemerkt gehandelt werden kann. Andererseits ist gerade zu dieser Tageszeit noch viel los auf den Strassen und so kann man als Einbrecher unauffällig agieren.

Völlig ausgeliefert sei man den Einbrechern jedoch nicht, denn mit Prävention könne man einiges erreichen, erinnert Raymond Wetzler, Community Policing Riehen/Bettingen. Manchmal reiche es, in ein, zwei Räumen das Licht brennen zu lassen. Oder man schaltet einfach den Fernseher oder das Radio nicht aus. Schliesslich seien auch Schalthuhnen sehr nützlich.

JUBILÄUMSPROGRAMM Fondation Beyeler feiert 100. Geburtstag des Schwarzen Quadrats

## Russischer Tag in der Fondation



Olga Rosanowa, Xenia Boguslawskaja und Kasimir Malewitsch 1915 in der Ausstellung «0,10» in Petrograd.

Foto: Russisches Staatsarchiv für Literatur und Kunst, Moskau.

rz. Fast auf den Tag genau vor 100 Jahren, am 19. Dezember 1915, eröffnete Galeristin Nadeschda Dobytschina in ihrer privaten Wohnung in Sankt Petersburg (damals: Petrograd) «Die letzte futuristische Ausstellung der Malerei 0,10». Ein Jahrhundert später erweist die Fondation Beyeler eine Hommage an die Geburtsstunde des Schwarzen Quadrats von Kasimir Malewitsch, das damals im Fokus der Präsentation stand. Malewitschs «Mona Lisa der nichtgegenständlichen Kunst» gastiert übrigens noch bis 10. Januar im Riehener Museum und bildet das Zentrum der kritischen Rekonstruktion «Auf der Suche

nach 0,10», die sich mit den Künstlern der Russischen Avantgarde befasst.

Morgen Samstag wird das Museum von 10 bis nach 18 Uhr das 100-Jahr-Jubiläum der Originalpräsentation des rätselhaften Gemäldes von Malewitsch stimmungsvoll zelebrieren. Thematische Führungen in mehreren Sprachen, eine Werkstatt für suprematistische Gesichtsbemalungen, Lesungen russischer, futuristischer Gedichte, russische Romanzen-Musik und eine Wodka-Bar mit DJ sind Teil des festlichen Programms. Dieses gipfelt in einem Vortrag von Gastkurator Matthew Drutt, der in seinem

Vortrag «From Paris to Petrograd: Russian Modernism before the October Revolution» die Hintergründe jener historischen Schau beleuchtet. «0,10» markiert einen Wendepunkt in der Geschichte der modernen Kunst und beschreibt jenen historischen Moment, als Kasimir Malewitsch sein zur Ikone der abstrakten Kunst gewordenes Werk Schwarzes Quadrat zum ersten Mal der Öffentlichkeit präsentierte.

Die Veranstaltung ist im Museumseintritt inbegriffen. Das genaue Programm ist im Internet auf der Seite [www.fondationbeyeler.ch](http://www.fondationbeyeler.ch) abrufbar.

KIWANIS CLUB RIEHEN Jubiläumsjahr geht mit besonderem Geschenk zu Ende

## Spende für «Kinder vom Hirtenweg»

Vor hundert Jahren wurde Kiwanis als weltweite, internationale und moderne Serviceorganisation in den USA gegründet. Auch der Kiwanis Club in Riehen feiert in diesem Jahr bereits seinen 40. Geburtstag. Die aus Riehen und der ganzen Region stammenden Mitglieder (Persönlichkeiten, Geschäftsleute, Führungskräfte und Freiberufler) treffen sich dreimal im Monat zu einem gemütlichen Beisammensein im Rahmen eines Plauderdinners oder zu interessanten Vorträgen und Besichtigungen. Neben den Treffen finden unterschiedliche Aktionen statt, um sozial benachteiligten Jugendlichen und Kindern in der Region und weltweit das Leben zu erleichtern. 40 Jahre alt und immer noch dynamisch und attraktiv: So durfte der Kiwanis Club Riehen im laufenden Jahr sechs neue Mitglieder begrüssen.

Das ganze Jahr hindurch veranstaltete der Kiwanis Club Riehen verschiedene Geburtstagsaktionen. Zum Jahresausklang fand die letzte Aktion statt. Unter dem Motto «100 Jahre Kiwanis» spendete der Club in diesem Monat zehnmal 100 Franken an die Kinder des Hirtenweges in Riehen. Wer kennt den Hirtenweg wirklich? Eine Wohnsiedlung mit Notwohnungen genau neben dem Friedhof Hörnli? Der Hirtenweg gehört nicht richtig zu Basel, aber auch nicht wirklich zu Riehen, er ist wie eine kleine Insel, auf der ohne grosses Aufsehen sehr viel Gutes getan wird. Die Wohnungen stehen bereit für Familien in Notsituationen, die jeden treffen können. Seit rund zweieinhalb Jahren werden auch Immigrationsfamilien untergebracht. Als dabei eine kriegsgeplagte Familie aus Eritrea Zuflucht fand, war die Idee «Die Kinder vom Hirtenweg» geboren. Die gute Seele Patrick Eberle kümmert sich um die Bewohner wie um seine eigene Familie.

Thorsten Hartmann,  
Kiwanis Club Riehen



Kiwanis-Spende für eine kleine Oase in Riehen – die Wohnsiedlung am Hirtenweg.

Fotos: Patrick Eberle

## ZIVILSTAND

### Todesfälle Riehen

**Nietlispach, Maria**, geb. 1939, von Zug, in Riehen, Aeussere Baselstr. 308.  
**Dalcher-Schnyder, Anna Gertrud**, geb. 1920, von Riehen und Basel, in Riehen, Grenzacherweg 11.  
**Arnold, Elisabeth**, geb. 1921, von Basel, in Riehen, Inzlingerstr. 50.  
**Günter-Burkhard, Margrit Marta**, geb. 1945, von und in Riehen, Albert Oeri-Str. 7.  
**Ott-Rehberg, Ingeborg Heidi**, geb. 1930, von Riehen und Basel, in Riehen, Inzlingerstr. 230.

### Todesfälle Bettingen

**Wartenweiler-Möhl, Johanna**, geb. 1925, von Bischofszell TG, in Bettingen, Chrischonarain 135.

### Geburten Riehen

**Kippe, Leif**, Sohn des Kippe, Mathias, von Zürich, und der Kippe-Meili, Denise, von Zürich und Bärenswil ZH, in Riehen.  
**Bertschmann, Mirelle Tiana**, Tochter des Bertschmann, Lukas Beat, von Riehen und Bettingen, und der Bertschmann, Maria, von Russland, in Riehen.  
**Strandhöfer, Leon Joachim**, Sohn der Strandhöfer, Diana, von Deutschland, in Riehen.  
**Strandhöfer, Eric Louis**, Sohn der Strandhöfer, Diana, von Deutschland, in Riehen.

### Geburten Bettingen

**Maag, Josia**, Sohn des Maag, Thomas, und der Maag, Rahel Mirjam, in Bettingen.

## KANTONSBLATT

### Grundbuch Bettingen

**Landhausweg 38**, P 411, 771 m<sup>2</sup>, Wohnhaus. Eigentum bisher: Eva Christina Abt und Dieter Abt, beide in Bellinzona TI. Eigentum nun: Peter Abt, in Bettingen.

### Grundbuch Riehen

**Im Glögglihof 11**, S D StWEP 2963-1 (= 240/ 1000 an P 2963, 903 m<sup>2</sup>, Mehrfamilienhaus mit Kindergarten). Eigentum bisher: Christoph Stephan Emmenegger und Teresa Emmenegger, beide in Allschwil BL. Eigentum nun: Anita Kuratle und Remo Johannes Hobi, beide in Riehen.

## Kurrendesingen im Kornfeldquartier

rz. Eine Kurrende (lat.: currere = laufen, also «Laufchor») war ursprünglich ein aus bedürftigen Schülern bestehender Chor an protestantischen Schulen, der unter Leitung eines älteren Schülers – des Präfekten – von Haus zu Haus zog oder bei Festen (zum Beispiel Hochzeiten und Beerdigungen) und Ähnlichem für Geld sang. Die Kurrendaner oder Kurrendenschüler trugen kleine schwarze Radmäntel und flache Zylinderhüte und haben sich in Thüringen und Sachsen bis heute gehalten.

Diese Tradition wird auch in Riehen gelebt. Am Weihnachtsmorgen gibt es im Gemeindekreis Kornfeld-Andreas zwei Kurrendegruppen, die sich um 6 Uhr einfinden. Die Kornfeld-Kurrende unter der Leitung von Kari Senn trifft sich in der Kornfeldkirche, die Andreas-Kurrende unter der Leitung von Esther Masero im Andreshaus. Ab 8 Uhr gibts für beide Gruppen ein gemeinsames Frühstück im Kerzenschein des Weihnachtsbaumes im Saal des Andreshauses. Auch der Posaunenchor macht ab 8 Uhr eine Tour durch das Kornfeldquartier.

Im Gemeindekreis Dorf findet in diesem Jahr kein Kurrendesingen statt.

Jeden Freitag in Ihrem Briefkasten. Abonnieren auch Sie die ...

RIEHENER ZEITUNG

Telefon 061 645 10 00  
insetate@riehener-zeitung.ch

## VOLLEYBALL Meisterschaft Frauen 1. Liga

## Mit einem Sieg in die Rückrunde

Am vergangenen Samstag trat das Damen I des KTV Riehen als Tabellen erster der Vorrunde zum ersten Rückrundenspiel an und schlug Schönenwerd in drei Sätzen. Morgen Samstag folgt das Spitzenspiel zu Hause gegen Gordola.

Die Volleyballerinnen des KTV Riehen starteten konzentriert ins Auswärtsspiel gegen Schönenwerd und konnten sich bald einen kleinen Vorsprung herauspielen. Dieser konnte bis zum Satzende noch vergrößert werden und der KTV holte sich den ersten Satz 18:25.

Der zweite Satz gestaltete sich zu Beginn ziemlich ausgeglichen und beide Mannschaften konnten sich immer wieder Punkte auf ihr Konto schreiben lassen. Mitte Satz setzte sich der KTV dann mit fünf Punkten ab. Die Heimmannschaft konnte sich jedoch wieder fangen und glück zum Punktstand von 12:12 aus. Nach einem Timeout des KTV konnte man wieder einen Gang hochschalten und den zweiten Satz erneut mit 18:25 ins Trockene bringen.

Im dritten Satz waren es die Spielerinnen von Schönenwerd, die den besseren Start hatten. Sie konnten sich gleich einen Dreipunktevorsprung erspielen. Auf beiden Seiten wurden gute Angriffe und starke Verteidigungsaktionen gezeigt. So kam es immer wieder zu langen und spannenden Spielzügen und die beiden Mannschaften wechselten sich in der

Führung ab, doch konnte sich keines der beiden Teams wirklich absetzen. Beide Trainer nutzten ihre zwei Timeouts. Der Satz gestaltete sich bis zum Schluss spannend, mit dem besseren Ende für den KTV Riehen. Der dritte und letzte Satz ging, wenn auch knapp, mit 23:25 an den KTV Riehen.

Die Rieherinnen stehen somit auch nach dem Rückrundenstart noch an der Spitze der Tabelle. Morgen Samstag wird der Tabellennachbar aus dem Tessin erwartet. Nach zwei äusserst knappen Niederlagen gegen den SAG Gordola, im Schweizer Cup und in der Meisterschafts-Hinrunde, möchte man nun als Sieger vom Feld gehen können. Das Spiel findet in der Sporthalle Niederholz statt und beginnt um 18 Uhr. *Olivia Berner*

## VBC Schönenwerd – KTV Riehen I 0:3 (18:25/18:25/23:25)

KTV Riehen I: Melinda Suja, Kathrin Herzog, Sarah Eggs, Selina Suja, Rahel Maiocchi, Ilenia Scarlino, Eliane Gysin, Olivia Berner, Nadine Schläfli, Sara Baschung, Sandra Buhr, Léna Dietrich. – Trainer: Andreas Minder.

**Frauen, 1. Liga, Gruppe C:** 1. KTV Riehen I 10/25 (27:9), 2. SAG Gordola 10/22 (24:11), 3. GSGV Giubiasco 10/20 (22:13), 4. Sm'Aesch Pfefingen II 10/17 (20:17), 5. Volley Fricktal I Frick 10/16 (19:15), 6. Dynamo SeeWy 10/16 (17:17), 7. Volley Schönenwerd 10/13 (18:20), 8. VB Therwil II 10/13 (15:20), 9. Volley Lugano II 10/8 (11:23), 10. VBC Ebikon I 10/0 (2:30).

## SPORT IN KÜRZE

## Urs Frey gewinnt am Zürcher Silvesterlauf

rz. Nach seinen Siegen von Basel und Genf lief Urs Frey auch beim 39. Zürcher Silvesterlauf vom vergangenen Sonntag unter 33 Klassierten der Alterskategorie M70 mit einem Vorsprung von 3 Minuten 25,4 Sekunden zu einem überlegenen Sieg. Er war auf der 10 Kilometer langen Strecke mit einem Durchschnitt von 3:48 pro Kilometer unterwegs und liess sich im Ziel eine Zeit von 38:04.4 stoppen. Mit dieser Leistung war er sogar 15,7 Sekunden schneller als der Sieger der 276 klassierten Läufer der Alterskategorie M60. Der Sieg der Männer Elite, die 9 Kilometer liefen, ging an Tadesse Abraham (Genève) in 25:00.8, bei den Frauen Elite über 6,6 Kilometer gewann Martina Strähl (Oekingen) in 21:53.7.

## 17. Rieherer Nacht Dorf OL am 13. Januar ab Hoffnung

rs. Am Mittwoch, 13. Januar, wird der 17. Rieherer Nacht Dorf OL ausgetragen, erstmals als «René Schlatter Gedenklauf». René Schlatter war der Gründer und Organisator der Veranstaltung. Er ist im vergangenen Jahr kurz vor der 16. Austragung des Laufes überraschend verstorben. Der Nacht Dorf OL wird gemeinsam vom SSC Riehen und der OLG Basel organisiert und ist offen für alle. Gestartet wird einzeln oder in Zweiertams, zur Auswahl stehen drei Strecken (4 Kilometer, 6 Kilometer und 9 Kilometer. Start und Ziel befinden sich auf dem Gelände des Sonderschulheims «Zur Hoffnung» an der Wenkenstrasse 33. Besammlung ist zwischen 17 Uhr und 19 Uhr (Anmeldung direkt vor Ort möglich), letzte Startzeit ist um 19.15 Uhr. Das Startgeld beträgt Fr. 12.– (Jahrgang 1996 und jünger Fr. 6.–). Eingeschränkte Garderoben und Duschen sind vorhanden. Nach dem Lauf besteht eine Verpflegungsmöglichkeit am Kuchen- und Sandwichbuffet.

## Unihockey-Resultate

Junioren B Regional, Gruppe 1:	
<b>UHC Riehen – UHC Oekingen</b>	<b>4:3</b>
<b>UHC Riehen – Härkingen-Gäu</b>	<b>2:4</b>
Männer, Grossfeld, 3. Liga, Gruppe 5:	
<b>UHC Riehen I – UHC Basel United</b>	<b>0:2</b>
<b>UHC Riehen I – Powermäuse Brugg</b>	<b>2:3</b>
Junioren C, Regional, Gruppe 8:	
<b>Riehen – Griffins Muttentz-Pratteln</b>	<b>2:22</b>
Junioren D, Regional, Gruppe 9:	
<b>UHC Riehen – Reinacher SV</b>	<b>7:3</b>

## Volleyball-Resultate

Frauen, 1. Liga, Gruppe C:	
<b>Volley Schönenwerd – KTV Riehen I</b>	<b>0:3</b>
Frauen, 3. Liga, Gruppe A:	
<b>Bettingen – Sm'Aesch Pfefingen IV</b>	<b>1:3</b>
<b>VBC Bubendorf II – KTV Riehen III</b>	<b>3:1</b>
Frauen, 4. Liga, Gruppe A:	
<b>VBC Tecknau – KTV Riehen IV</b>	<b>1:3</b>

Männer, 2. Liga:	
<b>VB Therwil I – KTV Riehen</b>	<b>0:3</b>

## Volleyball-Vorschau

Frauen, 1. Liga, Gruppe C:  
Sa, 19. Dezember, 18 Uhr, Niederholz  
**KTV Riehen I – SAG Gordola**

Frauen, 2. Liga:  
Sa, 19. Dezember, 14 Uhr, Niederholz  
**KTV Riehen II – VB Therwil III**

Frauen, 3. Liga, Gruppe A:  
Sa, 19. Dezember, 14 Uhr, Niederholz  
**KTV Riehen III – TV Bettingen**

Männer, 2. Liga:  
Sa, 19. Dezember, 16 Uhr, Niederholz  
**KTV Riehen – Fairplay Olympia I**

## Basketball-Resultate

Frauen, 1. Liga Regional, Gruppe B:  
**Emmen Basket – CVJM Riehen I** **54:113**  
**Alstom Baden – CVJM Riehen I** **62:77**

Männer, 4. Liga, Gruppe 2:  
**CVJM Riehen II – Jura Basket II** **76:48**  
**BBC Laufen – CVJM Riehen II** **37:73**

## Basketball-Vorschau

Frauen, 1. Liga Regional, Gruppe B:  
Fr, 18. Dez., 20 Uhr, Kantonsschule Olten  
**BC Olten-Zofingen – CVJM Riehen I**

Frauen, 2. Liga, Gruppe 1:  
Di, 22. Dez., 18.30 Uhr, Wasserstelzen  
**CVJM Riehen II – TV Muttentz**

Junioren U14, Low:  
Fr, 18. Dezember, 18.30 Uhr, Gitterli  
**Liestal Basket 44 – CVJM Riehen**

## Handball-Resultate

Junioren U15, Qualifikationsgruppe A:  
**Handball Riehen – RTV Basel** **13:27**

Männer, 4. Liga, Gruppe A:  
**HB Riehen – TV Birsfelden III** **23:34**

## Volleyball-Tabellen

## Volleyball Regionalverband Basel, Meisterschaft 2015/16, Vorrunden

**Junioren U19, Gruppe A:** 1. VBC Gym Liestal I 4/12 (12:1), 2. VBC Allschwil 4/9 (10:3), 3. Sm'Aesch Pfefingen 4/6 (6:7), 4. KTV Riehen B 4/3 (3:9), 5. TV Arlesheim 4/0 (1:12). – Liestal I, Allschwil und Sm'Aesch Pfefingen in der Finalrunde.

**Junioren U19, Gruppe B:** 1. TV Muttentz 4/11 (12:3), 2. VBC Münchenstein 4/9 (10:4), 3. KTV Riehen A 4/7 (9:6), 4. VBC Gym Liestal II 4/2 (3:11), 5. VRTV Sissach 4/1 (2:12). – Muttentz, Münchenstein und Riehen A in der Finalrunde.

**Junioren U17, Gruppe A:** 1. SC Gym Leonhard 5/15 (15:0), 2. VBC Gelterkinden 5/11 (12:5), 3. KTV Riehen A 5/10 (11:6), 4. VB Therwil B 5/6 (6:9), 5. VBC Bubendorf I 5/3 (3:13), 6. TV Arlesheim 5/0 (1:15). – Leonhard und Gelterkinden in der Finalrunde; Riehen A und Therwil B in der Finalrunde B.

**Junioren U17, Gruppe B:** 1. Sm'Aesch Pfefingen II 4/11 (12:2), 2. VB Therwil A 4/10 (11:3), 3. VBC Münchenstein 4/6 (6:7), 4. VBC Allschwil 4/3 (4:9), 5. KTV Riehen II 4/0 (0:12). – Sm'Aesch Pfefingen II und Therwil A in der Finalrunde A; Münchenstein und Allschwil in der Finalrunde B.

## TISCHTENNIS Firmensport-Schweizer-Meisterschaften

## Réto Scarpattetti 40. Meistertitel

Am vergangenen Wochenende gewann der Rieherer Tischtennispieler Réto Scarpattetti an den Firmensport-Schweizer-Meisterschaften in Bassersdorf seinen 40. nationalen Titel.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Im Jahr 1959 hatte der damals 19-jährige Réto Scarpattetti in Basel seinen ersten Schweizer Meistertitel gewonnen. Zusammen mit Wendelin Grether hatte sich der heute in Riehen lebende Tischtennispieler in Basel den Titel des Schweizerischen Tischtennisverbandes im Doppel der Herren B geholt. Danach sicherte er sich zusammen mit der Schaffhauserin Irène Fischer auch noch den Titel im Mixed. Im Herren-B-Einzel spielte er sich in den Final und unterlag dort seinem Doppel-Partner Wendelin Grether, womit er sich neben zweimal Gold auch noch einmal Silber holte. Seinen ersten Einzel-Schweizer-Meister-Titel gewann Scarpattetti dann zwei Jahre darauf, also 1961, wiederum in der Sandgrubenhalle in Basel mit einem Finalsieg über den Berner Paul König.

Seit 1959 war Réto Scarpattetti in verschiedenen Kategorien und Verbänden, in Einzel- und Mannschaftswettbewerben insgesamt 39 Mal Schweizer Meister geworden. Am vergangenen Wochenende kam nun für den inzwischen 77-Jährigen der 40. Titel hinzu, und dies an einem ganz besonderen Anlass. Die Bühne für Réto Scarpattettis grossen Auftritt bot nämlich die diesjährige Firmensport-Schweizer-Meisterschaft, die wegen des 50-Jahr-Jubiläums der organisierenden Sektion Tischtennis der Region Zürich in besonders festlichem Rahmen stattfand. Dem sportlichen Teil folgte eine Gala im Restaurant «Time Out» in Bassersdorf, gespielt wurde in der Sportanlage bxa in Bassersdorf.

Insgesamt 49 Spielerinnen und Spieler nahmen an der Meisterschaft teil. Bei den Herren Einzel D hatten sich 17 Teilnehmer eingeschrieben. In



Réto Scarpattetti zeigt stolz seine Goldmedaille von den Firmensport-Schweizer-Meisterschaften 2015 in Bassersdorf.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

den Sechzehntelfinals gewann Scarpattetti gegen Urs Wüthrich locker in drei Sätzen (11:5/11:6/11:7), in den Achtelfinals setzte er sich in drei Sätzen gegen Benn Steimer durch (11:5/11:6/11:7) und in den Viertelfinals gegen Attila Petre ebenfalls ohne Satzverlust (11:9/14:12/11:3). In den Halbfinals gewann Scarpattetti dann gegen Bianca Mosnak mit 3:0 (11:5/11:8/11:6) und war schon überrascht und glücklich, dass er damit eine Medaille auf sicher hatte.

Dass er auch im Final eine Chance haben würde, glaubte Réto Scarpattetti nicht wirklich, aber gegen den Jahzehnte jüngeren Deutschen Christian Gertner entwickelte sich ein intensives Finalspiel, das Scarpattetti nach über einer Stunde Spielzeit mit 3:1 Sätzen gewann. Im ersten Satz kehrte er einen 7:9-Rückstand in einen 13:11-Erfolg, den zweiten Satz gewann er knapp mit 13:11, im dritten unterlag

er mit 11:13 und den vierten Satz holte er sich dann mit 11:7. Am Schluss sei das ganze Publikum auf seiner Seite gestanden und er habe «standing ovations» bekommen. «Das war einer meiner emotionalsten Erfolge», sagt Scarpattetti gerührt, auch weil er in letzter Zeit mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen gehabt habe.

Ans Aufhören denkt Scarpattetti noch nicht wirklich, auch wenn er gelobt, etwas kürzer treten zu wollen – nicht ohne gleich anzufügen, dass er seine Kollegen von Thomy + Franck in den Aufstiegsspielen der Firmensportmeisterschaft der Kategorie D verstärken werde, nachdem das Team letzte Saison ohne ihn aus der Kategorie C abgestiegen sei. Als weiteres Ziel fasst er eine Teilnahme an den Senioren-Weltmeisterschaften 2016 im Mai in Marbella (Spanien) ins Auge, wo er in der Alterskategorie ab 75 Jahre startberechtigt wäre.

## RADQUER EKZ-CrossTour-Lauf in Eschenbach

## Katrin Leumann meldet sich zurück

Nach einer von Verletzungen geprägten Mountainbikesaison zeigte die Riehererin Katrin Leumann in ihrem ersten Radquer-Saisonrennen in Eschenbach als Fünfte eine starke Leistung.

rz. Nach einem Trainingslager in Spanien mit der Mountainbike-Nationalmannschaft tauschte Katrin Leumann das Mountainbike gegen ihre Crossräder und machte sich auf den Weg an das internationale Radquerrennen in Eschenbach. Der Wechsel von den breiten auf die schmalen Stollenreifen bereitete Leumann scheinbar keine Probleme. Trotz der sehr kurzen Vorbereitungsphase zeigte die Riehererin in Eschenbach, dass auch im Radquer mir ihr zu rechnen ist. Nach einer von Verletzungen geprägten Mountainbikesaison hat sie in den vergangenen Wochen offensichtlich gute Aufbauarbeit geleistet. Ihr grosses Ziel bleibt eine Olympiateilnahme im Mountainbike-Crosscountry in Rio 2016.

«Ich sass heute tatsächlich erst das zweite Mal in dieser Saison auf dem Crosser. Bei der Streckenbesichtigung hatte ich schon noch etwas Mühe mit dem holprigen Untergrund und grossem Respekt vor der schwierigen Abfahrt», meinte Leumann. Die besagte Abfahrt war das Herzstück der abwechslungsreichen Strecke. Eine lange Querpassage über eine noch angefrorene Wiese mit einer sehr steilen und rutschigen Abfahrt, bei der man unten die Kurve in den Wald nicht verpassen durfte, stellte die Höchstschwierigkeit dar. Und obwohl Leumann grossem Respekt davor hatte, konnte sie genau in dieser Passage die



Katrin Leumann (rechts) an der Seite der Französin Evita Muzic am internationalen Radquerrennen von Eschenbach.

Foto: Michel Studer

zahlreichen Zuschauer beeindruckten. «In der ersten Runde kam ich etwa an zehnter Stelle zum höchsten Punkt. Vor mir reihten sich alle auf derselben Linie ein und es bildete sich schon eine Kolonne, da entschied ich mich eine andere Linie zu fahren», erzählt sie, «und ich nahm die untere Linie, konnte das Rad laufen lassen, ohne dass ich abrutschte, und bog unten zu meinem Erstaunen an zweiter Stelle liegend in den Wald ein.» Bis zur ersten Zielpassage blieb Leumann am Hinterrad von Cross-Tour-Gesamtleaderin Pavla Havlikova aus Tschechien und wurde dann vom Speaker auch als Überraschung des Tages angekündigt. Selbst überrascht über den Rennverlauf, ging Leumann das Rennen nun eher defensiv an und versuchte, der Spitzengruppe einfach zu folgen.

Eva Lechner, die Nummer 4 der Welt, und Pavla Havlikova setzten sich nach den ersten Runden ab, dahinter folgten Sina Frei und Katrin Leumann

auf den Rängen drei und vier. In der zweitletzten Runde rutschte Leumann nach einem Sturz und einem Kettenaushänger aus der Entscheidung um den letzten Podestplatz. Trotzdem kann sie mit dem fünften Rang, den sie in den letzten zwei Runden noch verteidigen konnte, sehr zufrieden sein. «Das fast vierzigköpfige Feld war mit international erfahrenen Athletinnen gespickt und ich rechnete eigentlich nicht mit einer Top-10-Platzierung – so kann es weitergehen», schmunzelte Leumann im Ziel.

## EKZ CrossTour, 4. Station, Eschenbach, 13. Dezember 2015

**Elite Frauen:** 1. Pavla Havlikova (CZE) 41:08, 2. Eva Lechner (ITA) 41:19, 3. Sina Frei (Uetikon am See/SUI) 41:58, 4. Nicole Koller (Schmerikon/SUI) 42:18, 5. Katrin Leumann (Riehen/VC Riehen/SUI) 42:28, 6. Milena Landtwing (Pontresina/SUI) 42:39, 7. Maëlle Grossetête (FRA) 42:59, 8. Sabine Spitz (D) 43:29, 9. Evita Muzic (FRA) 43:30, 10. Helene Clauzel (FRA) 43:30. – 38 Fahrerinnen gestartet, 33 klassiert.

## UNIHOCCY Meisterschaft Junioren D Regional

## Dritter Saisonsieg der D-Junioren



Die D-Junioren des UHC Riehen beim Einspielen vor dem Match gegen Reinach in der Sporthalle Niederholz.

Foto: Philippe Jaquet

rs. Nach den zwei Erfolgen gegen den Tabellenletzten Unihockey Fricktal feierten die D-Junioren des UHC Riehen an der Heimrunde vom vergangenen Samstag in der Sporthalle Niederholz im neunten Spiel ihren dritten Saisonsieg. Gegen den Reinacher Sportverein gewannen die Riehener mit 7:3 und festigten damit ihren siebten Tabellenplatz. Im zweiten Spiel der Meisterschaftsrunde waren die Riehener spielfrei (weil nur neun Teams in der Gruppe sind, ist in jeder Runde ein Team ohne Spiel).

## UHC Riehen – Reinacher SV 7:3

UHC Riehen Kader: Yaël Arn, Fabian Baier, Nico Bosshard, Aurelio Geggjotti, Xaïloun Giarrusso, Robin Jankov, Jon Jenal, Leo Rey, Thierry Roth, Max Spletstösser, Tim Stadler, Andri Werthmüller, Pieter Zuideveld.

**Junioren D, Regional, Gruppe 9:** 1. UHC Basel United 9/17 (1119:24), 2. UHC Nuglar United 9/14 (82:41), 3. TV Oberwil BL 19/13 (80:41), 4. UHC Frenkendorf-Füllinsdorf II 9/12 (53:54), 5. TV Flüh-Hofstetten-Rodersdorf 9/10 (93:49), 6. Squirrels Ettingen 9/8 (54:72), 7. UHC Riehen 9/6 (42:71), 8. Reinacher SV 9/2 (35:91), 9. Unihockey Fricktal II 9/0 (26:103).

## UNIHOCCY Meisterschaft Junioren C Regional

## Gegen Spitzenteam chancenlos



Die C-Junioren des UHC Riehen (in Blau) im Heimrundenspiel gegen die Griffins Muttentz-Pratteln.

Foto: Philippe Jaquet

rs. Am vergangenen Samstag hatten die C-Junioren des UHC Riehen ihren Heimauftakt, und dieser gestaltete sich schwierig. In der Sporthalle Niederholz trafen sie auf ein Team aus dem Spitzentrio. Die Griffins Muttentz-Pratteln liegen in der Tabelle einen Punkt hinter den punktgleichen Basel United und Bubendorf auf Platz drei und liessen den Riehemern keine Chance. Gleich mit 2:22 setzten sich die Gäste durch. Nach neun Runden liegen die Riehener ohne Punkt auf dem zehnten Platz, wobei die Spiele gegen Reinach (7:8) und Oberwil (9:11) nur ganz knapp verloren gegangen waren.

## Riehen – Griffins Muttentz-Pratteln 2:22

UHC Riehen Kader: Sebastian Barbagallo, Immanuel Bernecker, Louis Bernet, Tim Bühler, Joris Fricker, Cédric Gilli, Tanner Greenleaf, David Hecht, Mischa Lupp, Simon Mangold, Gian-Andrea Plattner, Luc Schweizer, Benaia Sigg.

**Junioren C, Regional, Gruppe 8:** 1. UHC Basel United 9/16 (108:36), 2. TV Bubendorf I 9/16 (102:48), 3. Griffins Muttentz-Pratteln 9/15 (107:46), 4. TV Oberwil BL I 9/13 (82:48), 5. UHC Frenkendorf-Füllinsdorf 9/8 (70:73), 6. Squirrels Ettingen 9/8 (52:79), 7. Unihockey Fricktal I 9/6 (53:74), 8. UHC Nuglar United 9/5 (71:90), 9. Reinacher Sportverein 9/3 (48:104), 10. UHC Riehen 9/0 (37:132).

## TAEKWONDO Dan-Prüfungen von Swiss Taekwondo in Port

## Vier neue Dan-Träger bei Riehen

rs. Am vergangenen Samstag fand unter der Leitung von Swiss Taekwondo in Port die diesjährige Prüfung für den 1. bis 4. Dan statt. Die sechzig Anwärter aus verschiedenen Schulen der ganzen Schweiz fanden sich zu dieser Prüfung ein, darunter auch vier Schüler aus der Taekwondo-Schule Riehen. Insgesamt sieben Jahre seit ihrem Eintritt in die Schule hat ihre Ausbildung gedauert und das letzte Jahr wurde sehr intensiv darauf verwendet, sich auf den Prüfungstag vorzubereiten. Geprägt wurden diese Jahre von zahlreichen Prüfungen, Wettkämpfen an Meisterschaften, Lehrgängen und Schiedsrichterseminaren.

Gian Panosetti, Clara Lessing, Florence Nydegger und Elisabetta Busco stellten sich der Prüfung zum 1. Dan. Die 57-jährige Elisabetta Busco erzielte ein sensationelles Resultat beim Prüfungskomitee, in welchem auch ihr Riehener Schulleiter Daniel Liederer als Prüfungsexperte vertreten war. Geprüft wurde das ganze Spektrum, das diese Kampfkunst umfasst, von der Grundschrift über das Formenlaufen und die Selbstverteidigung bis



Von links: Gian Panosetti, Clara Lessing, Elisabetta Busco und Florence Nydegger mit Schulleiter Daniel Liederer.

Foto: zVg

zu einem anspruchsvollen Bruchtest. Dieser wird von der Schulleitung speziell ausgesucht und dort als Premiere vorgetragen. Alle vier Riehener Schmittglieder haben ihren Test mit Bestnoten bestanden und konnten am Ende des Tages ihren 1. Dan stolz entgegennehmen.

## BASKETBALL Frauen-Meisterschaft 1. Liga Regional

## CVJM Riehen so gut wie in der Finalrunde

Nach Auswärtssiegen gegen Emmen Basket und Alstom Baden haben die Basketballerinnen des CVJM Riehen drei Spiele vor Schluss der Qualifikation die Finalrundenteilnahme schon fast auf sicher.

JASMINE SCHOENE/ROLF SPRIESSLER

Am vergangenen Dienstag trafen die Erstliga-Basketballerinnen des CVJM Riehen mit dem BC Alstom Baden auf ein Team, das die Finalrundenqualifikation schon in der Tasche hatte, und es entwickelte sich sofort eine sehr lebhafteste Partie mit schnellen Wechseln. Beide Teams trafen gut und kamen im ersten Viertel beide über zwanzig Punkte. Im zweiten Viertel setzten sich die Riehenerinnen leicht ab, verstrickten sich dann aber zunehmend in Einzelaktionen und waren froh, dass sie noch mit neun Punkten Vorsprung in die Halbzeitpause gehen konnten.

## Nach Zwischentief gefangen

Nach dem Seitenwechsel verteidigten die Riehenerinnen schlecht, wodurch die treffsicheren Badenerinnen schnell bis auf zwei Punkte herankamen. Nach einem Timeout fingen sich die Gäste aber auf, beschleunigten ihr Spiel wieder, schlossen nur noch aus sicheren Positionen ab und holten sich nun auch die Rebounds – sowohl am gegnerischen wie am eigenen Brett. Auf diese Reaktion, die aus dem Team selbst herausgekommen sei, war der Coach nach dem Spiel besonders stolz. So zogen die Riehenerinnen wieder davon und erarbeiteten sich bis vier Minuten vor Schluss einen sicheren Vorsprung.

In der Schlussphase konnte Coach Raphael Schoene nochmals alle Spielerinnen einsetzen, die Partie endete mit einem 62:77-Erfolg. Damit stiess das Team hinter Alte Kanti Aarau auf Platz zwei vor und kann neben Baden nur noch von Olten-Zofingen überholt werden, auf das der CVJM noch zweimal treffen wird. Auch bei zwei Niederlagen gegen dieses Team wären die Riehenerinnen mit einem Heimsieg gegen Emmen sicher in der Finalrunde.

## Starke Offensive in Emmen

Am Samstag davor hatten die Riehenerinnen ihre Position mit einem Auswärtssieg gegen Emmen schon entscheidend gefestigt. Gegen die Luzernerinnen, die davor erst ein Meisterschaftsspiel gewonnen hatten, waren die Riehenerinnen klar favorisiert.

Zu Beginn des Startviertels spielten die Riehenerinnen frisch auf und erzielten die ersten Treffer nach cleve-



Mit einer starken Reaktion gegen Mitte der zweiten Halbzeit verdienten sich die Basketballerinnen des CVJM Riehen – hier in Weiss im Heimspiel gegen Solothurn – den Sieg in Baden.

Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

ren und schnellen Zusammenspielen. Bereits in der Anfangsphase schien klar, dass die Gastgeberinnen der Riehener Offensive an diesem Nachmittag wenig entgegenzusetzen hatten. Obwohl man beim CVJM mit dem Angriff zufrieden sein durfte, war die Leistung in der Verteidigung alles andere als zufriedenstellend. Emmen spielte ebenfalls mutig auf und liess sich bei Abschlussmöglichkeiten aus der Distanz oder unter dem Riehener Korb nicht zweimal bitten.

Das zweite Viertel ist schnell erzählt. Die Riehenerinnen kombinierten weiterhin erfolgreich im Angriff, trafen gute Entscheidungen bei den Abschlüssen und punkteten aus allen Lagen. Hervorzuheben ist die Trefferquote aus der Distanz. Von insgesamt acht «Bomben», inklusive zwei «Buzzer Beaters» jenseits der Dreipunktlinie, verwertete man im zweiten Viertel deren fünf. Aber die Riehener Verteidigung befand sich wahrscheinlich geistig ausserhalb der Halle auf der sonnigen Luzerner Hochebene.

Die 52 Riehener Punkte in der ersten Halbzeit sprechen für sich, doch in der Verteidigung musste sich etwas ändern. Die ballführenden Gegenspielerinnen sollten unter Druck gesetzt und die Wege zum Korb mussten verhindert werden. Ebenso wollte man den Luzernerinnen keine zweiten Wurfchancen mehr zugestehen. Das Vorhaben wurde ab Beginn des dritten Viertels umgesetzt. Endlich verteidigte man präsent und aggressiv und zwang die Gastgeberinnen zu schwierigen Abschlüssen. Der Einsatz wurde belohnt, denn die Riehenerinnen liessen bis zum Ende des Viertels

gerade einmal vier Punkte zu. Im Gegenzug funktionierte der Offensivmotor ungebremst und man punktete weiterhin zweistellig.

Beim Punktstand von 40:77 schien der Auswärtssieg sicher und bei den Riehenerinnen kamen im Schlussviertel nochmals alle Spielerinnen zum Einsatz. Dass in diesem Viertel am meisten Körbe erzielt wurden, lag mit Sicherheit daran, dass man einerseits die Hundert vollmachen wollte und andererseits auf der Gegenseite (verständlicherweise) die Motivation für ein letztes Aufbäumen fehlte. Riehen gewann mit 54:113.

## Emmen Basket – CVJM Riehen I 54:113 (36:52)

Erlenmatte Emmenbrücke. – CVJM Riehen I: Lea Rasenberger (11), Kathrin Wiget (17), Belinda Mensah (7), Jasmine Schoene (13), Daniela Zum Wald (16), Amanda de Laet (1), Nicola Grether (28), Sonja Heidekrüger (14), Anja Waldmeier (6). – Coach: Raphael Schoene.

## BC Alstom Baden – CVJM Riehen I 62:77 (34:43)

Burghalde Baden. – CVJM Riehen I: Lea Rasenberger, Kathrin Wiget (9), Jasmine Schoene (7), Daniela Zum Wald (7), Amanda de Laet, Nicola Grether (26), Sonja Heidekrüger (10), Anja Waldmeier (2), Michèle Rämö (16). – Coach: Raphael Schoene. – Riehen ohne Belinda Mensah (Schullager), Leona Le Grant (Blinddarm), Brigitte Jungblut (krank) und Leila Isner (rekonvaleszent).

**Frauen, 1. Liga Regional, Gruppe 2:** 1. BC Alte Kanti Aarau 10/18 (595:420), 2. CVJM Riehen I 9/14 (706:463), 3. BC Alstom Baden 11/14 (629:588), 4. STV Luzern High-flyers 11/10 (490:490), 5. BC Olten-Zofingen 8/6 (380:401), 6. Emmen Basket 10/4 (448:627), 7. BC Solothurn 9/0 (304:563).

## UNIHOCCY Meisterschaft Männer Grossfeld 3. Liga

## Nur als Vierter in die Winterpause

Nach zwei Niederlagen gehen die Grossfeld-Herren des UHC Riehen als Tabellenvierter statt als Leader in die Festtagspause.

CHRIS GALLAND

Die Grossfeldherren des UHC Riehen konnten an der letzten Meisterschaftsrunde des Jahres trotz einer fast kompletten Mannschaft keine Punkte erspielen. Die zuletzt erfolgreiche Offensive vermochte viel zu lange keine Tore zu produzieren und auch die Defensive tat sich in den entscheidenden Momenten schwer. So gab es eine besonders schmerzliche Niederlage im Derby gegen Basel United und eine weitere Pleite gegen Brugg – beides Teams aus der hinteren Tabellenregion.

## Niederlage im Kantonsderby

Gegen die Kantonsrivalen UHC Basel United gelang den Riehemern in der ersten Hälfte nicht viel. Die Einstellung stimmte nicht und kaum ein Schuss ging Richtung Tor. Es war fast unmöglich, den gut aufgestellten Gegner unter Druck zu setzen. Die Basler setzten auf Konter und waren damit auch nach zehn Minuten er-

folgreich, als sie einen Pass abfingen und trocken abschlossen. In Überzahl konnten sie ihren Vorsprung danach auf 0:2 ausbauen, als ein United-Stürmer im Getümmel vor dem Tor am schnellsten reagierte.

In der zweiten Halbzeit stimmte es besser mit der Einstellung der Riehener und man konnte endlich Druck ausüben. United kam kaum über die Mittellinie, aber die Riehener Offensive war weiter unpräzise und die Schüsse gingen oft knapp daneben. Wirklich gefährlich wurde es nie vor dem Basler Tor und somit blieb es bei der 0:2-Niederlage.

## Im Abschluss zu ungenau

Im Spiel gegen Brugg war eine Reaktion auf die Niederlage des ersten Spiels gefragt und die Riehener legten auch gut los. Viele Schüsse gingen aber nicht aufs Tor, aber immerhin wurden Chancen herausgespielt. Die Aargauer waren aber nicht ungefährlich und tauchten auch immer wieder vor Torwart Thierry Liechti auf. Es waren denn auch die Brugger, die das erste Tor erzielten, als sie vorne Druck machten. Dabei blieb es bis zur Pause.

Die zweite Halbzeit lief ähnlich ab wie die erste. Die Riehener spielten in der Defensive ordentlich, in der Offensive aber ungenau. Sechs Minuten vor

Schluss ging es doch – Dominik Wingeier erzielte den Ausgleich mit einem Weitschuss ins Latzenkreuz. Die Hoffnungen auf einen Sieg wuchsen, wurden aber bald wieder gedämpft, weil die Aargauer innert kurzer Zeit zwei weitere Tore erzielten. Das schöne 2:3 mit einem Buebetrickli von Antti Peiponen 22 Sekunden vor Schluss wurde dann nur noch zur Resultatkosmetik. Es blieb bei der zweiten Niederlage des Tages und so gehen die Riehener statt als Tabellenführer als Vierter in die Festtagspause, zwei Punkte hinter Leader Olten Zofingen II.

## Riehen I – Basel United 0:2 (0:2)

## Riehen I – Powermäuse Brugg II 2:3 (0:1)

UHC Riehen I: Thierry Liechti (Tor); Samuel Diethelm, Dominik Freivogel, Chris Galland, Beat Hänger, Jörn Hopf, Matthias Keller, Tobias Kuster, Henrik Mettler, Christoph Niederberger, Antti Peiponen, Marc Spitzli, Joel Tapparel, Ramon Weiss, Dominik Wingeier, Philipp Wingeier.

## Männer, Grossfeld, 3. Liga, Gruppe 5:

1. Olten Zofingen II 10/15 (56:26), 2. Sharks Münchenstein 10/14 (34:20), 3. Squirrels Ettingen 10/14 (35:27), 4. UHC Riehen I 10/13 (32:20), 5. Unihockey Fricktal II 10/10 (25:32), 6. Baden-Birmenstorf 10/8 (27:33), 7. UHC Frenkendorf-Füllinsdorf 10/8 (29:41), 8. Powermäuse Brugg 10/7 (16:25), 9. UHC Basel United 10/6 (20:32), 10. Griffins Muttentz-Pratteln 10/5 (29:47).

# Wer schenkt, wird beschenkt

Schenken ist ein edler Akt – und es ist Ausdruck der Lebensbalance vom Geben und vom Nehmen. Wer schenkt, wird selbst auch sehr gerne beschenkt. Geschenke drücken die persönliche Beziehung zu einem Menschen aus, sie sollen die Wertschätzung und die Verbundenheit ausdrücken, und das muss keinesfalls materiell verstanden werden. Man kann sich ebensogut Liebe, Aufmerksamkeit, Verständnis und Respekt schenken. Und dafür braucht man noch nicht einmal einen speziellen Anlass.

Der Brauch, sich an Weihnachten zu beschenken, geht bis ins 13. Jahrhundert zurück, im Gegensatz zu den in den letzten Jahren aufkommenen Halloween- oder Valentinstag-Schenkbräuchen hat die Weihnachtsbescherung also eine lange Tradition und ist in unserem Kulturkreis auch tief verankert.

Ob nun das Christkind, der St. Nikolaus oder der Weihnachtsmann die Geschenke bringen soll, ist von Land zu Land verschieden, selbst innerhalb der Schweiz oder Deutschlands gibt es hier verschiedene Ansichten. In frühen Jahren war die Weihnachtsbescherung, die erst mit der Reformation vom 6. Dezember, dem St.-Nikolaus-Tag, auf den Heiligen Abend (oder den Weihnachtstag), auf die Weihnachtstage verschoben wurde, eine auf Kinder beschränkte Sache. Jeweils um Mitternacht, nach der Christmette, wurden die Geschenke übergeben. Für Kinder ist das reichlich spät, sodass die Bescherung auf den früheren Abend verlegt wurde, oft verbunden mit einem grossen Familientreffen und -essen. Und längst sind es nicht nur die Kinder, die Geschenke auspacken dürfen, auch wenn bei ihnen die Spannung und Aufregung natürlich am grössten ist.

Heute dürfen auch wir unsere Leserinnen und Leser beschenken. In den vergangenen drei Ausgaben dieser Zeitung gaben wir Ihnen drei Weihnachtsrätsel auf – sehr viele haben uns in den letzten Tagen die richtigen Lösungswörter per Mail oder

Postkarte zukommen lassen, die Glücksfee waltete ihres Amtes und darf nun die attraktiven Preise an einige glückliche Gewinnerinnen und Gewinner weitergeben. Gestiftet sind die Preise von unseren treuen Inserenten und Partnern, bei denen wir uns sehr herzlich für die grossartige Zusammenarbeit im vergangenen Jahr bedanken möchten. Schauen Sie auf den folgenden Seiten ganz genau nach, ob Sie einen der Preise gewonnen haben und wie Sie zu Ihrem Preis kommen – vielleicht gehören Sie ja sogar zu den neuen, stolzen Besitzern eines Streetbikes, eines TV-Gerätes oder – mietweise – eines Whirlpools.

Das Weihnachtsgewinnspiel in unseren Zeitungen bildet für uns einen schönen Abschluss eines intensiven Jahres. Sie schenken uns Ihr Vertrauen als Leserin oder Leser, wir dürfen einige von Ihnen nun mit schönen Geschenken verwöhnen. Gerne hoffen wir, dass sich unsere gegenseitige Beziehung auf vielen Zeitungsseiten auch im Jahr 2016 fortsetzen wird. Denn Sie wissen ja: Schenken ist ein edler Akt.

Daniel Schaub



*Habe ich gewonnen?  
Alle Gewinner  
ab Seite 23*

Hauptstrasse 46 • 4127 Birsfelden  
Telefon 061 311 54 31

**BURGHOF**  
SCHENKEN SIE ZU WEIHNACHTEN EIN ERLEBNIS!  
Mit dem Gutschein für den **BURGHOF LÖRRACH** und das **STIMMEN-FESTIVAL** verschenken Sie unvergessliche Stunden! Unsere Kolleginnen im Kartenhaus beraten Sie gerne!

**SILVESTER-SHOW**  
MI 30.12. | 20 UHR &  
DO 31.12. | 18 UHR  
**GANDINI JUGGLING**  
4 X 4 FLÜCHTIGE STRUKTUREN.  
TANZ | JONGLAGE | THEATER

Programm & Tickets:  
www.burghof.com  
+49 76 21 940 89-11/12

NaturEnergie  
Sparkasse  
Lörrach-Rheinfelden  
Burghof Lörrach

**Freeflow® – so einfach geht Whirlpool**  
Jeder Freeflow®-Whirlpool bietet Dir den vollen Genuss der Wellness-Oase. Mit dem Badegenuss im warmen Wasser und der kräftigen Massage fühlst Du Dich wie in einer anderen Welt.

HEWOO AG | Generalvertretung CH/FL | Freeflow® Spas  
Birkenstr. 2 | 4123 Allschwil | Tel. 061 481 60 90 | www.whirlpool-basel.ch

**Papeterie Wetzel**  
Papeterie Wetzel  
Inh. J. & I. Blattner  
Schmiedgasse 14  
4125 Riehen

**Papeterie und Boutique an den Advents-Sonntagen für Sie geöffnet!**  
29. November, 6., 13. und 20. Dezember, 13–17 Uhr  
Produkte aus nah und fern, alles das verkaufen wir Ihnen gern!

Telefon 061 641 47 47  
Fax 061 641 57 51  
papwetz@bluewin.ch  
www.papwetz.ch

Philips UHD TV.  
Der weltweit einzige  
TV mit Ambilight.

Stauen Sie wie die Kraft  
von Licht Ihr Fernseherlebnis  
intensiver macht.



ambi light

www.philips.com/ambilight

PHILIPS

www.winterag.ch

**WINTER**

EURONICS  
best of electronics!

Feldbergstrasse 76 - 4057 Basel - Tel. 061 692 41 41  
Filiale: Hardstrasse 139 - 4052 Basel - Tel. 061 311 69 51

CAPE TOWN OPERA CHORUS

**AFRICAN ANGELS**

OPERA - GOSPEL - AFRICAN TRADITIONALS

FR 26.02.16 - Theater 11 Zürich | SA 27.02.16 - Musical Theater Basel

ticketcorner.ch | www.musical.ch



**Tusch! Wir feiern.**

85 Jahre Zickenheiner Optik



**Gutschein 85,-**

für ein Paar Marken-Gleitsichtgläser oder  
40,- Euro für ein Paar Marken-Einstärkengläser.\*

gültig bis 31. Dezember 2015

\*nicht kombinierbar mit anderen Angeboten

Zickenheiner Optik GmbH  
Turmstraße 4  
D-79539 Lörrach

Tel. +49- (0)76 21-9 24 50  
Fax +49- (0)76 21-9 24 52-5  
www.zickenheiner-optik.de

**z**  
zickenheiner  
Brillen Kontaktlinsen Optometrie

## Au Ängel könne schutte

Es git Ängel, wo im Himmel als Ängel geboore wärde und im Wohl vo de Himmelsbewohner z diene hänn, denn gits au Ängel wo e moll als Mensch e uff dr Ärde gläbt hänn, bsunders braav gsi sinn und denn im Himmel als Ängel dörfe lääbe.

Dr Cristiano isch aine vo däne Ängel, wo im Himmel geboore worde isch. Är isch 17 Joohr alt und gseht nit uss, wie mir is e Ängel vorschtele. Är het schwarzi Hoor, dunkli Auge und e brünlich Hutfarb. Schpezielli Begabige het dr Cristiano bim Fuessballspiile und bim Singe. Natürlig singt är im Himmelschor und het dört au einigi Solopartie. Mit em Fuessballspiile isch es im Himmel e chly schwiiriger, das hinderet dr Cristiano aber nit draa, mit em Ball immer wieder z iebe.

Kurz vor Wiehnachte isch är, ebbe, well Fuessballspiile im Himmel nit e so gärrn gseht wird, uff ere Wolke e chly näbeab, am iebe ruggwärts Tripple, ohni dass dr Ball an Boode kunnt. Dr letschti Schritt isch aine z vill, är schpüürt wie är im freye Fall ab dr Wolke gheht. Päng, e chly unsanft landet är uff dr Ärde, genauer im Schützemattpark z Basel. Är schüttlet sich, ok, s isch alles no draa. Vo andere Ängel, söttige wo e moll z Basel gläbt hänn, het är vo Basel scho vill ghört und weiss au ebbe, wo är isch.

Vo oobe heisst: «Kumm sofort wieder uff!» «Nai», rief är zrug, «wenn ich scho e moll doo bi, denn lueg ich mir das Basel au aa.» «Aber uff Wiehnachte bish wieder zrug, hesch ghört.» Dr Cristiano het das nit welle höre. Z Fuess isch är in Richtig Innerstadt, d Lütt hänn en scho e chly komisch aagluet mit sim wysse Gwand, das het en zwar nit gschöört, aber är het gwüst, är muess sich anderi Klaiden go poschte. Do drzue bruuchts Gäld. Inzwische isch är in dr Freyeschtroos, do bsinnt är sich uff das, wo är bsunders guet kaa, s Singe.

Uff dr Hööchi Hauptposcht schtoot dr Cristiano in sym wysse Gwand aane und singt Wiehnachtslieder. D Lytt bliibe ganz erschuunt schtoot, e soo schön und rain hänn sy die Lieder no nie ghört. In kurzer Zyt het är gnuet Gäld zämme, zum im Broggehuus anderi Klaiden z kaufe, zwar nit bsunders modisch, aber warm gänn sy. Jetz kauft är au no e alte Ruggsagg, damit är s wysse Gwand und sinni Flügel drinn kaa verschtaue, denn die schtöore-n-en unter em Pullover. Jetz gseht niemerts me, dass är jo e Ängel isch. Um e chly öbbis vo dr Shtadt z gseh, stigt dr Cristiano in s



Einer-Dramm und fahrt iber dr Riecherig, Dreyrosebrugg, Richtig Bahnhof. Bim Burgfälderplatz heisst s: «Alli Billett bitte.» Erscht wo dr Kontrollör bi ihm isch, begryfft är, dass är hätt sölle e Billett löse. «Ich ha kains, ich ha nit gwüst, dass me do e Billett hätt miesse löse, dört wo ich härkumm, isch alles gratis.» «Kari, kumm emoll, do hänn mr e ganz e glungene Vogel», het dr Kontrollör sym Kolleg zuegruefe.

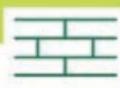
An dr Haltschtell Bachlätte schtuyt uss. Kumm uff dr Dramminsle: «Soo, wie haisse sy, zaiges mr Ihre Usswyys.» «Ich heiss Cristiano Engel und bi e Ängel.» «I ha scho besseri Ussreede ghört», meint dr aint Kontrollör. Dr Cristiano git em Sy Usswyys, är liist lut vor, was doo druff schtoot: «Name: Cristiano, Nachname: Engel, Adresse: Wolke 36, Ort: Himmel. Also junge Maa, wenn Sii uns wänn verarsche, denn sinn mir zwunge, d Polizei z rief.» «Die mien dr nit extra rief, die kunnt jede Momänt, aber nit wäg mir, i glaub mr göhn besser uff s Trottwar.» Scho isch dr Cristiano uf em Trottwar gschtande und d Kontrollöre ihm hinde dry. «Nai, ich will nit absegge, aber s isch doo sicherer.» Plötzlig ghört me Motoore hyle und Reife kraische. Uss dr Leimeschtroos kunnt e Auti z raase wie veruggt und hindedrii e Polizeywaage mit Blauliecht. Jetz krachts und schärbelets grausam, es het dämm Auti nit glängt, um d Dramminsle umme Richtig Bahnhof z raase. Zersch nimmt är dr gäälsschwarz Pfoschte am Aafang vo dr Insle mit, denn schleuderts en iber die halbi Traminsle und denn kunnt er uff dr Sytte

liiegend bim Drammhsly zum Stillschtand. D Kontrollöre sinn krydewiss worde. «Ich ha s jo gsait, d Polizei kunnt grad und dass mr uff em Trottwar sicherer sinn.» Erscht jetzt isch es de Kontrollöre bewusst worde, dass e ne dr Cristiano grad s Lääbe grettet het. «Glaubet ihr jetzt, dass ich e Ängel bi?» Die baide Kontrollöre hänn sich bim Cristiano bedankt und hänn en laufe loo. Trotdämm isch im Cristiano sy Name im Polizeirapport vo dämm Unfall und im Tagesrapport vo de Kontrollöre erschiene.

Zum e chly Ussruie sitzt är an dr Heuwoog uff e Bänggli. S goot nit lang, do sitzt e älteri Dame zuenem. «Jä, s Laufe gooht nymm so guet wie friener und jedes Moll s Drämmli näh koschtet halt au zimmlig vill, aber me kaa jo zwische iine emoll absitze. Junge Maa, sy gsehn au nit uss, wie wenn Sis uff de Hüffe hätte, hänn Sy hit überhaupt sch öbbis gässe? Ich hais ibrigens Kläärli.» «Ich hais Cristiano.» «Das tönt fascht wie e Name vo eme Ängel.» Jetzt weiss dr Cristiano, was das glungene Gfyy in dr Maagegend isch. «Nai, hit ha ich no nyt gässe, ich bi jo au erscht vor Kurzem aakoo.» «Kömme Si, junge Maa, ich ha deheim e heerligi Linsesuppe uff em Fyr, die längt fir uns baidi, und Brot ha ich jetzt au grad poschtet. Ich wohn grad doo umm e Egge.» Im Lauf vom Oobe verzellt s Kläärli im Cristiano, dass sy sich fescht uff Wiehnachte freut, sich aber kai aigene Chrischtbaum ka laische, doorum got si am 24. immer zue ihrer Frindin go fyre. Die het e Chrischtbaum, wo ere ihre Soohn immer bsorgt. Well sy baidi nur vo dr AHV lääbe, gäbs au an Wiehnachte

IHRE BANK IN RIEHEN  
**MIGROS BANK**

Fassade.



Wer dahinter sieht, kommt für eine attraktive  
Hypothek lieber gleich zu uns.

Für ein persönliches Gespräch finden Sie uns an der Rössligasse 20  
in Riehen. Telefon 061 645 63 33 oder www.migrosbank.ch

nur e aifachs Aesse, si laische sich aber fir dää Oobe e Stick Fleisch drzue. Wo s Kläärli im Cristiano s Bett im dritte Zimmer zum Schloofe aabietet, nimmt är das dankbar aa. Am andere Morge stoht s Kläärli uff und schtuunt nit schlächt. In ihrem Wohnzimmer schtoht e wunderschöne Chrischtbaum, drunter liggd e Umschlag mit ere Lieferbeschäftigung vom Hotel Drey Keenig: E Finfgangmenü fir zwai am 24. Dezämber zoobe, gliiferet do in ihri Wohnig und e Zettel: Allerbeschte Dank, Kläärli. Dy Aengel Cristiano.

Vo e me Aengel, wo friener z Basel gwoohnt het, weiss dr Cristiano, wo dr FCB trainiert. Das mues är go aaluege, dissmol mit Drambillett. Was är doo gseht, isch zwoohr nit schlächt, aber wenn är an sich dänkt, denn muess är lut lache. Dr Murat isch in dr Nööchi gschtande und het das ghört. «He Junge, kasch es ebbe besser?» «Jä ganz sicher», lacht dr Cristiano. «Also kumm, do hesch e paar Kickschue, mir wänn au e chly lache.» Das het sich dr Cristiano nit zweimol saage loo. Dr Murat wird immer wie ruhiger, die andere Schpiiler bringe voor lutter Schtuune s Muul nimme zue. Nachdämm dr Cristiano elai die ganz Vertaidigung und au dr Jan Sommer usstrickst het, und zwar nit nur aimoll, rief en dr Murat zue sich. «He, du bisch jo wirgglig sauguet, wie heissisch?» «Cristiano.» «Cristiano wie dr Ronaldo?» «Jo, Cristiano Engel.» «Wo kunnsch denn du här, ich ha vo dir no nie öbbis ghört?» «Ich kumm vo wyt oobe, do kasch nyt ghört haa, aber ich möcht mit euch s näggschte Meischterschaftsschpiil spiile, das grad vor dr Wiehnacht, meinsch kasch mer das mööglig mache?» «Jo, ich glaub scho, ich ha so gwissi Verbindige, aber so aifach goot das nit, mir mien au iber dy Honorar reede.» «Gisch mr so vill wie eme mittlere Schpiiler vom FCB und iberwysischs grad an s Roote Kryz. Und wenn dr in de Training bis zum Matsch und im Matsch genau aane lueget, könnet ihr jo no öbbis leehre fir d Zuekunft, denn noochhär schtand ich nümme zur Verfieggig.»

Dr FCB het dä Matsch mit 6:0 gwinne und am gligglichschte vo allne isch dr Cristiano, dass är het könne mit em FCB schpiile. Nach em Matsch isch dr Murat zu n em koo. «Du hesch jo gseit, du schtsosch nimm zur Verfieggig, wo goosch denn jetzt aane? Bi uns hättisch e sichere Platz.» «Du weisch jo, wie ich heiss, Engel, und Ängel mien wytterzieh.»

Dr grossi wunderschöni Chrischtbaum im Hof vom Roothuus het dr Cristiano natürlig au welle gseh. Wo är voller Bewunderig vor däm Baum schtoot, gseit är us em Augwinkel, wie e Dieb ere Dame s Portmonnee us dr Tasche klaut. Worum dä Dieb, wo är zum Roothuus use het welle seggle, so grausam gschtolperet isch und das diräggd vor d Fiess vo ere zivile Polizeypatrullie, weiss nur dr Cristiano. Bi dr Befroogig als Zyge vo dämm Diebschtal het der Cristiano natürlig sy Name müesse saage. «Aha, Sii sinn das, mir hänn scho ghört vo Ihne, beschte Dank.» Es isch Heiligoobe kurz vor Mitternacht, dr Cristiano sitzt in dr guet gefüllte Clarakirche und isch bereit für dr Mitternachtsgottesdiensch, do hört är vo dr Empore obenaabe uffgrettig Stimme. Är spitzt d Oohre. «Dr Tenor, wo extra für dä Gottesdiensch angaschiert worde isch, het e Unfall ghaa und liggt im Schpital, dr ganz Chor wär bereit, aber ohni dä Tenor wänn sy nit singe.» Alli hänn dr Cristiano ganz komisch aagluet, wo är d Schtääge zur Empore duruff kunnt. «Ich bi au e ganz e guete Tenor, ich könnti das ibernäh.»

Was will jetzt dä jung Schnösel scho könne, und halb bruun isch är au no. So Gedanke hänn die maische vom Chor ghaa, bis aine sait: «Doch, dää kaa das, ich haa en vor e paar Daag in dr Freye ghöre singe.» Dr Dirigant het em d Noote gäh, wenn au sehr skeptisch. Dr glychi Dirigant het denn nach em erschte Lied miese nach Wort ringe, är het nit könne glaupe, was är jetzt grad ghört het.



Nach em lang aahaltende Applaus nach em Gottesdiensch kunnt dr Dirigant zum Cristiano. «Du muesch unbedingt Profisänger wärde, soo öppis ha ich in minnere Karriere no nie ghört.» «Das goot nit, ich bi scho in so öppisem wie in eme Profichor.» «Jä woo denn?» «Chly wytter oobe, aber lieber wär ich Fuessballprofi.» Dr Dirigant het das nit verschtande. Kopfschüttelnd isch är ewägglaffe, aber nit ohni im Cristiano e Visyttekart vo sich z gäh.

Kuum isch dr Cristiano wieder duse uff em Claraplatz gschtande, tönts vo oobe: «Soo, jetzt kunnsch aber wider uff», und zwar sehr dytlig und beschtimt. «Jo, ich kumm jo, aber erscht nach de Feschtdääg, ich muess de Regierigrööt vo däre wunderschöne Stadt no e paar gueti Rootschleeg gäh, denn wenn Lyt wie s Kläärli e soo knapp duure mien, denn lauft do ainiges schief. Und mit e paar göttliche Ygäabige giengts dr ganze Schtadt und de Lyt ainiges besser.»

«Nütt isch, du kunnsch jetzt ausgebliglig wider uff, sunsch loss ich alli Bäll im ganze Himmel verschwinde!» Jetzt het dr Cristiano kai Wahl me gha und d Regierig wartet immer no uff gueti Idee oder göttliche Ygäabige. Dr Cristiano het sich aber genau gmerggt, uff wellere Wolke är näggschte Dezämber wider muess go schutte. *Paul Kotzolt*

RZ038832

**Ihr Fachgeschäft für Sport, Mode, Spielwaren und Velos**

Schmiedgasse 23, 4125 Riehen  
Telefon 061 641 46 46

Riegler Riegler Riegler Riegler Riegler

Vorhänge – Polstermöbel  
Polsteratelier  
Teppiche – Bettwaren  
Geschenkartikel

Inneneinrichtungen  
Schmiedgasse 8, Riehen  
Tel. 061 641 01 24

Riegler Riegler Riegler Riegler Riegler

RZ038758

Hilfe und Pflege zu Hause  
Riehen-Bettingen

Wir wünschen den Einwohnern von Riehen und Bettingen frohe Festtage und einen guten Rutsch ins 2016!

Spitex Riehen-Bettingen  
Oberdorfstrasse 21/113  
4125 Riehen  
Telefon 061 645 95 00

«Coiffeure Sara Di Blasio»

Sara Di Blasio  
Schmiedgasse 10, 4125 Riehen  
Telefon +41 (0) 61 643 00 11  
Mobile +41 (0) 77 484 36 80

Öffnungszeiten:  
Mo geschlossen  
Di–Fr 9–18 Uhr  
Sa 9–15 Uhr



**Ihr Kinderlein kommet**

1. Ihr Kinderlein, kommet, o kommet doch all!  
Zur Krippe her kommet in Bethlehems Stall,  
und seht, was in dieser hochheiligen Nacht  
der Vater im Himmel für Freude uns macht.
2. Oh seht in der Krippe, im nächtlichen Stall,  
seht hier bei des Lichteins hellglänzendem Strahl  
in reinlichen Windeln das himmlische Kind,  
viel schöner und holder als Engel es sind.
3. Da liegt es – das Kindlein – auf Heu und auf Stroh;  
Maria und Joseph betrachten es froh;  
die redlichen Hirten knien betend davor,  
hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.
4. Manch Hirtenkind trägt wohl mit freudigem Sinn  
Milch, Butter und Honig nach Bethlehem hin;  
ein Körblein voll Früchte, das purpurroth glänzt,  
ein Schnee-weißes Lämmchen mit Blumen bekränzt.
5. O betet: Du liebes, Du göttliches Kind  
was leidest Du alles für unsere Sünd!  
Ach hier in der Krippe schon Armuth und Noth,  
am Kreuze dort gar noch den bitteren Tod.
6. O beugt wie die Hirten anbethend die Knie,  
erhebet die Händlein und danket wie sie!  
Stimmt freudig, ihr Kinder, wer sollt sich nicht freun,  
stimmt freudig zum Jubel der Engel mit ein!
7. Was geben wir Kinder, was schenken wir Dir,  
du Bestes und Liebstes der Kinder, dafür?  
Nichts willst Du von Schätzen und Freuden der Welt –  
ein Herz nur voll Unschuld allein Dir gefällig.

RZ038757

Staunen Sie ...

im **SPIELBRETT**  
am Andreasplatz

**IEE AG**  
Gebäudeautomation

- Alarmanlagen
- Zutrittskontrollen
- Videoüberwachung
- Energiemanagement
- Storensteuerungen

Mühlestiegstrasse 32 • 4125-Riehen  
Tel. +41 61 381 55 22  
www.iee.ch

**VRD**  
Vereinigung Rieherer Dorfgeschäfte

Im Dorf bisch gly und kaufsch guet y!

Mir freue uns uf Sie  
Ihri Riecherer Dorfgschäft

**Zwuggeli**  
SPIELWAREN CASULLI

Baselstrasse 50, 4125 Riehen  
www.zwuggeli.ch

**B+S** **Bammerlin + Schaufelberger**  
Möbelrestaurierungen  
Kunden- und Bauschreiner  
Innenausbau

Riehen  
Davidsgässchen 6  
Telefon 061 641 22 80  
Fax 061 641 06 50  
E-Mail info@bs-schreiner.ch

Ihr Schreiner für alle Fälle

Patrizia's **Schoggiparadies**  
Riehen

Schutzängeli und anderi siessi Sache

Baselstrasse 23, Rieche  
Telefon 061 641 69 70

**Ben Vautier**

ist alles Kunst?

Museum Tinguely, Basel  
21.10.2015 – 22.01.2016

**museum Tinguely**  
ein Kulturreiseprogramm von rts.ch

**Premium-Sterne**  
frisch, formenreich und strahlend schön

Aus eigener Anzucht!

Bildschöne Weihnachtssterne, der leuchtende Blickpunkt im Advent!

Ob Superstar oder Ministern, ob klassisch Rot oder in exquisiten Sonderfarben, freuen Sie sich auf eine tolle Auswahl, gewächshausfrisch aus eigener Anzucht.

**blumen schmitt** ...ihre Gärtnerin

D - 79639 Grenzach-Wyhlen  
Lörracher Str. 67 Tel. aus CH 0049-7624-4216

Bereiten Sie Freude mit sinnvollen und schönen Geschenken aus der

**ST. CHRISCHONA-APOTHEKE**  
Baselstrasse 31 4125 Riehen

und zudem: Ihr Kalender für das Jahr 2016 wartet auf Sie!

# Der kleine Löwe und das Zebra



Es war einmal ein kleiner Löwe. Er hatte grüne Augen, einen runden Kopf mit einer lustigen gelben Mähne, rosige Pfoten und eine prächtige Quaste am Schwanz. Er lebte mit seiner Mutter, einer wilden Löwin, im Busch, am Rande einer grossen Wüste. Dort hatte sie ihm ein weiches Lager bereitet, darauf kugelte er herum und spielte mit Blättern und seinem Schwanzzottel.

Sonst hatte er nichts zum Spielen, und darum langweilte er sich oft. Seine Mutter liess ihn viel allein, denn sie jagte Antilopen und andere Tiere. Sie fing alles, was sie nur erwischen konnte, frass sich satt und brachte dem kleinen Löwen ein paar Fleischbrocken nach Hause. Eines Tages zur Winterzeit erspähte die Löwinmutter ein kleines Zebra mit einer rosigen Nase und kleinen spitzen Ohren. Es war seiner Mutter davongelaufen und stand nun ganz allein vor der riesigen Löwin. Seine Bein-

chen zitterten so vor Schreck, dass es nicht mehr wegliefen konnte und wie tot umfiel. «Das ist ein Nachtessen für meinen Sohn!», knurrte die Löwin. Sie packte das kleine Zebra mit ihrem grossen Maul und trug es heim. «Hier bring ich dir dein Nachtessen», sagte sie zu dem kleinen Löwen. «Iss brav und schlaf nachher schön ein! Ich gehe noch einmal fort und fang mir selber etwas. Ich hab einen grässlichen Hunger, uuuuaah!»

Sie brüllte und verschwand im Wald. «Das ist aber ein seltsames Nachtessen – gestreift!», dachte der kleine Löwe. Er schnupperte an dem Zebra herum, besah sich die lustigen schwarzen Streifen und schnappte nach einem der spitzen Ohren. In diesem Augenblick erwachte das Zebra aus seiner Ohnmacht. Erschrocken schaute es den Löwen an und bettelte: «Bitte, bitte, friss mich nicht. Ich hab solche Angst. Bitte,

bitte friss mich nicht!» Das kleine Zebra fing so herzzerbrechend an zu schluchzen, dass der kleine Löwe vor lauter Erbarmen mitweinte. Darauf wischte er zuerst dem Zebra und dann sich selber mit seiner Schwanzquaste die Tränen ab und sagte: «Hab keine Angst, ich fresse dich nicht. Ich habe nicht gewusst, dass du lebendig bist.» «Oh, vielen Dank!», seufzte das Zebra erleichtert. «Dann will ich dein Freund sein und dir alle Spiele zeigen, die ich kenne. Kannst du «tschutzen»? Nein?

Ich zeige es dir. Hast du einen Ball? Auch nicht? Oh, schau, da ist eine Kokosnuss, das geht auch. Jetzt stelle ich mich zwischen diese beiden Sträucher, du stellst dich zu jenem Baum, dann kicke ich dir die Kokosnuss zu, und du rufst «Tor» oder «Goal! Nachher kickst du mir die Nuss wieder zurück und ich rufe «Goal». Dem Spiel sagt man

Tatsch oder Matsch oder so, ich habe es von meiner Tante Emma gelernt, die war früher beim Zirkus.» Nun spielten das Zebra und der kleine Löwe miteinander Fussball. Beide schrien die ganze Zeit: «Goal, Goal!» Sie machten einen solchen Lärm, dass die anderen Tiere von überall her kamen, um zuzuschauen. Ein Dutzend Affen hockten auf den Bäumen und keckerten «Goal, Goal!» Ein grosser Papagei schaukelte auf den Ästen. Er schnarrte: «Goal, Goal!», bis er stockheiser war. Später spielten sie Verstecken und Schlingpflanzenseilhüpfen. Als die Löwinmutter nach Hause kam, rief ihr der kleine Löwe zu: «Denk nur, das gestreifte Nachtessen ist noch ganz lebendig. Es kann reden und hat mir lustige Spiele gezeigt. Jetzt habe ich endlich einen Freund. Wir wollen immer zusammenbleiben.» Da wurde

die alte Löwin schrecklich wütend und brüllte: «Schämst du dich nicht, wenn das dein Vater wüsste! Ein Löwe, der ein Zebra zum Freund hat. Zebras sind zum Fressen da, und nicht zum Spielen, du dumme kleiner Kerl. Dieses Nachtessen wird gefressen mit Rumpf und Stumpf, gestreift oder nicht gestreift, sonst fresse ich euch beide morgen zum Frühstück. Ich will

dich lehren, ein richtiger Löwe zu werden!» Zornig fletschte sie die Zähne, gab ihm einen Hieb mit der Tatze und verschwand im Busch. Das Zebra bekam vor Schreck eine ganz weisse Nasenspitze. Zuerst war der kleine Löwe auch ziemlich erschrocken, dann aber schüttelte er seine Mähne und stampfte auf den Boden: «Hab keine Angst, ich fresse dich nicht. Nie! Du bist mein Freund, lass uns wegliefen!» So liefen sie weg. Sie liefen die ganze Nacht, den ganzen Tag und noch eine Nacht und noch einen Tag. Dann konnte der kleine Löwe auf einmal nicht mehr weiter. Seit Tagen hatte er nichts gefressen. Er legte sich ins Gras und seufzte: «Ich habe solchen Hunger. Ich glaube, ich muss sterben.» Das Zebra holte die schönsten Blätter und die zartesten Gräser herbei, die es finden konnte. Aber davon bekam der kleine Löwe nur Bauchweh.

Als das kleine Zebra seinen Freund so matt und hungrig daliegen sah, flüsterte es ihm zu: «Friss mich nur, dann wirst du wieder stark und kannst ein richtiger Löwe werden. Ich habe jetzt gar keine Angst mehr!» Doch der Löwe schüttelte den Kopf: «Lieber will ich sterben, als dich fressen!» Nun wussten sich die beiden keinen Rat mehr und begannen laut zu schluchzen. Langsam wurde es dunkel. Es war eine klare Winternacht. Der Vollmond stand hoch am Himmel, sah auf die Erde hinunter und wäre vor Staunen fast vom Himmel gefallen: «Jetzt schau einmal, Christkind! So etwas habe ich, solange ich leuchte, noch nie gesehen. Da liegen sich ein Löwe

**«Dieses Nachtessen wird gefressen mit Rumpf und Stumpf»**

**«Oh, der schöne Löwe und das herzigste Zebra. Die sind ja fast wie lebendig!»**




**BÄRLIMANN-  
VERLAG  
RIEHEN**

Hans-Peter Zürcher  
baerlimann-verlag@gmx.ch  
baerlimann-verlag.blogspot.ch

RZ038839

FONDATION BEYELER  
4. 10. 2015 – 10. 1. 2016

**Auf der Suche nach 0,10  
Kasimir Malewitsch und  
die russische Avantgarde**

RZ038747

Bäckerei  
Konditorei  
Apéro-Service

**GERBER**

Dr Begg vo Rieche

**Bäckerei Gerber**  
Lörracherstrasse 70 | 4125 Riehen | Tel. 061 641 13 22

RZ038738



**balinea thermen  
bad bellingen**  
hier bin ich in meinem element

**Balinea Thermien 10 + 2**  
10 x zahlen = 12 x baden 105 € zzgl. Pfand statt 130 €

**Totes-Meer-Salzgrotte 5 + 1**  
5 x zahlen = 6 x entspannen 47,50 € statt 57,50 €

Bade- und Kurverwaltung GmbH - Badstr. 14  
D-79415 Bad Bellingen - Tel. +49(0)7635 / 8080 - www.balinea.de

RZ038755

**Gültig bis  
31.12.2015**

**Balinea Thermien 10 + 2**  
10 x zahlen = 12 x baden 105 € zzgl. Pfand statt 130 €

**Totes-Meer-Salzgrotte 5 + 1**  
5 x zahlen = 6 x entspannen 47,50 € statt 57,50 €

Bade- und Kurverwaltung GmbH - Badstr. 14  
D-79415 Bad Bellingen - Tel. +49(0)7635 / 8080 - www.balinea.de

RZ038759



RZ038759

**RÖSSLI BUCHHANDLUNG**

**Frohe  
Weihnachten  
mit Büchern**

Schmiedgasse 14  
4125 Riehen  
Telefon 061 641 34 04  
roessli.riehen@bluewin.ch

RZ038755



und ein Zebra in den Pfoten und weinen alle beide herzerreissend. Ob sie deine Hilfe brauchen?» Das Christkind zögerte nicht lange. Es breitete seine Flügel aus, schwebte zu ihnen hinunter und lächelte sie an. Natürlich wussten weder der Löwe noch das Zebra, wer da vor ihnen stand. Aber es war das schönste Wesen, das sie je gesehen hatten. Es wurde ihnen ganz leicht ums Herz, und sie erzählten dem Christkind ihren Kummer. Das Christkind dachte eine Weile nach. «Ich hab's! Ich kann euch beiden helfen. Ich verwandle euch in einen Stofflöwen und in ein Stoffzebra. Stofftiere haben keinen Hunger, und ihr könnt dann für immer zusammenbleiben.» Das Christkind legte dem Zebra und dem Löwen die Hand auf den Kopf. Und wirklich, es dauerte nicht lange, da wurden sie kleiner und kleiner, bis sie schliesslich wie Stofftiere aussahen. Kurz vor Weihnachten bekam das Christkind einen Brief, darin stand: «Lipes Christkind, ich wüntsche mir vür meine Arche Noa ein Leu und ein Zebra. Fiele Grüsse fon Andreas.» Und so kam es, dass wenige Tage später, an Heiligabend, das Zebra und der Löwe unter

einem wunderschönen Weihnachtsbaum in einer grossen Stube lagen. Endlich durften die Kinder hereinkommen. Allen voran stürzte Andreas in die Stube und jauchzte: «Oh, der schöne Löwe und das herzige Zebra. Die sind ja fast wie lebendig!» In der Nacht, als alle im Haus schliefen, rückten das Zebra und der Löwe ganz nahe zusammen und fingen

an zu plaudern. Sie erzählten sich von der Wüste, vom Busch, von den Affen und Papageien, und wie schrecklich es war, als der kleine Löwe das Zebra fressen sollte. Die beiden Tiere durften noch lange glücklich beisammen bleiben und miteinander plaudern ... aber nur, wenn niemand zuhörte.

Trudi Gerster,  
Weihnachtsgeschichten



**Im Schwarzwald stobt es Hüsli**

Im Schwarzwald stobt es Hüsli,  
Im Schwarzwald stönd viel Bäum.  
Uff aimol lytet s' Gleggli,  
Dr Santiglaus chunnt heim.  
er chunnt vo villne Chinder,  
er chunnt vo mängem Huus.  
Sie Sagg isch läär vom schängge,  
und Öpfeli sy druus.

Im Tannewald isch's finschter,  
im Tannewald het's Schnee.  
am Himmel lüchte d'Stärnli,  
S'isch Wiehnachtszyt Juhee

**Vortrag mit Workshop**  
Im Niederholzboden 12  
**Riehen | Sa. 13. Feb.**  
14.00h-Vortrag mit Workshop  
16.00h **Selbsteilungstechnik**  
bei Rückenschmerzen-einfach zu erlernen sofort anwendbar  
16.00-17.30 Probeanwendungen  
Eintritt frei | Kollekte | Workshop  
Fr. 30.--  
**Inst. Pranic Healing Basel**  
**Esther Feusi** | 061463 21 05  
www.pranichealing.ch

**Gratis tierische Erlebnisse**  
  
Ein Besuch im Tierpark lohnt sich zu jeder Jahreszeit. Eintritt gratis.  
**Tierpark Lange Erlen**  
Erlenparkweg 110, 4058 Basel  
Tel. 061 681 43 44, www.erlen-verein.ch

**claro**  
FAIR TRADE  
**Weltladen Riehen**  
Fair gehandelte, ökologisch vertretbare Lebensmittel und Handwerksprodukte  
Rössligasse 12, 4125 Riehen  
Tel. 061 641 30 01  
Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 14.00-18.30 Uhr  
Mi+Fr 9.30-12.00 Uhr  
Sa 9.00-16.00 Uhr

**Henz**  
DELIKATESSEN  
100% Natura-Qualität  
Telefon 061 643 07 77  
**Verwöhnen Sie Ihre Gäste mit unseren Spezialitäten!**

**Reisebüro im Bahnhof**  
8 Tage Velo - Rundreise  
Schlösser und Herrenhäuser  
**Rügen**  
Inklusive:  
7 ÜN/ Frühstück in romantischen Schlosshotels/Herrenhäuser,  
Karten und Infomaterial, Mietvelo  
Bahnreise 1. Klasse ...  
ab **1057,00 €**  
pro Person im DZ  
z.Bsp.: im Juli 2016  
**Reisebüro Badischen Bahnhof Basel**  
Schwarzwaldallee 200 4058 Basel  
Telefon: 061/690 1315  
reisebuero@deutschebahn.ch

**Zum Jahresende**  
Wenn nun das alte Jahr zu Ende geht  
Und sich ganz still und leise bettet  
In ein sanftes weiches Leinentuch  
Singen Lieder als wär's ein Nachtgebet  
Vor Frost geschützt reift neue Saat heran  
Beschützt von locker weichem Schnee  
Um im neuen Jahr dann auszutreiben  
Was einst gross und kräftig werden kann  
So hat denn alles im Leben seinen Sinn  
Im steten Auf und Ab der Jahreszeiten  
All dem ein feiner Zauber inne haftet  
Auch dem Streben nach dem Ende hin



© Hans-Peter Zürcher

**GEGENSEITIGE HILFE**  
RIEHEN BETTINGEN  
www.gegenseitigehilfe.ch  
**Seit 50 Jahren in Riehen und Bettingen engagiert**  
**Wir danken allen unseren Mitgliedern und Freunden und wünschen allen Menschen alles Gute für 2016**

**BÄUMLIHOFPRINT**  
OFFSET - DIGITAL - KOPIERSERVICE - FINEART  
...für schöne Neujahrswünsche!  
Bäumlihofstrasse 394  
4125 Riehen  
Tel. 061 601 45 51  
info@baeuemlihofprint.ch

**RESTAURANT BASLERHOF BETTINGEN**  
☎ 061 603 24 25  
restaurant@baslerhof.ch  
www.baslerhof.ch

**Blumen Breitenstein**  
Kirchstrasse 1, 4125 Riehen  
Tel. 061 641 27 01  
riehen@blumen-breitenstein.ch

**Gemeindebibliothek Riehen**  
Vor den Weihnachtsferien können Sie 20 Medien ausleihen.  
Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und erholsame Feiertage.  
Ihre Gemeindebibliothek  
gemeindebibliothekriehen.ch

# Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner des Weihnachtsgewinnspiels 2015



**1 x 4 Monate 1 Miet-Whirlpool von Hewoo AG, Allschwil**  
David Gräub, Riehen



**1 x LG LED-TV/800 Hz/119cm von Radio TV Winter AG**  
Armin Richli, Birsfelden



**1 x Streetbike Xenon von Schwarzbarth Cycles**  
Stefanie Seiler, Muttenz

Herzlichen Glückwunsch an die Gewinnerinnen und Gewinner des Weihnachtsgewinnspiels 2015. Das Team der Riehener Zeitung wünscht Ihnen viel Freude mit Ihren Gewinnen.

#### Hieber

20x Einkaufsgutscheine im Wert von je100 Euro, abzuholen bei der Riehener Zeitung, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.

#### Monika Widmer,

Rüdinstrasse 63, 4125 Riehen

#### Marianne Egli,

Käppelbodenweg 20, 4132 Muttenz

#### Sabine Suter,

Bäregasse 14, 4127 Birsfelden

#### Silvia Salvadori,

Aeussere Baselstrasse 275, 4125 Riehen

#### Christoph Bratschi,

Felsenweg 16, 4123 Allschwil

#### Max Umiker,

Geispelgasse 28, 4132 Muttenz

#### Liliane Krähenbühl,

Peter Rot-Strasse 60, 4058 Basel

#### Edith Weisskopf,

Blözenweg 41, 4133 Pratteln

#### Esther Masero,

In den Habermatten 41, 4125 Riehen

#### Eveline Schlatter,

Holeestrasse 105, 4054 Basel

#### Georges Voirol,

Auf Käppelimmatt 29A, 4133 Pratteln

#### Margrit Rickli,

Frostweg 31, 4124 Schönenbuch

#### Franziska Vogel,

In den Neumatten 10, 4125 Riehen

#### Roland Eyacher,

Friedhofstrasse 27, 4127 Birsfelden

#### Hans Jörg Bützberger,

Fasanenstrasse 2, 4132 Muttenz

#### Monika Fraefel,

Frenkenstrasse 28, 4410 Liestal

#### Kiara Strübe,

In den Schorenmaten 57, 4058 Basel

#### Helga Kuentz,

Nussbaumweg 23, 4123 Allschwil

#### Matteo Schiliro,

Hollergarten 3, 4202 Duggingen

#### Dr. med. Ulrich Heining,

Morhaldenstrasse 61, 4125 Riehen

#### Pro Innerstadt

2x Einkaufsgutscheine 200 Franken

Einkaufsgutscheine, einzulösen unter Vorlage des Ausweises in der Geschäftsstelle von Pro Innerstadt.

#### Olivier Quinodoz,

Inzlingerstrasse 172, 4125 Riehen

#### Irena Valentin-Wehrle,

Binnigerstrasse 3, 4123 Allschwil

3x Einkaufsgutscheine 100 Franken

Einkaufsgutscheine, einzulösen unter Vorlage des Ausweises in der Geschäftsstelle von Pro Innerstadt.

#### Walter Graf,

Rüdinstrasse 54, 4125 Riehen

#### A. & R. Muggli-Käser,

Am Stausee 27, 4127 Birsfelden

#### Sonja Lenzi,

Zehntenstrasse 60, 4133 Pratteln

#### Reisebüro im Badischen Bahnhof

1 x Reisegutschein

im Wert von 897 Euro First Class – Berlin Städtereise. Mit drei Übernachtungen inklusive Frühstück in einem 4\* Hotel, für zwei Personen Bahnreise 1. Klasse einzulösen im Reisebüro.

#### Elisabeth Burri,

Sonnenbergstrasse 16, 4127 Birsfelden

#### Museum Tinguely

10x2 Eintrittskarten, abzuholen bei der Riehener Zeitung, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.

#### Jennifer Isken,

Grenzacherweg 25, 4125 Riehen

#### Suzanne Frei,

Unterm Schellenberg 47, 4125 Riehen

#### Mathias Baumann,

Vereinshausstrasse 5, 4133 Pratteln

#### Alfred Garber,

Sonnenbergstrasse 11, 4127 Birsfelden

#### Schwester Bonifatia,

Langgartenweg, 4123 Allschwil

#### Elisabeth Schwarzenbach,

Mühllestiegstrasse 32, 4125 Riehen

#### Birgit Maag,

Sonnenbergstrasse 36, 4127 Birsfelden

#### Sylvia & Peter Madörin,

Burggasse 20, 4132 Muttenz

#### Veronika Ball-Mathys,

Sonnenbergstrasse 34, 4127 Birsfelden

#### Rita Beretta,

Baumgartenweg 3, 4123 Allschwil

#### publicum,

#### FBM Communications

5x2 Tickets für African Angels

im Musical Theater Basel am 27. Februar 2016 ab 18.30 Uhr an der Abendkasse hinterlegt und unter Vorlage des Ausweises einzulösen.

#### Hans Spillmann,

Gartenstrasse 35, 4123 Allschwil

#### Regula Nyffenegger,

Muttenzerstrasse 44D, 4127 Birsfelden

#### Hans Saner,

APH zum Wendelin, Inzlingerstrasse 50, 4125 Riehen

#### Rosmarie Seiler-Weisskopf,

Mayenfeslerstrasse 45, 4133 Pratteln

#### Helen Jost,

Genossenschaftsstrasse 4, 4132 Muttenz

#### Burghof Lörrach

Burghof Lörrach, die Tickets sind an der Abendkasse hinterlegt und unter Vorlage des Ausweises einzulösen. Alle Tickets in der besten Kategorie.

2 Tickets Gandini Juggling (Show),

30. Dezember 2015, 20 Uhr

#### Iris Holl,

In den Neumatten 51, 4125 Riehen

2 Tickets Meta4 (Klassik),

20. Januar 2016, 20 Uhr

#### Heidy Hauser,

Pfaffenlohweg 55, 4125 Riehen

2 Tickets Motionhouse (Tanz),

28. Januar 2016, 20 Uhr

#### Manuel Brusil,

Bettenstrasse 16, 4123 Allschwil

2 Tickets The Ukulele Orchestra

of Great Britain (Konzert),

17. Februar 2016, 20 Uhr

#### Regula Siegrist,

Auf der Bischoffhöhe 80, 4125 Riehen

#### ErlebniskletterWald

3x Familiensaisonkarten im Gesamtwert von 900 Euro, abzuholen bei der Riehener Zeitung, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.

#### Jochen Holl,

In den Neumatten 51, 4125 Riehen

#### Mirjam Spinnler,

Im Niederholzboden 12, 4125 Riehen

#### Rebekka Kaufmann,

Cagliostrostrasse 16, 4125 Riehen

#### Bade- und Kurverwaltung

Einzulösen an der Kasse unter Vorlage des Ausweises.

2x Eintrittskarten für die Balinea

Therme Bad Bellingen.

#### Helen Schmid,

Erlensträsschen 42, 4125 Riehen

#### F. Klemensberger,

Lörracherstrasse 88, 4125 Riehen

2x Eintrittskarten für die Totes-

Meer-Salzgrotte.

#### Renate Rufer,

Rheintalweg 26, 4125 Riehen

#### Romy Rückel,

Wenkenstrasse 10, 4125 Riehen

#### Blumen Breitenstein, Riehen

2x Gutscheine 50 Franken,

einzulösen an der Kasse unter

Vorlage des Ausweises.

#### Jana Müller,

Hungerbachweg 18, 4125 Riehen

#### Carolin Heinig,

Baselstrasse 56, 4125 Riehen

#### Coiffure Di Blasio, Riehen

2x Gutscheine 50 Franken, einzulösen im Salon unter Vorlage des Ausweises.

#### Anne Traber-Guth,

Lachenweg 24, 4125 Riehen

#### Pia Lexow-Zeiser,

Schäferstrasse 72, 4125 Riehen

#### Zickenheiner Optik, Lörrach

5x Gutscheine 50 Euro,

einzulösen an der Kasse unter

Vorlage des Ausweises.

#### Fredy Tschudin-Bigler,

Bäumlihofstrasse 453, 4125 Riehen

#### E. Jakob,

Bettingerstrasse 259, 4125 Riehen

#### Charlotte Schneider,

Auf der Bischoffhöhe 46, 4125 Riehen

#### Stefan Fischer,

Obere Dorfstrasse 44, 4126 Bettingen

#### Elisabeth Plüss,

Morystrasse 29, 4125 Riehen

#### Gegenseitige Hilfe

#### Benevol

2x Blumensträuße von Belfiore für je 50 Franken, einzulösen im Blumengeschäft Belfiore in Riehen unter Vorlage des Ausweises.

#### Ernst Fricker,

Im Gehracker 11, 4125 Riehen

#### Ruedi Brenwald-Renkle,

Steingrubenweg 95, 4125 Riehen

#### IEE AG

1 x Einkaufsgutschein von COOP im Wert von 50 Franken, abzuholen bei der Geschäftsstelle von IEE AG, Mühllestiegstrasse 32, 4125 Riehen.

#### Christine Wietlisbach,

Im Wenkenberg 12, 4125 Riehen

#### Gemeindebibliothek

1 x Gutschein für eine Jahresmitgliedschaft im Wert von 40 Franken, einzulösen in der Gemeindebibliothek in Riehen unter Vorlage des Ausweises.

#### Erwin Lampart,

Aeussere Baselstrasse 300, 4125 Riehen

#### Restaurant Baslerhof

1 x Monatsmenü für 2 Personen, einzulösen im Restaurant in Bettingen unter Vorlage des Ausweises.

#### Hildegard Demund,

In den Neumatten 52, 4125 Riehen

#### Zürcher-Bärlimann Verlag

Abzuholen bei der Riehener Zeitung, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.

3x «Haiku und Fotografie»

#### Ute Zelger,

Pfaffenlohweg 18, 4125 Riehen

#### Ruth Glatt,

Fürfelderstrasse 34, 4125 Riehen

#### Evelyne Wolf,

Inzlingerstrasse 231, 4125 Riehen

3x «Kleine lyrische Kostbarkeiten»

#### Robert Stüttmatter,

Im Hirshalm 15, 4125 Riehen

#### Suzanne Tschanz,

Bäumlihofstrasse 381, 4125 Riehen

#### Esther Rentsch,

Siegwaldweg 15, 4125 Riehen

1 x «Der kleine,

der schräge und der kauzige Vogel»

#### Franz Probst,

Pfaffenlohweg 43, 4125 Riehen



**Pranic Healing Schweiz**

**1 x Behandlungsgutschein** 30 Franken, einzulösen bei Pranic Healing Esther Feusi, Tel. 061 463 21 05

**Margrit Meyer,**  
Oberdorfstrasse 15, 4125 Riehen

**Rössli Buchhandlung, Riehen**

**2 x Gutscheine** 30 Franken, einzulösen in der Buchhandlung unter Vorlage des Ausweises.

**Erwin Rudin,**  
Im Niederholzboden 54, 4125 Riehen  
**Karl-Heinz Kaiser,**  
Unterm Schellenberg 175, 4125 Riehen

**Claro Weltladen, Riehen**

**2 x Gutscheine** 30 Franken, einzulösen im Laden unter Vorlage des Ausweises.

**Jacqueline Bollinger,**  
Grenzacherweg 238, 4125 Riehen  
**Tony Bowley,**  
Burgstrasse 116, 4125 Riehen

**Spielbrett, Basel**

**3 x Gutscheine** 25 Franken, einzulösen im Geschäft unter Vorlage des Ausweises.

**Yvonne Fasnacht,**  
Thiersteinerstrasse 22, 4453 Reinach  
**Monika Buser,**  
Helvetierstrasse 15, 4125 Riehen  
**Susy Kaenel,**  
Waltersgrabenweg 1, 4125 Riehen

**Patrizias Schoggiparadies, Riehen**

**3 x Gutscheine** 25 Franken, einzulösen im Geschäft unter Vorlage des Ausweises.

**Jasmine Traber,**  
Rainallee 69, 4125 Riehen  
**Rita Häfliger,**  
Im Hinterengeli 8, 4125 Riehen  
**Guido Jacomet,**  
Hirtenweg 24, 4125 Riehen

**Spitex**

**3 x Gutscheine** für je 2 Stunden Hauswirtschaft, einzulösen bei der Spitex Riehen Bettingen, Telefon 061 645 95 00

**Jakob Felix Müller,**  
Hungerbachweg 18, 4125 Riehen  
**Winfried Powllik,**  
Obere Weid 13, 4125 Riehen  
**Monika Bichsel,**  
Inzlingerstrasse 46, 4125 Riehen

**Bäckerei Gerber, Riehen**

**5 x ein Zopf** und ein Brot nach Wahl aus dem Ladensortiment, einzulösen in der Bäckerei unter Vorlage des Ausweises.

**Karin Graf,**  
Rüdinstrasse 54, 4125 Riehen  
**Lukas Heiniger,**  
Morhaldenstrasse 61, 4125 Riehen  
**Helene Tettamanti,**  
Pfaffenlohweg 34, 4125 Riehen  
**D. Scheuble,**  
Weilstrasse 78, 4125 Riehen  
**Rösli Torriani,**  
Niederholzstrasse 146, 4125 Riehen

**Henz, Riehen**

**4 x Gutscheine** 25 Franken, einzulösen in der Metzgerei Henz unter Vorlage des Ausweises.

**Sarah Staub,**  
Bosenhaldenweg 7, 4125 Riehen  
**Ruth Flüeler-Fuog,**  
Lörracherstrasse 88, 4125 Riehen  
**Emanuel Born,**  
Hinter Gärten 16, 4125 Riehen  
**Silvia Zuberbühler,**  
Baiergasse 29, 4126 Bettingen

**St. Chrischona Apotheke, Riehen**

**3 x Gutscheine** 25 Franken, einzulösen in der Apotheke unter Vorlage des Ausweises.

**Irmli Geller,**  
Rudolf Wackernagel-Str. 14, 4125 Riehen  
**Maja Blattmann-Schürch,**  
Grenzacherweg 12, 4125 Riehen  
**Marianne Rösch,**  
Störklingasse 5, 4125 Riehen

**Blumen Schmitt Grenzach**

**2 x Gutscheine** 25 Euro, einzulösen im Blumengeschäft unter Vorlage des Ausweises.

**Alfons Ursprung,**  
Haselrain 71, 4125 Riehen  
**Tanja Buholzer,**  
Eisenbahnweg 87, 4125 Riehen  
**Bartolino Biondi,**  
Bosenhaldenweg 7, 4125 Riehen

**Cenci, Riehen**

**5 x Gutscheine** 20 Franken, einzulösen bei Cenci unter Vorlage des Ausweises.

**Germaine Studer,**  
Garbenstrasse 12, 4125 Riehen  
**Stephan Wenk,**  
Leimgrubenweg 90, 4125 Riehen  
**Gabriella Studer,**  
Riehenstrasse 82, 4058 Basel  
**Andreas Belser,**  
Sempacherstrasse 17, 4053 Basel  
**Rita & Philip Indlekofer,**  
An der Auhalde 15, 4125 Riehen

**Zwuggeli Spielwaren, Riehen**

**10 x Gutscheine** 10 Franken, abzuholen bei der Riehener Zeitung, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen

**Christian Holl,**  
In den Neumatten 51, 4125 Riehen  
**Renate Osswald,**  
Immenbachstrasse 20, 4125 Riehen  
**E. Jenni-Ammann,**  
Bäumliweg 30, 4125 Riehen  
**M. Würzler,**  
Supperstrasse 43, 4125 Riehen  
**Stephan Kaufmann,**  
Cagliostrostrasse 16, 4125 Riehen  
**Käthy Kaufmann,**  
Schützengasse 1, 4125 Riehen  
**Dorli Zellmeyer,**  
Holzmühleweg 9, 4125 Riehen  
**Anton Frei,**  
Im Niederholzboden 15, 4125 Riehen  
**Hanni Klein,**  
Immenbachstrasse 22, 4125 Riehen  
**Cédric Buser,**  
Helvetierstrasse 15, 4125 Riehen



**ERLEBNISKLETTERWALD**  
Spass und Selbsterfahrung in der Natur

**Erlebe den Wald aus einer neuen Perspektive**  
Steinenweg 42, D-79540 Lörrach, direkt neben der Jugendherberge Lörrach,  
Tel.: 00 49 / 76 21 / 1 61 43 24, info@erlebniskletterwald.de.



**WEIHNACHTS-TRÄMLI**  
auf dem Marktplatz  
mit Päggli-Service  
11. bis 24. Dezember  
13-19 Uhr

**Erlebe das weihnachtliche Basel**  
Einkufen, staunen und geniessen

**Abendverkauf** Freitag 11. und 18. Dezember | bis 21 Uhr  
**Sonntagsverkauf** Sonntag 13. und 20. Dezember | 13-18 Uhr

proinnerstadtbasel.ch

**PRO INNERSTADT BASEL**



**FÜR DAS  
FEST DER  
FESTE.**

WEIL HIEBER DAS BESTE  
AUS DER WEIHNACHTS-  
ZEIT MACHT.

MEIN LEBEN. MEIN LADEN.

